

StadtZeit

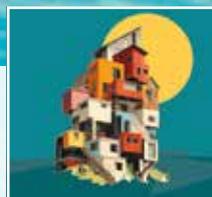
124

KASSEL
MAGAZIN

... für die Fuldastadt
und die Region.
No. 124 • Jahrgang 22
Juni/Juli/August 2025



GEMEINSCHAFTLICH WOHNEN
SOMMER DER WOHNPROJEKTE



VIelfALT BAUEN
TAG DER ARCHITEKTUR 2025

LEBENSLANG LERNEN
ZUKUNFTSKOMPETENZEN ERWERBEN



QUARTIERSKANTINEN
KLIMAFREUNDLICH ESSEN

Weißer Nacht
Mittsommerfest
Samstag · 28.6.2025 · 19 bis 24 Uhr
Schloss und Bergpark Wilhelmshöhe



HESSEN
KASSEL
HERITAGE



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Raus aus der Schreibstube, rein in die Natur!“, war das Motto an einem der Mai-Wochenenden. Und so begab es sich, dass der Schreiber dieser Zeilen sich eines Sonntagvormittags im Wildtierpark am Edersee wiederfand. Was, ganz nebenbei bemerkt, jedem ans Herz gelegt sei, für die oder den das noch Terra Incognita ist, und wo sich ganz nebenbei und ganz prima neue tierische Vorbilder fürs echte Menschenleben finden lassen. Ziemlich zu Beginn des zu absolvierenden Parcours waren die Eichhörnchen zu bewundern, wie sie in ihrem Gehege herumtollten. Da auch Eichhörnchen ausreichend Bewegung brauchen, gab es im Gehege das, was man üblicherweise Hamsterrad nennt. In diesem Falle also umfunktioniert zum Eichhörnchenrad. Ganz in Ruhe auf seinem Ast sitzend sprang eines der Eichhörnchen in das Rad und lief dann eine kleine Weile, bis diese Übungseinheit abgeschlossen war. Ganz elegant und mühelos sprang es dann aus seinem Eichhörnchenrad wieder zurück auf den Ast, wo es sich ein bisschen putzte und ansonsten den lieben Gott einen guten Mann sein ließ. Vollkommen fasziniert betrachtete der Schreiber dieser Zeilen das gechillte Eichhörnchen und setzte dieses soeben erlebte Szene in Verbindung zu seiner Redaktionshektik, in der es ein, wenn nicht mehrere Eichhörnchenräder, wenn auch unsichtbar, gibt. Sehnsuchtsvoll dachte er bei sich: „Wäre es nicht wunderbar, mit solcher Leichtigkeit zwischen Arbeit und Entspannung wechseln zu können?“

Dabei hatte der neue Freund oder die neue Freundin des Zeilenschreibers noch lange nicht fertig, wie seinerzeit ein berühmter Fußballtrainer in seiner legendären Ansprache. Zur Krönung der schönen Stunde holte sich das Eichhörnchen einen Kumpel oder eine Kumpeline ins Eichhörnchenrad und die beiden gaben einen gemeinsamen Einsatz. Eichhörnchen-Synchronballett, sozusagen. Und auch das gelang den kleinen Akrobaten zusammen ganz wunderbar und geschmeidig, um danach, siehe oben, wieder gechillt auf dem jeweiligen Ast zu sitzen. Beeindruckt von so viel Leichtigkeit und Eleganz im Hin und Her, im Auf und Ab, dachte der Zeilenschreiber: „Vielleicht können auch wir lernen, uns diese Balance zwischen Anspannung und Entspannung von den kleinen charmannten Fellträgern abzuschauen.“ In diesem Sinne: Suchen auch Sie sich vielleicht mal ein tierisches Vorbild!

Für das gesamte StadtZeit-Team wünscht Ihnen der Redaktionspoet jetzt erst einmal einen wundervollen Sommer mit vielen schönen Begegnungen und Momenten. Und natürlich mit viel Freude beim Vertiefen der lesenderweise gewonnenen Einsichten.

Ihr
Klaus Schaake

PS: Wer Rechtschreibfehler findet, gehe bitte gelassen damit um.

LEBENSLANG LERNEN 4
SICH WEITERENTWICKELN

AZUBI- & STUDIENTAGE 9
JEDE MENGE TRAUMBERUFE

STADT ENTWICKELN 10
BILDUNG BAUT ZUKUNFT

TAG DER ARCHITEKTUR 14
VIELFALT BAUEN

GEMEINSCHAFTLICH WOHNEN 19
SOMMER DER WOHNPROJEKTE

WOHNEN & LEBEN 23



28

GESUND LEBEN 28
SPORTLICH DURCH DEN SOMMER

ESSEN & GENIEßEN 32
QUARTIERSKANTINEN FÜR ALLE

UNTERWEGS 37
MIT RÄTSELN DURCH DIE NATUR

WIRTSCHAFT & UMWELT 45
REGIONALMANAGER IM GESPRÄCH

KULTUR 53
IMPULSE AUS KASSEL UND REGION

KURZMELDUNGEN 60
INFOS UND AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN 62
TERMINE & PROGRAMMHINWEISE

IMPRESSUM 67

Titelbild: Christine Reinckens © VG Bild-Kunst, Bonn 2025: „Unter der Oberfläche“ 2025 Öl/Leinwand 130 x 130 cm.



Landpartie
Eine sommerliche Zeitreise
Rokoko-Picknick
Samstag · 2.8.2025 · 11 bis 17 Uhr
Schloss und Park Wilhelmsthal

HESSEN
KASSEL
HERITAGE



Wir sind die Gamechanger von morgen. Und fangen heute an.



Informiere dich jetzt zu unseren Studiengängen
und werde Teil einer gemeinsamen Zukunft.



#unikassel360grad

www.uni-kassel.de

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Ein Gespür dafür entwickeln, was an der Zeit ist.

Um zukunftsbildend mit uns und der Welt umgehen zu können, brauchen wir erweiterte Kompetenzen. Es gibt eine neuartige Synthese aus Achtsamkeitsübungen, die in einem Lernprozess individuelle, soziale und ökosystemische Bewusstseinsbildung ermöglichen.

StadtZeit Interview mit Prof. Dr. Mike Sandbothe, Medienphilosoph und Professor für Kultur und Medien

Sie bezeichnen sich selbst als „Bildungspionier für gesundes Lehren und Lernen“. Wie kam es dazu?

Mein Engagement richtet sich darauf, Menschen zu verbinden, deren Interesse es ist, Bildung gesundheitsförderlich zu transformieren. Einige Dimensionen des menschlichen Seins finden an der Hochschule noch keinen Ort. Zunächst ist das für mich der sich bewegende Körper. Mit der Feldenkrais-Technik, die als Körperpraxis für Bewusstheit durch Bewegung steht, begann ich, eine kontemplative Bewegungsmethode in verschiedenen Studiengängen zu lehren. Die Rückbindung des Geistes an den eigenen Körper ist eine enorm wichtige Erfahrung. Der Körper ermöglicht Zugang zu einer anderen Form von Wissen, die direkt neben dem Wissenserwerb durch Bücher steht.

Was können Sie von konkreten Rückmeldungen Ihrer Student:innen berichten?

Gerade Studierende der Informatik fanden es spannend, über den Körper Zugang zu ihren geistigen Zuständen zu gewinnen. Der Körper war für sie wie ein Betriebssystem, mit dem sie arbeiten konnten. Sie erkannten, dass Körperbewegung und Körperbewusstheit auf die Funktionsweise ihres Gehirns wirkten, welches sie wie einen Computer gesehen haben, den sie so optimieren konnten. Ich entschied, dieses Feld systematisch anzugehen und nannte es „Gesundes Lehren und Lernen“, eine Bildung, die sich nicht allein auf kognitives Wissen begrenzt, sondern im Idealfall gleichwertig Erfahrungs- und Körperwissen mit in die Bildungskultur aufnimmt.

Welche Motivationen gaben Ihrer Pionierarbeit den dafür notwendigen Anschlag?

Unsere Achtsamkeitstrainings entstanden auf einer fundierten wissenschaftlichen Basis mit dem Anspruch, leicht zugänglich zu sein. So können sie in verschiedenen gesellschaftlichen Zusammenhängen wirkungsvoll eingesetzt werden. Dafür gibt es viele gute Gründe. Ein Aspekt ist die rasante technologische Entwicklung, die im Spannungsfeld mit einer wesentlich langsameren Bewusstseinsentwicklung beim Menschen steht. Auch das Potenzial von Achtsamkeit in Bezug auf reaktives Verhalten, politische Verantwortung und Konfliktfähigkeit liegt auf der Hand und lädt ein, sich für diesen persönlichen und kollektiven Lern- und Erfahrungsweg zu öffnen.

Worauf beziehen Sie sich in Ihren Grundlagen?

Es gibt Traditionen, die seit jeher Körper und Geist miteinander verbinden. Für die Achtsamkeitsprogramme wählten wir verschiedene Quellen: MBSR, Mindful Based Stress Reduction nach Jon Kabat-Zinn, ein säkulares Achtsamkeitstraining, Vipassana, eine

buddhistische Einsichtsmeditation und Yoga, ein ganzheitliches Lebenskonzept. Dazu Methoden unserer Zeit: Dyaden, eine meditative Gesprächsform und SPT, Social Presencing Theater als Gruppenprozess aus der „Theorie U“ von Otto Scharmer und Arawana Hayashi.

Welche konkreten Ergebnisse entstanden daraus in Ihren Forschungsprojekten?

Ein etabliertes Beispiel ist der „Achtsamkeitspfad für Studierende der Sozialen Arbeit“. Die Student:innen erwerben wertvolle Kompetenzen für ihre beruflichen Anforderungen. Dazu gehören Selbstfürsorge und einfühlsame Präsenz ebenso wie die Fähigkeit des empathischen Zuhörens und die Wahrnehmung des sozialen Feldes. 2023 veröffentlichten wir unser Buch „Achtsamkeiten“. Es stellt ein Programm vor, das gut in Schulen und Organisationen integriert werden kann. Das Trainingsprogramm führt in zwölf Übungen vom persönlichen Körperwissen zum sozialen Körperwissen.

**Ein Zitat vom Bucheinband: „Achtsam sein heißt: ein Gespür dafür entwickeln, was an der Zeit ist, und dazu beitragen, dass es geschehen darf. Zur kulturellen Transformation wird das besonders in Krisenzeiten dringend benötigt. Probiere es einfach aus!“
Wie kann ich mir das vorstellen?**

Achtsamkeit beginnt beim Einzelnen, setzt sich fort in Übungen zu zweit, in denen die Beziehung zu anderen Menschen in einer Art Gesprächsmeditation, der Dyade, deutlich wird. So öffnet sich eine höhere Ebene des Körperwissens. Dieses ermöglicht in Gruppenprozessen das soziale Feld achtsam wahrzunehmen. Die Teilnehmenden erleben, wie sich ein berufliches Umfeld oder ein systemischer Komplex genau und konkret anfühlt. Sie entfalten die Präsenz, über den eigenen Körper mit seinen individuellen Prägungen hinaus, Blockaden in einem System, dessen Teil sie sind, sichtbar und spürbar werden zu lassen. Diese ökosystemische Praxis lässt uns die Lebendigkeit eines sozialen Körpers und sogar eines Ökosystems erkennen. Das kann erlernt, erfahren und integriert werden. Es öffnet sich ein tiefes Empfinden von Verbundenheit mit dem Leben. Das macht Hoffnung!

Interview: Eva Keller

Prof. Dr. Mike Sandbothe ist Medienphilosoph und Professor für Kultur und Medien an der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena. Er ist Gründer der überregionalen Kooperationsplattform „Achtsame Hochschulen“ und von Achtsam.Digital.



Neue Perspektiven entdecken!

Eine systemische Weiterbildung ist wertvoll für alle, die mit Menschen arbeiten.

Systemisches Denken kann dabei helfen, komplexe Zusammenhänge zu erkennen, neue Lösungsansätze zu entwickeln und Veränderungsprozesse nachhaltig zu begleiten. Ob in Therapie, Beratung oder als Fach- oder Führungskraft. Das Kasseler Institut für Systemische Therapie und Beratung e.V. bietet in diesem Bereich praxisorientierte Weiterbildungen. Erfahrene Lehrtherapeut:innen vermitteln fundiertes Fachwissen, praxisnahe Werkzeuge und die systemische Haltung, die die tägliche Arbeit bereichert und unterstützt.



KASSELER
INSTITUT
FÜR
SYSTEMISCHE
THERAPIE UND
BERATUNG

Informationen den Weiterbildungen,
Seminaren und Vorträgen:
www.kasselerinstitut.de
Kontakt: 0561 / 816 56 00
info@kasselerinstitut.de



Herzensbildung fürs Leben

Evangelische Familienbildung steht für ein ganzheitliches Verständnis von Bildung: lebensnah, generationenübergreifend, beziehungsstiftend.



Wir begleiten in einem multiprofessionellen Team gemeinsam mit vielen Unterstützer:innen lebenslange Lernprozesse.

Unsere Arbeit ruht auf fünf Säulen: Bildung, Begegnung, Begleitung, Beratung und Begeisterung. Sie verbinden sich zu einem Bildungsverständnis, das Menschen stärkt – mit Kopf, Herz und Hand. Bildung heißt für uns auch: Gemeinschaft leben, Beziehungen gestalten, Kultur erleben und Generationensolidarität fördern. Ein Beispiel dafür ist unser Angebot „Ich erkunde Kassel“: Menschen entdecken gemeinsam an Vormittagen und Nachmittagen ihre Stadt – niederschwellig, offen, generationenverbindend. Die gemeinsame Bewegung durch Kassel schafft Begegnung, öffnet Räume für Austausch und stärkt Zugehörigkeit. Lernen findet dabei beiläufig und doch wirkungsvoll statt – als Teil des Alltags.

Kulturelle Auszeiten gestalten

Auch unsere Großveranstaltungen im Jahresverlauf sind Ausdruck gelebter Bildungsarbeit: Christliche Feste wie Ostern, Erntedank oder Weihnachten gestalten wir als kulturelle Auszeiten – als Feiertage für Gemeinschaft, Innehalten und bewusstes Miteinander. Sie bieten kulturellen Halt, schaffen Rituale und stiften Sinn in einer pluralen Gesellschaft. Nachhaltigkeit ist dabei ein zentrales Anliegen, denn Bildungsarbeit ist in unserem Verständnis immer auch Zukunftsarbeit – ökologisch, sozial und spirituell. Evangelische Familienbildung lädt ein, mitzuwachsen: mit anderen, mit sich selbst, mit der Welt – lebenslang, generationenverbindend, sinnstiftend.

Evangelische Familienbildung: Getragen von Gemeinschaft und Engagement

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden sich auf der Webseite

Evangelische Familienbildungsstätte Kassel
Katharina-von-Bora-Haus
Hupfeldstraße 21 | 34121 Kassel
Tel. 0561 - 15367 | fbs.kassel@ekkw.de
www.evfbs-ks.de



Bühne für junge Menschen

Sport ist Bildung – und der Kassel Marathon ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche genau das erleben können.



Offen auch für die Kleinsten, Kinder und Jugendliche: Der Kassel Marathon bringt Sport und Bildung zusammen.

Mit dem Bambini-Lauf, dem Sparkassen Mini-Marathon und jetzt neu: dem Sparkassen Mini-Halbmarathon bietet Hessens größtes Lauffest jungen Menschen eine Bühne, sich zu bewegen, zu wachsen und über sich hinauszuwachsen. Rund 5.000 Schüler:innen aus über 100 nordhessischen Schulen stehen in Kassel jedes Jahr an der Startlinie – ein Gemeinschaftserlebnis, das längst integrativer Bestandteil der Bildungslandschaft geworden ist. Was Winfried „Aufi“ Aufenanger einst ins Leben rief, ist heute ein Paradebeispiel für soziale, inklusive und generationenübergreifende Sportförderung. Dass Paten die Startgebühren vieler Kinder übernehmen, ist bundesweit nahezu einzigartig. Auch deshalb wird der Mini-Marathon seit Jahren gefeiert: von Familien, Schulen, Zuschauer:innen – und natürlich den jungen Läufer:innen selbst.

Mehr Sicherheit, neue Motivation

Mit dem regionalen Kreditinstitut hat der Lauf nun auch offiziell einen neuen Namenspartner – und ein starkes Signal: Sport gehört in die Mitte der Gesellschaft. „Wenn ich das kann, kann ich alles“, sagt Sparkassenchef Ingo Buchholz. Für viele beginnt dieser Gedanke im Kasseler Auestadion. Der neu geschaffene Mini-Halbmarathon über 2,1 km richtet sich an jüngere Kinder – als neue Zwischenstufe zwischen Bambini- und Mini-Marathon. Mehr Sicherheit, neue Motivation – und ein weiterer Schritt in der Entwicklung dieses besonderen Sportfestes.

Infos und Anmeldung: www.kassel-marathon.de

Erlebnis Natur

Lerne die Schätze des Naturparks Habichtswald kennen!

Artenreiche Laubwälder, baumlose Hochflächen, geheimnisvolle Steinformationen: Die abwechslungsreiche Landschaft im Naturpark Habichtswald birgt viele natürliche, geologische und kulturhistorische Schätze, die sich bei unseren geführten Touren entdecken lassen. Zertifizierte Naturparkführer nehmen dich das ganze Jahr über mit auf abwechslungsreiche Lernreisen, bei denen du zum Beispiel mehr über die Bedeutung des Waldes für die barocken Wasserspiele am Herkules erfährst oder die vielfältige Flora im Naturschutzgebiet Dörnberg kennenlernst. Spannende Angebote gibt es auch für Familien, die gemeinsam den Waldemeisen auf die Spur kommen oder Fledermäuse entdecken können. Erlebe Natur hautnah und erweitere dein Wissen in einer faszinierenden Umgebung!



Alle Termine und Tickets zu den Angeboten gibt es unter www.naturpark-habichtswald.de



Mit Tradition und Herz

Die Fachschule für Technik Kassel e.V. (FTK) steht für zukunftsorientierte Weiterbildung.

Mit praxisnahem Unterricht, moderner IT-Technik und starker Vernetzung zur regionalen Industrie und der IHK Kassel-Marburg schafft die FTK ideale Voraussetzungen für den beruflichen Aufstieg. „Wir qualifizieren Fachkräfte fachlich exzellent und begleiten sie darüber hinaus auch persönlich – für eine starke Rolle in der technischen Arbeitswelt von morgen“, sagt Schulleiterin Olga Koch. Das Kursprogramm – von der Fachkraft für Produktionsorganisation über den Industriemeister bis zum Technischen Betriebswirt – ist flexibel organisiert und integriert sich in den Berufsalltag. Die FTK ist nach AZAV und durch Weiterbildung Hessen zertifiziert.



Kontakt:
Fachschule für Technik Kassel e.V.
Gobietstraße 13 | 34123 Kassel
Tel. 0561 58 50 76
info@ftk-kassel.de | www.ftk-kassel.de



Lernen als Zukunftskompetenz

Nicht nach-, sondern vordenken: Lernen bedeutet, sich selbst immer wieder neu zu begegnen – zu jeder Zeit, ein Leben lang.

Bildung ist nicht das Füllen eines Gefäßes, sondern das Entzünden eines Feuers.“ Diese Sokrates zugeschriebene Metapher bringt für mich auf den Punkt, worum es bei Bildung und folglich auch beim Lernen in Fort- und Weiterbildung geht: Nämlich nicht um das bloße Anhäufen von Wissen, sondern um persönliche Entwicklung und Transformation.

Ich begleite Menschen auf diesem Weg. Systemische Methoden und Theorien sind meine Basis dafür, und eröffnen insbesondere einen Raum, in dem sich jede und jeder persönlich entfalten kann und die Veränderung selbst in sich erlebt. Das kann ein durchaus tiefgreifender Prozess sein.

Wandel durch Umdenken

Unsere Gesellschaft steht vielfältigen Herausforderungen gegenüber. Ob in Organisationen oder in unserem persönlichen Alltag: Ständiger Wandel ist zur Konstanten geworden. Um diesen Wandel aktiv mitzugestalten, braucht es die Bereitschaft, um- oder sogar ganz neu zudenken. Es funktioniert also nicht, im „So war es schon immer!“ zu verharren, sondern man darf sich trauen, Fragen zu stellen, Perspektiven zu wechseln und auch Selbstverständliches zu hinterfragen.

In meiner täglichen Arbeit erlebe ich, dass eine systemische Weiterbildung dafür ein Türöffner ist. Die Teilnehmenden spüren, dass Lernen über den Kopf hinaus ein ganzheitliches Erlebnis ist, das ihnen in der Folge Erleichterung im privaten wie im beruflichen Alltag bringt. Weg vom Auswendiglernen, um Prüfungen zu bestehen, hin zu sich selbst, hin zu Resonanz mit anderen. Das ist, sehr komprimiert gesagt, der Kern des systemischen Vorgehens.

Für Lernende, die durch unser Bildungssystem, sei es in Schule oder Universität, anders sozialisiert sind, ist das anfangs ein großer Sprung: Lernen kann nur mit und durch andere geschehen. Weg von der egozentrierten Welt hin zu Verbindung mit weiteren Menschen und dem, was daraus Neues entsteht.

Mit einem solchen Ansatz begegnen Lernende ihrer Umwelt anders. Sie erkennen Muster und sehen Dinge aus einer neuen Perspektive. Sie bewerten nicht mehr vorschnell, sondern versuchen erst zu

verstehen, indem sie sich öffnen und nachfragen. Sie gehen raus aus altbekannten Mustern, wie zum Beispiel vorschnell über andere zu urteilen ohne eine Nachfrage gestellt zu haben, ob sie das Gegenüber auch wirklich richtig verstanden haben.

Unser Denken gestaltet die Welt

Die Essenz systemischer Praxis ist: Die Entwicklung der eigenen Person steht im Vordergrund und nicht, wie im Regelfall praktiziert, ein Zertifikat, das die Teilnehmenden für ihren formalen Lernprozess erhalten. Mit dem systemischen Ansatz im Hintergrund entsteht eine Erkenntnis, mit der eine so weitergebildete Person danach ihren Freunden, der Familie und Arbeitskollegen neu begegnet.

Vor dem Hintergrund des lebenslangen Lernens ist die systemische Weiterbildung ein Ansatz für ein ganzheitliches Um-Denken. Der Mensch bleibt damit neugierig und lösungsorientiert. Er weiß und fühlt, dass sich Verhalten nicht isoliert betrachten, sondern nur im jeweiligen Kontext verstehen lässt.

Was macht systemische Bildung also aus? Sie ist keine Maßnahme, sondern sie schafft Bewegung. Sie ist keine reine Wissensaneignung, sondern trägt zur Entfaltung bei. Sie entzündet ein Feuer, von dem auch andere durch einen neuen Umgang miteinander partizipieren. Ich nenne das Lernen mit Kopf, Herz und Intuition.

Wird aus Lernen Handeln und aus Erkenntnis Haltung: Dann gestalten wir Zukunft mit Verantwortung.

Die Autorin: Yvonne Weber ist Diplom-Pädagogin, Dozentin, Systemische Beraterin, Systemische Coach, Systemische Supervisorin, Lehrende für Systemische Beratung und für Systemisches Coaching. Die Inhaberin des Systemischen Institutes Kassel ist ebenfalls Teil des Teams „Menschen und Kultur“ bei der Micromata GmbH.



Nina Skripitz/Fotografie

Kompetenz entwickeln, Chancen nutzen – Bildungszentrum Kassel.

- Ausbilderlehrgang mit IHK-Abschluss
- WIE TICKT DIE GEN Z:
Verstehen und Zusammenarbeiten
- Drehen/Fräsen konventionell
- Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
- Finanzen und Controlling verstehen:
Ein Kurs für Einsteiger und Auffrischer
- Meistervorbereitungslehrgang Teil I bis VI
- Lichtbogenhandschweißen
- **und viele mehr ...**

Entdecken Sie alle unsere Lehrgänge



www.bz-kassel.de

BZ
BILDUNGSZENTRUM
KASSEL GmbH

azubi- & studientage Kassel 2025

Was erwartet Euch auf der azubi- & studientage?
Jede Menge Traumberufe!

Das etablierte Bildungs- und Karrieremesseformat azubi- & studientage ist zum 18. Mal in der Messe Kassel. Ob spontan oder individuell geplant, zum Messebesuch willkommen und herzlich eingeladen sind alle, die ihren Start in das Berufsleben planen wollen oder über ein (Duales) Studium nachdenken.

Wissenswertes, informatives und Neues zu Aus- und Weiterbildung, dualen und klassischen Studiengängen sowie zu Praktika und konkreten Ausbildungsangeboten aus den verschiedensten Bereichen der modernen Berufswelt wird von regional und überregional bekannten Ausstellern für Schüler, Eltern und Lehrkräfte angeboten.

Frische Impulse, einen Einblick in die Unternehmensphilosophie und die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten, die sich aus einer soliden Ausbildung/Studium entfalten können, können am besten im persönlichen Gespräch vermittelt werden. In der lebendigen Atmosphäre der azubi- & studientage Kassel entsteht der Raum, den Besucher und Aussteller brauchen, um sich wertschätzend zu begegnen. Im offenen Austausch gelingt es einen authentischen und greifbaren Eindruck der Unternehmen, Hochschulen und Bildungseinrichtungen zu gewinnen.

Gute Vorbereitung erhöht um ein Vielfaches die Chancen auf zielführende Gespräche. Die azubi- & studientage Kassel bietet

den Schüler:innen der Jahrgangsstufen 8 bis 13 aller Schulformen, Eltern und Lehrkräften, Studierenden und Absolvent:innen aller Hochschulformen und Fachrichtungen sowie Young Professionals als Messebesucher die Gelegenheit, mit ihrem Wunschunternehmen persönlich in Verbindung zu treten, erste wichtige Kontakte zu knüpfen und einen bleibenden guten ersten Eindruck zu hinterlassen.

Alle relevanten Informationen, Ausstellerverzeichnis und Hallenplan zur Veranstaltung sind ab Mitte August unter www.azubitage.de/kassel zu finden.

azubi- & studientage Kassel 2025

Freitag, 12.9. von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Samstag, 13.9. von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Messe Kassel/Halle 3
Der Eintritt ist frei



Jetzt Termin vormerken →

LUST AUF ZUKUNFT

LUST auf eine AUSBILDUNG bei der GEMEINDE LOHFELDEN

- als Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste
- als BP oder PivA in unseren Kindertagesstätten
- als Verwaltungs-fachangestellte/-r

www.lohfelden.de

azubi & studientage and more
DIE MESSE FÜR BILDUNG UND KARRIERE

FINDE DEINEN TRAUMBERUF!

12. / 13. September 2025

Messe Kassel Halle 3 **Eintritt frei** Fr. 9 bis 14 Uhr Sa. 10 bis 15 Uhr

azubitage.de Medienpartner



Hier entsteht mehr als eine Schule: Die neue Gesamtschule Nord+ an der Fiedlerstraße ist Ausgangspunkt für ein neues Wohnquartier.

Bildung baut Zukunft

Orte des Lernens und des Ausprobierens sind Schulen für Kinder und Jugendliche. Als öffentliche Einrichtungen können sie darüber hinaus die Gleichheit der Bildungschancen und die soziale Durchmischung in der Stadtgesellschaft fördern. Gute Bildungsorte zu schaffen ist deswegen auch ein Schlüsselthema für die Stadtentwicklung.

Mehrere hundert Millionen Euro fließen in den nächsten Jahren in die Kasseler Schulbauten, so viel wie seit den 1970er-Jahren nicht mehr. Im Fokus des umfangreichen Schulbau- und -sanierungsprogramms stehen die in die Jahre gekommenen Gesamtschulen und beruflichen Schulen. Das Ziel sind zukunftsfähige und nachhaltige Schulbauten, die, wie der damalige Stadtbaurat Christof Nolda es im Jahr 2019 formulierte, „Leuchttürme in ihren Stadtteilen“ sind und neue Ausgangspunkte für weitere städtische Entwicklungen bilden. Bildungspolitik und Stadtentwicklung sind eng miteinander verknüpft: Bildungserfolge hängen ebenso von der Qualität der Schulen ab wie von der Bildungsorientierung im Elternhaus und den sozialen Strukturen im

Wohnquartier. So belegen Statistiken der Fachstelle kommunales Bildungsmonitoring des Bildungsministeriums für Bildung und Forschung, dass in Stadtteilen, in denen Menschen mit geringen Einkommen leben, Defizite bei der Einschulung, den Übergangsquoten zu Gymnasien und den erreichten Abschlüssen existieren.

Schulen beeinflussen ihr Umfeld

Um einer Bildungssegregation entgegenzuwirken, sollten gerade in solchen Vierteln gute Schulen und außerschulische Angebote gezielt verankert werden, um so die soziale Durchmischung zu fördern. Denn eine moderne Schulinfrastruktur macht Städte attraktiver für Familien und Fachkräfte, fördert Chancengleichheit und bietet so

Potenzial für eine sozial nachhaltige Stadtentwicklung. Auch die Stadt Kassel erkennt den positiven Einfluss von Schulbauten auf ihre Umgebung an und legt deswegen bei den aktuell rund einhundert städtischen Hochbauprojekten den Schwerpunkt auf den Bau und die Sanierung der Kasseler Schulen, wie Stadtklimarätin Simone Fedderke im SprechZeit-Podcast auf mittendrin-kassel.de im vergangenen Jahr betonte. Das Bau- und Sanierungsprogramm startet mit fünf Schulen: Die Schulen Elisabeth Knipping, Georg August Zinn und Johann Amos Comenius erfahren grundlegende Sanierungen und Modernisierungen. Die Bauarbeiten an den Neubauten der Offenen Schule Waldau und der Gesamtschule Nord+, die die Hegelsbergschule ersetzen wird, haben bereits begonnen. Die Projektsteuerung

liegt bei der GWGpro, einem Tochterunternehmen der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GWG.

Anstoß für die Stadtentwicklung

Die Gesamtschule Nord+ wird die sanierungsbedürftige Hegelsbergschule ersetzen. Die Stadt sieht den Erhalt des Gebäudes aus den 1970er-Jahren nicht als wirtschaftlich vertretbar an, auch weil sie den aktuellen Standort wegen seiner Lage und fehlenden Erweiterungsmöglichkeiten als ungünstig einschätzt. Auf dem Gelände der ehemaligen Louis Scheuch GmbH an der Fiedlerstraße entsteht daher ein neuer Schulkomplex mit integrierter Grundstufe, Sporthalle und Stadtteilbibliothek. Ein offener, innovativer Lern- und Lebensort, der für alle Generationen einladend wirkt und die Lebensqualität des Stadtteils erhöht, ist die Vision der Stadt Kassel. Die Schule ist zugleich Teil einer städtebaulichen Entwicklung, die auch ein neues Wohnquartier auf dem benachbarten ehemaligen Gewerbeareal vorsieht. „Nord-Holland befindet sich im Umbruch“, heißt es in der Wettbewerbsausschreibung zur Gesamtschule. Als Ausgangspunkt soll sie für die weitere städtebauliche Entwicklung des Gebiets und des gesamten Stadtteils dienen.

Sozialer Ankerpunkt im Stadtteil

Im Südosten Kassels entsteht derzeit der Neubau der Offenen Schule Waldau. Das dänische Architekturbüro C.F. Møller Architects, Gewinner des international ausgetragten Architekturwettbewerbs im Jahr 2021, sieht im Erdgeschoss zusätzlich zum regulären Unterrichtsbetrieb verschiedene



In Waldau entsteht ein Neubau der Offenen Schule, dessen Freiräume sich mit dem Stadtraum verweben.

öffentliche und teilöffentliche Einrichtungen vor, darunter eine kombinierte Schul- und Stadtteilbibliothek, ein Jugendzentrum sowie einen multifunktionalen Veranstaltungsraum mit Mensa. Das Konzept orientiert sich an skandinavischen Bildungsbauten, in denen Sport-, Kultur- und Lernbereiche auch nach Schulschluss Vereinen, Initiativen und der Nachbarschaft offenstehen. Dies stärkt die Bindung zwischen Schule und sozialem Umfeld und kann sogar helfen, Ressourcen zu schonen: Statt mehrere Einrichtungen zu bauen, wird ein zentrales Angebot geschaffen, das von allen gemeinsam genutzt wird. Ziel ist es, die Schule auch außerhalb der Unterrichtszeiten als Begegnungsort im Stadtteil zu etablieren.

Diese Beispiele zeigen exemplarisch, dass die Funktion der Schule von morgen weit über die reine Wissensvermittlung hinausgeht. Das erklärte Ziel der Kasseler Schulbauoffensive besteht darin, Treff- und Kommunikationsorte für die Nachbarschaften zu schaffen und eine positive Entwicklung in den jeweiligen Stadtteilen anzustoßen.

Text: Marlena Mulhaupt



Das Atrium der neuen Gesamtschule Nord+ fungiert als Verbindungsraum zwischen den im Gebäude untergebrachten Nutzungen: Schulräume, Sporthalle und Stadtteilbibliothek.

Dankeschön!

Die an dieser Stelle präsentierten Architektur- und Planungsbüros oder Bauunternehmen aus Kassel und Region fördern die Stadt-Zeit-Berichterstattung zu Themen rund um Architektur, Städtebau und Baukultur.



janus architekten



Lebendige Orte, starke Gemeinschaften

Die feierliche Einweihung des neu gestalteten Quartiersplatzes am Pferdemarkt war das zentrale Event zum Tag der Städtebauförderung in Kassel. In der gesamten Region gab es darüber hinaus spannende Stadtentwicklungsprojekte zu sehen.



Mehr Aufenthaltsqualität im Wesertor: Oberbürgermeister Dr. Sven Schoeller, Stadtklimarätin Simone Fedderke (li.) und Ortsvorsteherin Anli Latruch weihen den neu gestalteten zentralen Quartiersplatz feierlich ein.

Unter dem Motto „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“ fanden zum Tag der Städtebauförderung (TdS) vorwiegend im Mai deutschlandweit Veranstaltungen statt. In 16 teilnehmenden Kommunen in Hessen und Thüringen ist auch die ProjektStadt aktiv, meist im Rahmen eines Fördergebietsmanagements. In Kassel gab es für die Stadtentwicklungsmarke der Unternehmenseinheit Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) ein besonderes Highlight. Das Team um Ulrich Türk, Leiter der Stadtentwicklung Hessen Nord, organisierte in Zusammenarbeit mit der Stadt deren zentrale Veranstaltung auf dem zwischen Innenstadt und Universität gelegenen „Pferdemarkt“. Oberbürgermeister Dr. Sven Schoeller, Stadtklimarätin Simone Fedderke sowie Ortsvorsteherin Anli Latruch weihen mit Unterstützung der ProjektStadt den neu gestalteten zentralen Quartiersplatz im Rahmen des TdS feierlich ein.

Mit neuen Sitzmöglichkeiten, Pflanzflächen und einer offeneren Gestaltung bietet der Platz deutlich mehr Aufenthaltsqualität. Zudem sind die angrenzenden Straßenräume jetzt verkehrsberuhigt. Heißt: Schrittgeschwindigkeit für den Kfz-Verkehr sowie mehr gegenseitige Rücksichtnahme. „Hier ist ein qualitätsvoller Stadtraum entstanden, von dem das gesamte Quartier profitiert“, betonte Stadtklimarätin Simone Fedderke. „Die Neugestaltung zeigt, wie städtebauliche Maßnahmen das Umfeld für die Bewohnerinnen und Bewohner verbessern können. Der neue Pferdemarkt ist nun nicht nur ein Platz mit Aufenthaltsqualität im Wesertor, sondern ein weiterer Ort im Stadtteil, der ein respektvolles Miteinander der Menschen in Gemeinschaft und den sozialen Zusammenhalt fördert.“ Ulrich Türk hob hervor, dass der TdS eine gute Gelegenheit ist, Entwicklungen im eigenen Stadtteil und in Kassel kennenzulernen, mit

Planenden ins Gespräch zu kommen und sich über Möglichkeiten der Beteiligung und Förderung zu informieren. „Die Städtebauförderung leistet seit über 50 Jahren einen Beitrag zur sozialen Stabilisierung von Quartieren, zur Sicherung der kommunalen Daseinsvorsorge und der Qualitäten im öffentlichen Raum sowie zur wahrnehmbaren Steigerung der Lebensqualität vor Ort und somit zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Es ist eine große Ehre für uns und Zeugnis des guten Miteinanders mit der Stadt, dass wir dieses Event mitplanen durften.“ Die ProjektStadt präsentierte auf dem neuen Quartiersplatz zudem vier Standorte, die sie im Rahmen von Fördergebiets- oder Stadtteilmanagements begleitet: Über das Wesertor hinaus sind das Wehlheiden, Innenstadt/Park Schönfeld/Frankfurter Straße sowie Unterneustadt/Bettenhausen.

Wertvoller Input an der „Feedback-Wäscheleine“

Für die Besucherinnen und Besucher war einiges geboten. Eine Fotoausstellung zeigte, wie der Platz vorher aussah. An einem Infostand gab es Einblicke in den Planungsprozess und die Umsetzung. Viele Gäste nutzten die Möglichkeit, an der „Feedback-Wäscheleine“ ihre Meinung mitzuteilen. Bei der Besichtigung der Baustelle in der Bremer Straße und des Schützenplatzes gaben Fachleute einen Einblick in den Stand der Arbeiten und die Planungen zur



Meinungsstark: Viele Gäste gaben an der „Feedback-Wäscheleine“ wertvollen Input.

weiteren Aufwertung des Quartiers. Ein Videoclip stellte das Projekt „Multifunktions-spielfeld mit begrünter Lärmschutzwand“ vor, das als „Sporthof“ am Goethe-Gymnasium bekannt und bei den Menschen im Wesertor beliebt ist. Weitere bedeutende Projekte für den Stadtteil wurden auf bunten Würfeln präsentiert, darunter der Bürgipark, die Fassadenkunst-Aktionen oder der Spielplatz am Hanseatenweg. Darüber hinaus präsentierten sich auch andere Kasseler Fördergebiete. Beispielsweise wurden die geplante Entwicklung des gemischten Wohnquartiers „Forstfeld Mitte“, die Neugestaltung des Brüder-Grimm-Platzes oder das Vorhaben zur Umnutzung des Hochbunkers Agathof in Bettenhausen vorgestellt. Ausstellungen oder Videobeiträge zeigten, wie Städtebauförderung an unterschiedlichen Orten wirkt. An Infoständen beantworteten Fachleute Fragen und erläuterten Fördermöglichkeiten für private Sanierungs- oder Begrünungsprojekte. Ergänzt wurde das Programm durch Angebote für Familien. Beim Riesen-Memory konnten Kinder und Erwachsene spielerisch Projekte der Städtebauförderung in Kassel entdecken.

Weitere Veranstaltungen in der Region mit Beteiligung der ProjektStadt:

Rotenburg an der Fulda

Das umfassend sanierte Fachwerkgebäude Marktplatz 3, eine Gemeinbedarfseinrichtung am Marktplatz, wurde offiziell eröffnet. Mit Touristeninformation, Besucherzentrum und Räumen für die städtische Marketing- und Entwicklungsgesellschaft dient es als zentrale Anlaufstelle.

Bad Wildungen

Auf dem Marktplatz wurden ein Bronzestadtmodell enthüllt und die Planungen zur Umgestaltung des Rathausumfelds vorgestellt. Es folgte ein Spaziergang zu Webers Kita mit Spatenstich und Infos zur Erweiterung der Freifläche der Kita sowie dem neuen Stadtmauergarten.

Waldeck

Bürgermeister Nicolas Havel erläuterte die wichtigsten Bauprojekte und die Schwerpunkte der Stadtentwicklung für die nächsten Jahre. Ingolf Linke von der ProjektStadt gab einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand im Programm „Lebendige Zentren“. Außerdem erhielten die Besucherinnen und Besucher Informationen zum geplanten Nahwärmenetz in Sachsenhausen.

Bad Hersfeld

Bei Baustellenführungen mit dem Architekten Matthias Tscheuschler vom Büro TPMT (Berlin) und Jörg Albin von der ProjektStadt informierten sich Besucherinnen und Besucher über den preisgekrönten Neubau des gemeinsamen Archivgebäudes der Kreisstadt Bad Hersfeld und des Landkreises Hersfeld-Rotenburg. Darüber hinaus gab es Einblicke in die Planung des Wever-Quartiers, eines neuen, urbanen Stadtviertels, das in Altstadt- und Bahnhofsnahe auf einem ehemaligen Gewerbe-Areal rund um St. Lullus entsteht. In der Kirche des Stadtgründers stellten Clemens Exner von der ProjektStadt und Ilka Raabe von der schön aussichten landschaftsarchitektur den Planungsstand für das neue Quartier vor.

Bad Karlshafen

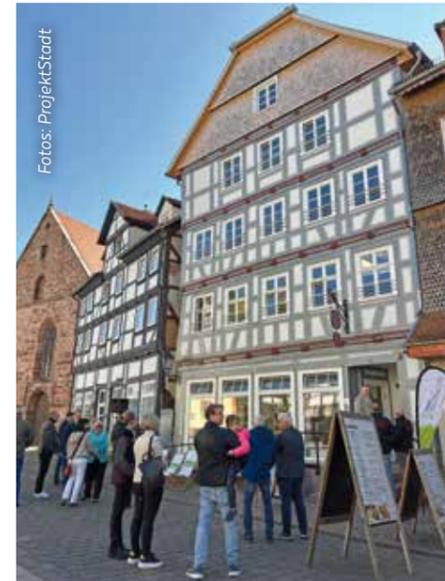
Mit dem Hafenfest wurde die Wiederanbindung des historischen Hafenbeckens an die Weser und die Neugestaltung des Hafenumfeldes gefeiert. Diese und andere Maßnahmen wurden als Teil des Stadtentwicklungsprozesses im Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ auf Infotafeln vorgestellt.

Bebra

In der Tradition des Siedlungsfestes gab es im Göttinger Bogen ein Nachbarschaftspicknick. Vereine stellten ihre Arbeit vor, es gab Mitmachaktionen von Jugendrotkreuz, Seniorenarbeit, DLRG, DRK-Rettungshundestaffel und Verkehrswacht. Der Verein „Freyes gelebtes Mittelalter“ lud zum Bogenschießen und Hufeisenwerfen ein. Es gab einen Kinderflohmarkt und die Bürgergenossenschaft „Be! e.G.“ stellte sich vor. Die Bürgerinnen und Bürger konnten sich auch über das Familienzentrum Bebra „be!treff“ informieren, das sich im Bau befindende Leuchtturmprojekt des Städtebauförderprogramms.

Eschwege

Unter dem Motto „Dein Stück Stadt“ wurde der ehemalige Busbahnhof zu einem lebendigen Treffpunkt – einem Ort des Experimentierens und gemeinsamen Erlebens. Hier konnte man spielen, Sport treiben, musizieren oder verweilen und die Atmosphäre genießen. Temporäre Möblierung, Tape-Art, Graffiti, Pop-Up-Kunst und ein Rahmenprogramm sorgten für eine kreative und einladende Umgebung. Am Abend verwandelten sich unter dem Motto „Kunst und Kultur im Leerstand“ leer stehende Schaufenster und Ladenflächen in Ausstellungsräume für Kunst, Theater, Musik und interaktive Aktionen.



Ob in Rotenburg a.d. Fulda (ganz oben), Bad Hersfeld (Mi.) oder Waldeck: Am Tag der Städtebauförderung stand die Beteiligung der Menschen vor Ort im Mittelpunkt.



Kontakt/ Info:
ProjektStadt - Stadtentwicklung Hessen Nord
Wolfsschlucht 18, 34117 Kassel
Tel. 0561 1001-0
sekretariat@projektstadt.de
www.projektstadt.de



GRÜßWORT DES PRÄSIDENTEN DER AKH

Seit 30 Jahren findet der Tag der Architektur in Hessen statt. Das inzwischen zum Klassiker avancierte Booklet zeigt die vielfältigen Entwicklungen in der hessischen Baukultur auf. Eindrücklich kann man den Wandel am Thema Wohnen nachvollziehen: vom Verschwinden des sozialen Wohnbaus zum Aufkommen gemeinschaftlicher Wohnmodelle. Es ist daher nicht verwunderlich, dass der Wohnbau neben dem Bildungsbau einen großen Anteil der eingereichten Projekte einnimmt. Das diesjährige Motto „Vielfalt bauen“ könnte nicht besser gewählt sein, um unterschiedliche Typologien, Bauweisen oder Haltungen zum nachhaltigen Planen und Bauen zusammenzufassen. Dies beinhaltet Hybridkonstruktionen, die Verwendung nachwachsender Rohstoffe und neue Tendenzen in der Bestandsentwicklung: vom ehemaligen Bürobau zu zeitgemäßem Schulbau. Ressourcenschonendes „Weiterbauen“ gewinnt an Bedeutung. Gut so! Der Begriff der „Vielfalt“ steht aber auch für das regionale Bauen in Kleinstädten und im ländlichen Raum. Von Anbeginn nahm der TDA die lokale Baukultur in den Regionen und die kleinen Bauaufgaben in den Blick. Sie tragen zur Identität und zur qualitätsvollen Gestaltung der gebauten Umwelt bei. Die baukulturelle Vielfalt kann an ausgewählten Projekten der Architektur, der Innen- und Landschaftsarchitektur sowie im Städtebau wieder aufs Neue entdeckt werden.

Allen Beteiligten, die diese besondere Veranstaltung möglich gemacht haben, gebührt ein herzlicher Dank. Der TDA ist Teil gelebter Baukultur. Er ist auch wichtig, um Architektur in die Mitte der gesellschaftlichen Debatte zu heben. Ich wünsche viel Freude bei den Besichtigungen, interessante Gespräche und bleibende Eindrücke.

Gerhard Greiner
Präsident der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen



AKH / Kirsten Bucher, Fotografin, Frankfurt am Main

Fotos: 1 Marc Köhler, Karampour + Meyer Architekten Part mbB, Kassel | 2 Jana Wenderoth, Baunatal-Großenritte | 3 Alexander Hrabchak, Kassel | 4 Constantin Meyer, Köln | 5 Baufrösche Architekten und Stadtplaner GmbH, Kassel | 6-7 Jan Piecha, Kassel | 8 Christoph Harney Dipl.-Ing. Architekt, Kassel | 9 Stadt Gudensberg | 10 Antje Sandl, Wildeck | 11 Katharina Jäger Fotografische Werkstatt, Kassel

VIelfALT BAUEN

Tag der Architektur am 28./29. Juni 2025

Am letzten Juniwochenende gibt es wieder die Gelegenheit, gebaute Räume neu zu entdecken – vom Wohnhaus bis zum Stadtplatz, vom Innenraum bis zur Landschaft. Bundesweit öffnen Projekte ihre Türen, in Hessen sind es 74 ausgewählte Beispiele aus Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau.

„Vielfalt bauen“ ist das Motto 2025. Es steht für eine Baukultur, die soziale, ökologische und gestalterische Verantwortung verbindet. Der Umbau des Bestehenden gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung.

Beim Tag der Architektur kommen Baukultur-Interessierte mit Planenden und Bauherr:innen ins Gespräch – direkt vor Ort, im Dialog über gutes Bauen in Zeiten des Wandels.

Booklet, Programm (auch als Download) und weitere Informationen unter: www.akh-tda.de

LANDKREIS KASSEL

1. Baunatal: Errichtung Fluchttreppe am Rathausgebäude

Standort: Marktplatz 14, 34225 Baunatal
Architektur: Karampour + Meyer Architekten Part mbB, Kassel
Bauherren: Magistrat der Stadt Baunatal
Öfnungszeiten: So 15 bis 16 Uhr
Führungen: So 15 und 16 Uhr
Treffpunkt: Eingang Fluchttreppenhaus, Europaplatz

STADT KASSEL

2. Evangelische Kita Kirchditmold

Standort: Zentgrafenstraße 182, 34130 Kassel
Architektur: Christoph Harney Dipl.-Ing. Architekt, Kassel
Bauherren: Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel
Öfnungszeiten: Sa 13 bis 16 Uhr
Führungen: Sa 13, 14 und 15 Uhr
Treffpunkt: Zentgrafenstraße 182

3. Neubau einer Turnhalle mit Ganztagsbetreuung

Standort: Wegmannstraße 50, 34128 Kassel
Architektur: Karampour + Meyer Architekten Part mbB, Kassel
Bauherren: Magistrat der Stadt Kassel, Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Öfnungszeiten: Sa 12 bis 14:30 Uhr
Führungen: 12 und 13:30 Uhr
Teilnehmerzahl: max. 20 Personen
Anmeldung: Karampour + Meyer Architekten Part mbB, office@km-architekten.de

4. Wohngebäude Suffizienzhaus U10

Standort: Uhlandstraße 10, 34119 Kassel
Architektur: foundation 5+ architekten BDA Foitzik Krebs Spies Part mbB, Kassel
Bauherren: Baugruppe U10, Kassel
Öfnungszeiten: Sa und So 14 bis 15:30 Uhr
Führungen: Sa und So 14 Uhr
Treffpunkt: Uhlandstraße 10

5. Erweiterung Ernst-Leinius-Schule

Standort: Wolfhager Straße 329, 34128 Kassel
Architektur: Baufrösche Architekten und Stadtplaner GmbH, Kassel
Bauherren: Stadt Kassel, Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Öfnungszeiten: Sa 11 bis 14 Uhr
Führungen: Sa 11, 12 und 13 Uhr

6. Urbaner Waldgarten am Helleböhnweg

Standort: Helleböhnweg, 34134 Kassel
Architektur: Planungsgemeinschaft Landschaft + Freiraum Bischer + Pelka GbR, Kassel
Bauherren: Magistrat der Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt
Öfnungszeiten: jederzeit zugänglich
Führungen: Sa 10 Uhr, So 13 Uhr
Treffpunkt: Weidenpavillon im Waldgarten, Helleböhnweg

7. Außenanlagen der Auesport- und task-Halle

Standort: Damaschkestraße 25, 34121 Kassel
Architektur: Planungsgemeinschaft Landschaft + Freiraum Bischer + Pelka GbR, Kassel
Bauherren: Magistrat der Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt
Öfnungszeiten: jederzeit zugänglich
Führungen: Sa 11:30 Uhr, So 14:30 Uhr
Treffpunkt: vor dem Haupteingang der task-Halle, Damaschkestraße 25

8. Gemeinsam leben in der Südstadt Kassel

Standort: Frans-Hals-Straße 12, 34121 Kassel
Architektur: Christoph Harney Dipl.-Ing. Architekt, Kassel
Bauherren: privat
Öfnungszeiten: So 15 bis 18 Uhr
Führungen: So 15, 16 und 17 Uhr
Treffpunkt: Ecke Heckerstraße / Frans-Hals-Straße

LANDKREIS SCHWALM-EDER-KREIS

9. G1 – Gemeinsam Eins. Umnutzung eines ehemaligen Lebensmittelmarktes

Standort: Grabenweg 1, 34281 Gudensberg
Architektur: Ladleif Architekten GmbH, Kassel
Bauherren: Magistrat der Stadt Gudensberg
Öfnungszeiten: Sa 14 bis 17 Uhr
Führungen: 14, 15 und 16 Uhr
Teilnehmerzahl: max. 22 Personen
Treffpunkt: G1 Foyer, Grabenweg 1
Anmeldung: Ladleif Architekten GmbH, post@ladleif.info oder Tel. 0561-31 69 044-0

10. Steinwaldschule, Ersatzneubau Klassentrakt Integrierte Gesamtschule

Standort: Reißmannweg 7, 34626 Neukirchen
Architektur: AIC Kassel GmbH, Kassel
Bauherren: Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises, Homberg (Efze)
Öfnungszeiten: Sa 10 bis 15 Uhr
Führungen: Sa 10:30, 12 und 13:30 Uhr
Treffpunkt: Haupteingang Neubau

11. Umbau Wohnhaus „4gewinnt“

Standort: Galbächer Warte 23, 34560 Fritzlar
Architektur: HHS Planer + Architekten AG, Kassel
Bauherren: privat
Öfnungszeiten: Sa 14 bis 17 Uhr
Führungen: 14:30 und 15:30 Uhr



WIKULLIL. Architekturbedarf
Zeichen- und Bürobedarf
Holländische Straße 48
34127 Kassel
Telefon: 0561 989 52 636
Website: wikullil.com
Instagram: [wikullil](https://www.instagram.com/wikullil)

Advertorial

Advertorial



4:1 gewonnen!

Vom Einfamilien- zum Mehrfamilienhaus: ein Umbau im Zeichen von Ressourcenschonung, Einfachheit und Nachverdichtung.

Das ehemalige Einfamilienhaus (EFH) liegt westlich der Fritzlarer Kernstadt im Bau- gebiet „Zum Galberg“. Umgeben von ebenfalls freistehenden EFH aus den 1970er-Jahren vollzieht sich dort seit einigen Jahren ein Generationenwechsel. Werden solche Häuser oftmals unter Hinzunahme von vormalig unversiegelten Garten- flächen sogar erweitert, setzt dieser Umbau im Sinne des Suffizienzgedankens einen gegenläufigen Impuls: mehr Wohnungen und mehr Menschen auf gleicher Grundflä- che – auch um dem übergeordneten stadtplanerischen Ziel „Innen- vor Außenent- wicklung“ Rechnung zu tragen. Ein durchdachtes Sanierungskonzept war die Basis dafür, dass die intakte und wertvolle Bausubstanz erhalten blieb. Mit ihrer Holzleisten- fassade gibt die neue, mit nachwachsenden Baustoffen gedämmte Gebäudehülle dem Haus ein freundliches Gesicht und stärkt gleichzeitig die Akzeptanz im EFH-Gebiet. Statt Öl versorgen Photovoltaik sowie eine Wärmepumpe das Haus mit Energie. Die neu geschaffenen Wohnungen, zwei familiengerechte Maisonettes und zwei Apartments, verfügen über eigene Zugänge von außen, haben Gartenzugang und einen großartigen Blick ins Edertal.

Standort: Galbächer Warte 23 | 34560 Fritzlar
 Bauherr: G. Greiner
 Besichtigung: Sa. 28.6. 14:00-17:00
 Führungen: Sa. 28.6. 14:15 u 15:45
 Max. Teiln.: 15 Personen je Führung
 Treffpunkt: vor dem Haus. Anreise am besten per Rad o ÖPNV (z. B. m. Bus 500, Halt: „Allee“) + 15 Minuten Fußweg. Keine Gäste-Parkplätze!

HHS Planer + Architekten AG | Habichtswalder Straße 19 | 34119 Kassel | www.hhs.ag



Advertorial

Multifunktional und gemeinschaftlich nutzbar

Eine Stadtoase ist der Urbane Waldgarten am Helleböhnweg.

Mit dem Projekt wurde ein öffentlicher, multifunktionaler und ge- meinschaftlich nutzbarer Freiraum geschaffen. Nach dem Prinzip eines Waldgartens finden sich dort überwiegend essbare Pflanzen, die in allen Vegetationsschichten erlebbar und nutzbar sind. Obst- und Nussbäume, Beeresträucher, Kräuter und Gemüsepflanzen ent- wickeln sich langfristig in einem dynamischen Zusammenspiel. Der Urbane Waldgarten gliedert sich in dicht bepflanzte Bereiche mit zahlreichen Gehölzen und offene Lichtungsgärten. Ein Wegenetz mit mehrstufiger Hierarchie verbindet die verschiedenen Zonen – über einen zentralen Erschließungsweg hinaus laden Trittsteinwege, Ra- senwege und gemulchte Erntewege zum Erkunden, Erleben und An- eignens des Gartens ein. Das Projekt wurde mit dem 1. Preis des polis Award 2025 in der Kategorie „Lebenswerter Freiraum“ ausgezeichnet.

Standort: Urbane Waldgarten am Helleböhnweg, 34134 Kassel
 Bauherr: Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt
 Fotos: Jan Piecha, Kassel
 Öffnungszeiten: Dauerhaft geöffnet (öffentliche Grünanlage)
 Führungen: Sa 28.6., 10 bis 11 Uhr / So 29.6., 13 bis 14 Uhr
 Treffpunkt: Weidenpavillon im Urbanen Waldgarten



Planungsgemeinschaft Landschaft + Freiraum
 Querallee 43 | 34119 Kassel | www.plf-kassel.de

Stadtentwicklung | Stadtforschung | Kommunikation
 Postkamp 14a | 30159 Hannover | www.plan-zwei.com



StadtZeit Kassel Nr. 124

Suffizient, ressourcenschonend, gemeinschaftlich

Als Massivholzbau schließt ein fünfgeschossiges Wohnhaus die Bebauung des Martini-Quartiers ab.

Durch die drei Nachhaltigkeitsstrategien Reduce – Reuse – Recy- cle und zusammen mit einer engagierten Baugemeinschaft ist ein suffizientes, ressourcenschonendes Gebäude zum gemein- schaftlichen Wohnen entstanden. Über die Bauweise mit nachwachsenden Rohstoffen hinaus sind das Vermietungsmodell und der hohe Anteil von gebrauchten Bau- materialien wegweisend für dieses Projekt. Der fünfgeschossige Holzbau schließt eine 13 Meter breite Baulücke in der gründerzeitlichen Stadtstruktur im Vorderen Westen und ist somit der letzte Baustein der Umnutzung der ehemaligen Marti- ni-Brauerei. Das Projekt zeigt auf, wie unter heutigen Bedingungen ökologisch und ressourcenschonend gebaut und trotzdem kostengünstiger Wohnraum ermöglicht werden kann. Als Reallabor bot das Projekt zudem die Chance, im Rahmen von Hochschulprojekten neue For- men der Wiederverwendung von Bauteilen zu erproben und die Wirkung der verschiedenen Maßnahmen durch eine Bilanzierung zu evaluieren und zu bewerten.

Standort: Uhlandstraße 10 Kassel
 Bauherren: Baugruppe U10
 Fotos: Constantin Meyer, Köln
 Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14-15:30
 Führungen: Samstag und Sonntag jeweils 14:00
 Treffpunkt: Uhlandstraße 10



foundation 5+ architekten BDA
 Foitzik Krebs Spies Partnerschaft
 Karthäuserstraße 7-9 | 34117 Kassel
 www.foundation-kassel.de



Advertorial

Schule im Grünen. Schule in Holz!

Erweiterung Ernst-Leinius Schule, Harleshausen.



Standort: Wolfhager Str. 329, 34131 Kassel
 Bauherr: Stadt Kassel
 Fotos: Katharina Jaeger, fotografische Werkstatt, Edertal
 Öffnungszeiten: Sa 11 bis 14 Uhr
 Führungen: Sa 11:00, 12:00 und 13:00 Uhr
 Treffpunkt: vor dem Neubau / Außentreppe

Die bestehende Pavillionschule aus den 1960er Jahren wurde durch zwei Bausteine für Schule und Mensa erweitert. Die Umgebung der Schule auf dem großzügigen Grundstück, das durch Beuys-Bäu- men geprägt ist, stellt dabei eine besondere Qualität dar. Beide Baukörper sind mit klarer Formensprache in Massivholzbauweise konstruiert, die sich respekt- voll in diesen Kontext einfügen. Die Erweiterung ist als Clusterschule konzipiert mit großzügigen, offenen Lernlandschaften und themenbezogenen Lernrä- umen, die flexibel nutzbar sind und zur Interaktion zwi- schen den Schülerinnen und Schülern einladen. Bei laufendem Schulbetrieb wurde der „Holzrohbau“ in- nerhalb weniger Wochen errichtet. Mit Holz als Hauptbaumaterial wurde eine nachhaltige Bauweise gewählt, gleichzeitig entsteht in dem Gebäude mit den hölzernen Oberflächen eine warme und einladen- de Atmosphäre.



Baufrösche
 Architekten und Stadtplaner GmbH
 Lange Straße 90 | 34131 Kassel
 www.baufroesche.de

StadtZeit Kassel Nr. 124

Advertorial

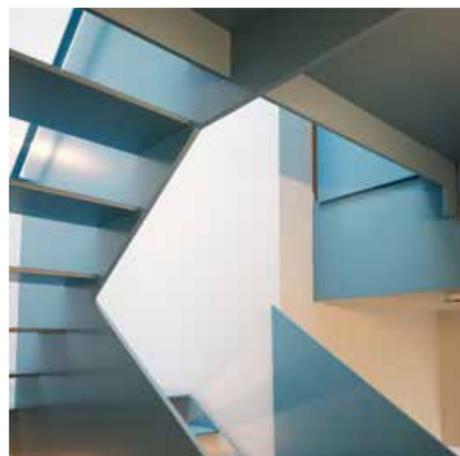
G1 – Gemeinsam Eins

Kurzer Name, viel Bedeutung: Ein ehemaliger Lebensmittelmarkt, wurde zum Kommunikations- und Begegnungszentrum.



Das Bild zeigt den Haupteingang aus Richtung des neu gestalteten Vorplatzes, welcher den östlichen Abschluss der Gudensberger Fußgängerzone bildet. Die Terrasse unterhalb des geschwungenen Vordachbands erschließt das Gebäude entlang der West-Seite barrierefrei und schafft mit den Treppen inkl. Sitzstufen eine Verbindung zum Außenraum.

Das G1 bildet den Abschluss der zukünftigen Fußgänger- und Einkaufsstraße in Gudensberg. Es wird zur neuen Heimat für zahlreiche Vereine und Initiativen der Stadt. Eine umlaufende Terrasse öffnet das Gebäude zur Hofseite und schafft eine besondere Aufenthaltsqualität. Das geschwungene Vordach lädt Besucherinnen und Besucher zum Verweilen im Café ein. Durch eine neu geschaffene Dachgaube und eine Dachterrasse wurden zusätzliche Seminar- und Kursräume realisiert – auch mit attraktiven Nutzungsmöglichkeiten im Freien. Mit dem Anliegen für eine bessere Zugänglichkeit der in direkter Nachbarschaft gelegenen Gebäude, gestalteten die Architekten ebenfalls den Vorplatz neu und stellten so einen direkten Zugang der Grundschule zum neuen Kommunikations- und Begegnungszentrum her. Die Konzeptstudie von LAD Architekten bekam im Rahmen eines Verfahrens nach der Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) den Zuschlag für die Umsetzung. Statt eines Abrisses des Bestandsgebäudes entschied sich das LAD-Team in seinem Konzept bewusst für den Erhalt des Bestandsbaus – und lieferte damit ein klares Bekenntnis zu mehr Nachhaltigkeit ab.



Standort: Grabenweg 1, 34281 Gudensberg
Bauherrn: Magistrat der Stadt Gudensberg
Landschaftsarchitekten: ARGE LAD & GTL
Öffnungszeiten: Sa 14 bis 17 Uhr
Führungen: 14, 15 und 16 Uhr
Teilnehmerzahl: max. 22 Personen
Treffpunkt: G1 Foyer, Grabenweg 1
Anmeldung: Ladleif Architekten GmbH,
Tel. 0561-31 69 044-0 oder post@ladleif.info



LAD Ladleif Architekten GmbH
Wilhelmshöher Allee 118, 34119 Kassel
www.ladleif.info



Zusammenhalt lebt durch die Kraft des Mitmachens!

Die Nachbarschaft aktiv gestalten und dabei offen sein für vielfältige Perspektiven und Erfahrungen – das ist das Ziel der Initiative „Gemeinsam für Witzenhausen“.



Die „Initiative Gemeinsam für Witzenhausen“ veranstaltet jedes Jahr den Tag der Nachbarschaft.

Es ist Dienstag, kurz vor 17 Uhr im Corvinushaus in Witzenhausen und es herrscht reges Treiben. René-Marie Dutschke und weitere Mitglieder der Initiative „Gemeinsam für Witzenhausen“ stellen das Ergebnis eines halben Tages Arbeit auf die Tische. Ein leckeres gesundes Menü bestehend aus Salaten und warmen Köstlichkeiten. Dieses Mal kommt ein Großteil des Gemüses aus dem eigenen Gemeinschaftsgarten der Initiative: „Wir bauen Gemüse für unsere Nachbarschaftsküche an, seit kurzem haben wir sogar einen eigenen Acker, auf dem wir Kartoffeln gesetzt haben. Ein Großteil des Essens kommt aber weiterhin aus Spenden“, sagt René-Marie. Auch heute wird sich die Nachbarschaftsküche wieder füllen, knapp 70 Menschen sind es jede Woche.

Weg von der anonymen Nachbarschaft

„Inzwischen sind es ganz unterschiedliche Menschen. Ob der emeritierte Professor, die Familie, die aus der Ukraine geflüchtet ist oder Studierende. Es ist bunt gemischt und viele kommen sogar nur für den Austausch hier her.“ In der Nachbarschaftsküche der Initiative kommen Menschen zusammen, die auf der Straße aneinander vorbeigegangen wären, tauschen sich aus, bilden Freundschaften. „Einer meiner schönsten Erinnerungen, hier in der Küche war, als knapp 100 Menschen zusammen angestimmt haben, um einem Herrn zum Geburtstag zu gratulieren. Das war rührend mit anzusehen.“

Gemeinsam für mehr Offenheit

Über die Nachbarschaftsküche hinaus bietet die Initiative ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgruppen und Programmen: „Wir haben gemerkt, hier in Witzenhausen sind viele Menschen von

unterschiedlichen Sorgen betroffen. Von Einsamkeit, Geldsorgen wegen der Inflation oder von der Angst, dass unsere Gesellschaft immer weiter auseinanderdriftet. Bei uns sind alle Gesellschaftsschichten vertreten. Vom Bürgergeldempfänger, über die Rentnerin oder auch Menschen aus dem Sozialen Bereich.“

Ein vielfältiges Angebot gestalten

Vom Ausgangspunkt, der Nachbarschaftsküche, haben sich weitere Gruppen formiert. Über die Arbeitsgruppe „Gemeinschaftsgarten“ hinaus, gibt es auch die Gruppierung „Kultur und Bildung“, die regelmäßig Stadtführungen anbietet, wie auch eine „Frauengruppe“, die ein Frauencafé gegründet hat oder eine „Energiegruppe“, die sich über Balkontafelwerke austauscht. Zusätzlich bietet die Initiative eine ehrenamtliche Sozialberatung an und eine Eltern-Kind-Gruppe. „Das besondere ist, dass unsere Initiative durch die Kraft des Mitmachens lebt. Das unterscheidet uns von Hilfsorganisationen, Parteien oder staatlichen Institutionen. Die Themen, die wir bearbeiten, kommen aus unserem Alltag, aus unserem Leben. Es ist alles ganz nah dran an der Realität der Menschen, die mitmachen.“ Unabhängiges Agieren, fernab von politischen Einstellungen oder Konfessionen ist der Kern der Initiative, erklärt René-Marie Dutschke: „Es ist ganz wichtig, dass wir komplett unabhängig sind, damit sich alle Menschen willkommen fühlen.“

Gebührende Ehrung für die Nachbarschaftshilfe

Für ihr Engagement erhielt die Initiative im Oktober den deutschen Nachbarschaftspreis. René-Marie Dutschke ist sehr stolz, dass die Arbeit der Witzenhäuser:innen deutschlandweit gesehen wird, ihren eigenen Elan für das Ehrenamt schöpft sie jedoch vielmehr aus dem Miteinander: „Unsere Gesellschaft funktioniert nur, wenn wir uns umeinander kümmern, füreinander da sind. Ich bin zum Glück noch nicht darauf angewiesen aber im Laufe meines Lebens werde auch ich froh darüber sein, wenn Menschen für mich da sind, mich unterstützen und mir zuhören.“

Text: Johanna Groß

Initiative für Gemeinschaft

Die Initiative „Gemeinsam für Witzenhausen“ ist eine aus der Nachbarschaft heraus entstandene Gruppierung, die positiv die Stadt Witzenhausen gestalten sowie Isolation und Entzweiung etwas entgegensetzen möchte. Entstanden ist die Idee im Herbst 2022. Seitdem ist die Initiative stetig gewachsen und erhielt 2024 den Deutschen Nachbarschaftspreis. Interessierte können jeden Dienstag ohne Anmeldung zur Nachbarschaftsküche kommen.

Kontakt: kontakt@gemeinsam-witzenhausen.de

Ein Sommer der Wohnprojekte

Wohnen – eingebunden in eine lebendige Nachbarschaft, ohne Angst vor Eigenbedarfskündigung oder Einsamkeit – das ist möglich! Gemeinschaftliches Wohnen zeigt, wie wir nachhaltigen Wohnraum und ein aktives Miteinander schaffen. Bis zum 30. September 2025 sind Sie eingeladen, im Rahmen des „Sommer der Wohnprojekte“ innovative Wohnkonzepte in verschiedenen Städten und Gemeinden Hessens zu entdecken.



Gemeinschaftliche Wohnformen für Jung und Alt

In den letzten Jahren hat das gemeinschaftliche Wohnen in Deutschland zunehmend an Bedeutung gewonnen. Auch in Hessen gibt es Wohnprojekte, die innovative Wohnformen bieten und darüber hinaus auch ein starkes Nachbarschaftsnetzwerk fördern. Diese zivilgesellschaftlichen Bauprojekte sind Antworten auf die

Herausforderungen unserer Zeit. Menschen, die ein gemeinschaftliches Wohnprojekt gründen, schaffen Wohnraum, der sich an den Bedürfnissen der Bewohner orientiert. Diese Bedarfe sind vielfältig: Einige Gruppen widmen sich dem Wohnen im Alter und beugen Einsamkeit vor. Andere leben generationsübergreifend oder legen besonderen Wert auf ökologische Bauweisen. Manche Projekte wollen urbanen Flair genießen, andere zieht es aufs Land. Die Vorteile des gemeinschaftlichen Wohnens sind zahlreich. Über die Schaffung von preisstabilem Wohnraum hinaus profitieren die Bewohnenden von einer starken Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt. Gemeinsame Aktivitäten wie Kochabende, Gartenarbeit oder kulturelle Veranstaltungen stärken den Zusammenhalt und fördern das Miteinander. Der Sommer der Wohnprojekte ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, gemeinschaftliches Wohnen in Hessen hautnah zu erleben und wertvolle Impulse für die eigene Wohnsituation zu sammeln.

Ein Fest für die Zukunft des Wohnens

Unter dem Motto „Gemeinsam wohnen – selbst gestalten“ öffnen im Sommer zahlreiche Wohnprojekte ihre Türen und gewähren spannende Einblicke in ihr gemeinschaftliches Leben und ihre

Die Landesberatungsstelle gemeinschaftliches Wohnen in Hessen

Seit vier Jahren gibt es die Landesberatungsstelle zur Unterstützung des Engagements für neue Wohnformen in Hessen. Sie ist ein Beratungs- und Koordinierungsangebot zum Thema gemeinschaftliches Wohnen. Mit regelmäßigen Veranstaltungen vermittelt die Landesberatungsstelle Grundlagen an alle, die sich mit dem Thema beschäftigen möchten und ggf. selbst aktiv ein Wohnprojekt gründen wollen.

Das stetig wachsende Programm des Sommers der Wohnprojekte finden Sie unter:
www.wohnprojekte-hessen.de/sommer25

Kontakt:
www.wohnprojekte-hessen.de | info@wohnprojekte-hessen.de
Tel. 069 – 95 92 80 81
Adickesallee 67/69 | 60332 Frankfurt am Main



Das KontorhausKollektiv ist ein Wohnprojekt in Kassel mit zukünftig etwa 40 Menschen. Das Projekt schafft gemeinschaftliches und ökologisches Wohnen und möchte das Quartier aktiv mitgestalten.

Architekturkonzepte. Besuchende können an Führungen, Workshops und Diskussionsrunden teilnehmen und sich mit den Bewohnerinnen und Bewohnern unterhalten. Diese Veranstaltungen sind informativ, und bieten darüber hinaus auch eine hervorragende Gelegenheit, Gleichgesinnte zu treffen und Ideen auszutauschen.

Schirmherr der Veranstaltungsreihe, die gemeinschaftliche Wohnformen ins Rampenlicht stellt, ist der stellvertretende Ministerpräsident und hessische Wohnungsbauminister, Kaweh Mansoori. Organisiert wird die Veranstaltungsreihe von der Landesberatungsstelle gemeinschaftliches Wohnen in Hessen, die im Auftrag des hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum zum Thema gemeinschaftliches Wohnen berät und vernetzt. „Selbstorganisierte, gemeinschaftliche Wohnprojekte zeigen eindrucksvoll, wie zivilgesellschaftlicher Wohnungsbau Innovationen schafft und langfristig gemeinwohlorientierten Wohnraum realisiert – sowohl in städtischen als auch in ländlichen Gebieten“, betont Afra Höck, Projektleitung der Landesberatungsstelle in Hessen.

Gemeinschaftliches Wohnen ist Realität

Dass gemeinschaftliche Wohnprojekte keine Nische mehr sind, wird beim Sommer der Wohnprojekte deutlich. Der Auftakt des Sommers fand im Wohnprojekt „Gemeinsam ins Alter Treysa“ statt. Einer Genossenschaft, gegründet von Menschen, die ihre dritte Lebensphase zusammen aktiv gestalten wollen. Seit November 2022 wohnen zehn Frauen und fünf Männer im Alter von 69 bis 94 Jahren zusammen im „Ellerhaus“ in Schwalmstadt-Treysa. Ihr Baukonzept ermöglicht es den Bewohnerinnen in eigenen Wohnungen zu leben und gleichzeitig Gemeinschaftsflächen zu nutzen. In Zeiten von Wohnraummangel ist das Projekt beispielhaft: Die Mitglieder gaben durch ihren Umzug in die altersgerechte Genossenschaft anderenorts Wohnfläche frei und leben nun auf 700 m² statt zuvor 1400 m² Wohnfläche. Ganz nach dem Motto „Der Luxus liegt im Teilen“ wird der kleinere private Wohnraum durch Gemeinschaftsflächen ergänzt, was insgesamt zu einem geringeren Flächenverbrauch führt. „Nicht allein, nicht ins Heim und nicht zu Lasten der Kinder“ beschreibt Reinhart Darmstadt, Vorstandsvorsitzende des Projekts, die gemeinsame Motivation der Hausbewohnerinnen und Hausbewohner.

AK gemeinschaftlich wohnen Kassel

Der Arbeitskreis stärkt das gemeinschaftliche Wohnen in Kassel. Dieses Jahr organisiert er den zweiten Tag des offenen Wohnprojekts in Kassel und Umgebung.

Kontakt
ak.gemeinschaftliches.wohnen.kassel@web.de

Auch in Nordhessen gibt es vielfältiges Engagement: Der Arbeitskreis gemeinschaftlich Wohnen in Kassel organisiert am 16. August 2025 zum zweiten Mal einen Tag der offenen Wohnprojekte in Kassel und Umgebung, an dem Sie Wohnprojekte kennenlernen können.

„Wir freuen uns sehr, dass wieder zahlreiche Wohnprojekte und -initiativen mitmachen und laden Sie herzlich ein, die Vielfalt gemeinschaftlichen Wohnens zu entdecken“, sagt Lisa Kietzke vom Arbeitskreis gemeinschaftlich wohnen Kassel.

Mut zur Gründung eines eigenen Wohnprojekts

Die Idee, ein eigenes Wohnprojekt zu gründen, kann zunächst überwältigend erscheinen. Doch es gibt Ressourcen und Netzwerke, die angehenden Projekten zur Seite stehen. In Hessen ist dies überregional die Landesberatungsstelle, sowie Initiativen, runde Tische und Beratungsnetzwerke vor Ort, die Unterstützung bieten. Ein wichtiger erster Schritt ist, sich über die eigenen Bedürfnisse und Wünsche klar zu werden und diese in die Planung einzubeziehen. „Das Besuchen von realisierten Projekten kann hierbei hilfreich sein: Was gefällt mir? Wo fühle ich mich wohl? Was kann ich mir gar nicht vorstellen?“, erläutert Afra Höck von der Landesberatungsstelle.

Der Sommer der Wohnprojekte bietet dafür zahlreiche Möglichkeiten. Nehmen Sie teil und entdecken Sie Wohnen neu.

Der Sommer der Wohnprojekte in Nordhessen:

- **Das Wohnprojekt Kirschplatz feiert Geburtstag**
Samstag, 26. Juli 2025
Von 16:00-22:00 Uhr
Kirchplatz 2, 34260 Kaufungen
www.kirschplatz.de
- **2. Tag des offenen Wohnprojekts in Kassel**
Samstag, 16. August 2025
Ab 11:00 Uhr feierlicher Auftakt im Rathaus
Ab 13:00 Uhr Projektbesichtigungen
ak.gemeinschaftliches.wohnen.kassel@web.de

Weitere Informationen unter:
www.wohnprojekte-hessen.de/sommer25



Landesberatungsstelle
**GEMEINSCHAFTLICHES
WOHNEN** in Hessen

Advertorial

Selbstbestimmt in lebendiger Gemeinschaft

Entdecken Sie das Gemeinschaftliche Wohnen im neuen Wohnprojekt der 1889 eG.



Gemeinschaftliches Wohnen im genossenschaftlichen Umfeld.

Unser neues Wohnprojekt in Harleshausen steht kurz vor der Fertigstellung, drei der vier Gebäude sind bereits bezogen. Hier findet zukünftig gemeinschaftliches Wohnen statt. Architektur, Wohnkonzepte und gemeinschaftliche Nutzungsmöglichkeiten legen den Grundstein für ein soziales Miteinander. In dem Projekt wurden auch drei Clusterwohnungen realisiert.

Wohnform Cluster

Clusterwohnungen sind ideal für Menschen, die ein selbstbestimmtes Leben in einer lebendigen Gemeinschaft anstreben. Im Cluster besteht die Möglichkeit, gleichzeitig in Gemeinschaft zu leben und einen privaten Rückzugsort zu haben.

Clusterwohnungen bestehen aus kleinen Microappartements, die sich um einen großzügigen Gemeinschaftsbereich gruppieren. Dieses Herzstück der Wohnung bietet die Möglichkeit zu gemeinschaftlichen Aktivitäten, sich mit den Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern auszutauschen, zu kochen, zu entspannen, Zeit zu verbringen. Die privaten Bereiche verfügen über ein eigenes Bad, eine Pantryküche kann eingerichtet werden.

Modern gemeinschaftlich Wohnen

Für unsere Clusterwohnungen suchen wir noch Interessentinnen und Interessenten

Kontakt: Vereinigte Wohnstätten 1889 eG
Friedrich-Ebert-Str. 181 | 34119 Kassel | www.die1889.de

Ihre Ansprechpartnerin: Claudia Sporr
Tel. 0561-31009-590 | claudia.sporr@die1889.de

Advertorial

Wie ein kleines Dorf

Das Wohnprojekt „Gemeinschaftlich Wohnen in Kaufungen“ vereint modernes, energiebewusstes Wohnen und lebendiges Gemeinschaftsleben.



Direkt am Naherholungsgebiet Steinertsee entsteht jetzt ein weiteres Haus mit 1000 m² Wohnfläche. Gemeinschaftsräume, Dachterrasse, Garten, Werkstatt und eine Gästewohnung ergänzen die eigenständigen Wohnungen. Die Bauten finanzieren sich durch die Genossenschaftsanteile der Mitglieder und durch Kredite und Fördermittel. Ziel ist eine solidarische Gemeinschaft, die sich organisch entwickelt – wie ein kleines Dorf.

Interesse an einer solidarischen Gemeinschaft?

Nur wenige Wohnungen sind noch frei, davon zwei für Menschen mit Wohnberechtigungsschein.

Kontakt: Gemeinschaftlich Wohnen in Kaufungen eG
Anja-Niedringhaus-Straße 12 | 34260 Kaufungen

Info-Telefon und Vereinbarung von Kennenlern-Terminen:
Tel. 01525-7226715 | www.gemeinschaftlich-wohnen-kaufungen.de



Wohnen und Leben im Haus am Stiftsheim

so eigenständig wie möglich, so viel Service wie gewünscht – Sie entscheiden selbst!

Haben Sie Interesse an mehr Informationen?



Evangelisches Altenhilfezentrum
Stiftsheim Kassel
Evangelische Altenhilfe
Gesundbrunnen

Ahrensbergstraße 23
Firnbachstraße 6
34131 Kassel

Tel. 0561 9329-240

info@kassel-gesundbrunnen.org



Frank Rohdes Gartenkolumne

Den Garten vor Schädlingen schützen!

Die Buchsbaumzünsler fliegen wieder, erste Raupen fressen an Obst- und Buchsbäumen und Schnecken kriechen durch die Gärten. Tipps und Tricks für einen schönen und gut wachsenden Garten.

Um in diesem Jahr die eigenen Buchsbäume vor den großen Schäden des letzten Jahres zu bewahren, gibt es Tipps und Hinweise.

Bei regelmäßigen Kontrollen der Buchsbäume sollten diese auf den Befall mit den auffällig schwarz-grün gefärbten Raupen des Zünslers untersucht werden. Sie fressen häufig versteckt im Inneren der Pflanzen. Darüber hinaus sollte auf angefressene Blätter und Triebe, Gespinnste und hellgrüne Kotkrümel unter den Buchsbäumen geachtet werden. Das sind sichere Zeichen für den Befall.

Wie sich der Buchsbaum retten lässt

Sind die ersten Anzeichen sichtbar, sollte sofort gehandelt werden. Über die nachfolgenden Tipps hinaus hilft immer auch eine Beratung im Fachgeschäft. Mit Pheromonfallen lässt sich der Falterflug kontrollieren. Der Lockstoff lockt die Falter in die Falle und verhindert die Eiablage. Sollten schon Raupen vorhanden sein, können diese entweder per Hand gesammelt oder mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden. Lösungen mit dem Bakterium Bacillus thuringiensis sind bienenfreundlich und nützlingschonend. Auch Mittel, die den organischen Wirkstoff Neem haben, sind zu empfehlen. Darüber hinaus lässt sich der Buchsbaum mit Algenkalk bestäuben. Dieser zerstört die Mundwerkzeuge der Raupen und düngt den Buchs.

Den Garten vor weiteren Schädlingen schützen

Über den Buchsbaumzünsler hinaus lassen sich die ersten Apfelgespinnstmotten sichten. Deren Larven haben einen hellen Körper und einen dunklen Kopf. Sie fressen im Schutz dichter Gespinnste und schädigen dadurch den Apfelbaum. Spritzungen mit den Mitteln gegen den Buchsbaumzünsler helfen auch hier. Ein Herausschneiden der Gespinnste ist ebenfalls sehr wirksam!

Auch die Schneckensaison hat begonnen. Über das klassische Schneckenkorn hinaus helfen Schneckenkragen, Barrieren aus Kupfer oder ein Schneckenzaun aus Neem die gefräßigen Plagegeister fernzuhalten.

Weitere Hilfe und umfassende Schädlingsberatungen finden sich beim „Samen Rohde Pflanzendoktorservice“. Wer ein befallenes Pflanzenteil oder Foto davon mitbringt, bekommt Unterstützung bei der Erkennung und Lösung des Problems.

EXKLUSIVES EINRICHTEN



STAPELSTUHL BREEZE
Lagerpreis € 249,-
anthrazit oder weiß



OCEAN
LARGE
Kampagne
-20% bis 30.06.25



SOMBRANO S+

WOHN-fabrik

MÖBEL • KUNST • UND MEHR
34117 Kassel • Erzberger Str. 13A • ☎ 7399983 • www.wohn-fabrik.de
Hofeinfahrt • 100m zurückliegend • KOSTENLOSE PARKPLÄTZE
Montag Ruhetag • Dienstag-Freitag 10-19 Uhr • Samstag 10-16 Uhr

BESSER ENDLICH

Eine Kolumne von Dr. Dirk Pörschmann

Wohin gehen die Toten?

Stirbt ein Mensch, entweicht das Leben aus seinem Körper. Aus einer lebendigen Person wird ein Leichnam. Schon immer konnten sich Hinterbliebene fragen, wo denn nun der Mensch ist, den man kannte, schätzte oder liebte. Wo ist das Lebendige in ihm, wo ist seine Seele? Der Körper ist noch anwesend, aber das, was den Menschen ausgemacht hat, ist nicht mehr da. Ist es für immer verloren? Oder lediglich an einem anderen Ort außerhalb unserer irdischen Zeitrechnung? Es handelt sich dabei um existenzielle Fragen sowie nicht erfahrbare Gründe und Zusammenhänge unseres Seins. Das Metaphysische und vermeintlich Irrationale führt bei vielen Menschen ins Religiöse. „Wohin gehen die Toten?“, ist eine zentrale Frage, die in fast allen Kulturen und Religionen Antworten gefunden hat.

Doch auch wenn ich persönlich nicht an ein wie auch immer geartetes Weiterleben glaube, kann ich doch täglich die Erfahrung machen, dass ‚meine‘ Toten sehr präsent sein können. Die, die mich geprägt haben, sind immer noch da. Da macht es keinen Unterschied, ob sie vor drei oder dreißig Jahren verstorben sind. Ich bin in Gedanken, Träumen, aber auch durch Dinge emotional mit ihnen verbunden. Ich ‚höre‘ sie in mir sprechen. Ich sehne mich nach ihnen. Ich kann ihr Grab besuchen. Ich trage sie in mir. Die Menschen an meiner Seite können das nicht unmittelbar erfahren. Für sie sind meine Toten nicht gegenwärtig. Doch sie können erleben, dass ich emotional reagiere, weil ich die Toten spüre und sie für Momente in mir anwesend sind.

Und das ist meine Antwort auf die Frage: Wohin gehen die Toten? Sie bleiben dort, wo sie schon vor ihrem Ableben waren: in den Gedanken, Erinnerungen und Gefühlen ihrer Mitmenschen, die dann zu Hinterbliebenen werden. Sie bleiben in uns. Jeder kann von seinen Toten erzählen, doch wirklich lebendig werden sie für andere dadurch nicht. Es entsteht aber ein Interesse an ihnen. Wenn geliebte Menschen traurig sind und um jemanden weinen, den ich persönlich selbst nie kennenlernen durfte, entsteht eine Sehnsucht danach, dieser Person auch begegnet zu sein. In gewisser Weise sind wir stets durch eine andere und nicht gemeinsame Vergangenheit ausgeschlossen. Es gibt kein Zurück in der Zeit, und dadurch können wir einen Teil des trauernden Menschen nie kennenlernen, denn prägende Erfahrungen können rückwirkend nicht mehr geteilt werden.

Solange sich Menschen an ihre Toten erinnern, sind auch diese noch in unserer Welt. Doch auch wir, die wir uns erinnern, werden sterben. Die Toten sind nur so lange da, wie wir uns in einer lebendigen, einer emotionalen Weise an sie erinnern.

Leben Sie wohl!
Ihr Dirk Pörschmann

Materialien für Kreative!

Über die Jahre haben in Kassel viele kleine Geschäfte geschlossen. Im Kreativbereich gibt es bei den inhabergeführten Geschäften nur noch den gut sortierten WIKULLiL_Architekturbedarf.



Seit 13 Jahren führt die Produktdesignerin Gita Wikullil ihr Geschäft für professionelle Kreative. Das kleine, aber gut sortierte Geschäft verkauft Materialien für den Architekturmodellbau, Zeichenbedarf und Schreibwaren. Kund:innen sind vor allem Studierende des Fachbereichs ASL und der Kunsthochschule. Aber auch freischaffende Künstler:innen, Illustrator:innen oder Kunstlehrer:innen werden an der Holländischen Straße in der Nähe des Campus fündig. Werden größere Mengen oder Dinge, die nicht auf Lager sind, benötigt, lässt sich der passende Artikel herausuchen und bestellen. Geliefert wird per Velo Kurier innerhalb Kassels.

WIKULLiL_Architekturbedarf
Holländische Straße 48 | 34127 Kassel
Tel. 0561-98 95 26 36 | info@wikullil.com | www.wikullil.com
Öffnungszeiten: Mo – Fr.: 10 bis 15 Uhr Sa.: 12 – 16 Uhr

mittendrin
IN KASSEL UND REGION
mittendrin-kassel.de

PFLANZENHOF NORDSHAUSEN
Korbacher Str. 181
34132 Kassel
Tel. 05 61-40 84 01
Fax. 05 61-40 68 82
eMail: info@pflanzen-hof.de
http://www.pflanzen-hof.de

Gärtnerei Uffelmann
Von der Wurzel bis zur Blüte!
Hohnemannstraße 4
34130 Kassel-Kirchditmold
Tel: 0561 643 78 | www.blumen-uffelmann.de

Ein Unternehmen der **hilzinger** Gruppe
Deutschlands große Fenstermarke
Walter Fenster + Türen
www.walter-fenster.de
Telefon 0561 940990

Erfindungsreichtum trifft Geschichte

Ab ins Palais Bellevue – Barock trifft Innovation – Treffen, etwas Event, Vortrag, Lesung, Präsentation, Rundgang.

Was haben Märchen, Messinstrumente und das Palais Bellevue gemeinsam? Sie alle erzählen vom Erfindergeist einer Stadt, die mehr ist als ihre documenta. In seinem neuen Buch „Geniestreiche aus Kassel“ porträtiert der Journalist Mark Fehr die Herkulesmetropole als Ort kultureller, technischer und gesellschaftlicher Meilensteine – von den Brüdern Grimm über Elisabeth Selbert bis zur ersten tickenden Sekunde. Fehr beleuchtet unter anderem die erste europäische Sternwarte, das traditionsreichste deutsche Orchester und die Geburtsstunde des Dampfzylinders.



Am 4. Juli liest Fehr im Rahmen der Veranstaltung „Ab ins Palais Bellevue – Barock trifft Innovation“ aus seinem Werk. Das kürzlich sanierte Palais Bellevue, einst Observatorium und später Brüder-Grimm-Museum, dient heute als Haus für Literatur und Musik. Die Lesung findet im Salon des Palais statt und bietet einen spannenden Blick auf Kassels kreative DNA.

Barock trifft Innovation

Ort: Palais Bellevue, Schöne Aussicht 2, Kassel
Datum: Freitag, 4. Juli 2025
Uhrzeit Lesung: 17.30 Uhr
Veranstalter: Geschichtsverein Kassel
www.geschichtsvereinkassel.de

Aufatmen und Auftanken

Genuss am Dörnberg bei der Gemeinschaft Lebensbogen.



Blick von der Caféterrasse.

Raus aus der Stadt, den Alltag hinter sich lassen – durchatmen in der Natur! Das gelingt wunderbar bei der Gemeinschaft Lebensbogen. Im dortigen Tagungshaus finden regelmäßig interessante Veranstaltungen und Seminare statt. Die Lebensgemeinschaft lädt zudem zu Führungen durch ihren Permakulturgarten und das parkähnliche Gelände ein – mit Biotopen, Sitzcken und einem neu angelegtem Bachlauf.

Vorher oder im Anschluss an die Führungen bietet sich ein Besuch im Café Helfensteine und eine Wanderung auf dem Dörnberg an. Das Bio-Café von Lebensbogen hält auch vegane Köstlichkeiten bereit. Ob Eiskaffee, deftige Flammkuchen oder mit Liebe gebackener Kuchen – auf der Sonnenterrasse mit Blick auf die Helfensteine schmeckt's besonders gut. Ein nettes Team und Caféhausmusik runden die wohlthuende Atmosphäre ab – ein echtes Entspannungserlebnis!

Führungen durch den Permakulturgarten 7.6. und 6.9.2025, jeweils 15 Uhr

www.cafe-helfensteine.de
www.lebensbogen.org

NEW WORK TOOLS

Ergonomie trifft Design!

Ob Büro, Homeoffice oder hybrides Arbeiten.
Wir liefern die richtigen Lösungen für Sie.

buemboss.de
pfannkuch



Untereinander in Kontakt bleiben!

Die Tagespflege im Stiftsheim bietet Raum, um gemeinsam zu essen, Zeitung zu lesen oder kreativ zu werden. Die Mitarbeiterinnen gehen dabei individuell auf die Wünsche der Gäste ein.



Mit Naturmaterialien gestalten ...

Viele Tagesgäste haben ein großes Lob für das Angebot der Tagespflege:

„Schön, dass es so etwas gibt. Es geben sich alle so viel Mühe, lassen sich schöne Aktivitäten einfallen und sind immer freundlich!“ In geselliger Runde treffen sich die Tagesgäste der Tagespflege im Stiftsheim. Vor Ort wird gemeinsam gegessen, die grauen Zellen kommen bei Rätselrunden in Schwung oder es gibt Bewegungsangebote. Das Team vor Ort geht dabei möglichst individuell auf die Wünsche der Gäste ein, um sie in ihrer persönlichen Entfaltung zu bestärken. Die Tagespflege wird von Gästen aus Bad Wilhelmshöhe und den angrenzenden Stadtteilen besucht. So werden Bekanntschaften aus den Quartieren neu erlebt und neue Kontakte geknüpft. Im Angebot finden sich immer auch Aktivitäten, die im Einklang mit dem Jahr stehen. So lassen sich je nach Jahres- oder Erntezeit zum Beispiel leckere Brotaufstriche zubereiten. Wem mag, kann auch im Garten werkeln oder auf der Terrasse die Natur genießen.



Gemeinsam leckeren Kuchen backen.

Tagespflege im Stiftsheim

Ahrensbergstraße 21/23 | 34131 Kassel, Tel. 0561-9329 234
tagespflege@kassel-gesundbrunnen.org

Montag bis Samstag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Interessierte können bei einem Probetag die Räumlichkeiten anschauen, erhalten Einblicke in die Tagesstruktur der Tagespflege und zu Möglichkeiten der Kostenübernahme durch die Pflegekasse.

Vorlesen macht Eltern stark

In Kassel zeigte ein Workshop mit Kinderbuchautorin Britta Vorbach, wie niedrigschwellige Angebote Hemmungen abbauen und Nähe schaffen können.



Erst die Kinder, dann die Eltern: Beim Workshop mit Autorin Britta Vorbach kamen Jung und Alt auf ihre Kosten.



(v.l.) Kristiane Bäumner (Sozialpädagogische Leiterin Elterncafé Grundschule Wolfsanger-Hasenhecke), Sabine Ude (Stadtteilbücherei Fasanenhof e.V.), Autorin Britta Vorbach und Jennifer Linke (NHW, Soziale Quartiersentwicklung).

Ein Schlüssel zu Bildung und Teilhabe

„Viele Eltern möchten vorlesen, trauen sich aber nicht“, sagt Jennifer Linke von der Sozialen Quartiersentwicklung der NHW. Besonders Familien mit anderen Herkunftssprachen profitierten von dem geschützten Rahmen. Vorlesen, so Linke, fördere Wortschatz, Sprachgefühl und Bindung gleichermaßen – und sei ein zentraler Schlüssel zu Bildung und Teilhabe.

Zum Abschluss stellte sich der Verein Stadtteilbücherei Fasanenhof vor, der mit Lesematerial, Hörspielen und offenen Angeboten Familien langfristig unterstützt.

dem Blick auf soziale Verantwortung. 30 Kinder und ihre Eltern nahmen teil. Nach einer interaktiven Lesung aus Vorbachs Buch „Das geheimnisvolle Drachenei“ und einer Bastelrunde wurden die Kinder betreut – die Erwachsenen konnten sich voll auf das Thema Vorlesen einlassen. Dabei ging es nicht um perfekte Aussprache oder flüssiges Lesen, sondern um gemeinsames Staunen, Mitfühlen und Fantasie – mit oder ohne Text.

An der Grundschule Wolfsanger-Hasenhecke ging es beim gemeinsamen Vorlese-Workshop nicht um Lesetechniken oder Bildungstheorien – sondern um Vertrauen, Ermutigung und die Freude am gemeinsamen Erleben von Geschichten. Eingeladen hatte die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) gemeinsam mit der Schule. Mehr als 800 Wohnungen vermietet Hessens größtes Wohnungsunternehmen im direkten Umfeld – mit entsprechen-

Immobilienkompetenz in Kassel

■ Erfahren ■ Engagiert ■ Erfolgreich

Für Ihre Immobilie finden wir die richtigen Käufer und Mieter

Sie bestimmen den passenden Zeitpunkt, erzielen den optimalen Preis und leben so, wie Sie es sich wünschen



Wir verstehen, dass Ihre Immobilie Ihnen viel bedeutet. Mit uns kommen Sie sicher ans Ziel ...

Laut Wirtschaftsmagazin CAPITAL gehören wir auch in diesem Jahr wieder zur Spitze der deutschen Wohnungsvermittler



WEST-IMMOBILIEN
Maklerinnen-Kompetenz-Team
Wilhelmshöher Allee 270
34131 Kassel
Telefon 0561-63425
www.west-immobilien-ks.de
info@west-immobilien-ks.de

Sneeboer EDELSTAHLGERÄTE
Sneeboer Gartengeräte in großer Auswahl

Rette deinen Buchsbaum!
Der Buchsbaumzünsler frisst den Buchsbaum kahl!
Wir beraten Sie gerne, wie Sie ihren Buchsbaum retten können!

CANNABIS SAMEN
40 Sorten, Dünger, Erde, Zubehör, ...

Frag' den Pflanzendoktor!
Moos und Unkraut? Schädlinge? Kranke Pflanzen? Wir helfen!



Samen-Rohde
...alles Gute für den Garten
Königsplatz 36 · 34117 Kassel
Telefon 0561 - 14 12 2
info@samens-rohde.de · www.samens-rohde.de

Sportlich durch den Sommer!

Viele Menschen zieht es bei den warmen Temperaturen nach draußen und manch einer verspürt auf einmal Lust, sportlich aktiv zu werden. Um gesund durch die Saison zu kommen, gibt es einige Aspekte zu beachten.



Sport an der frischen Luft hat viele positive Auswirkungen auf das körperliche und mentale Wohlbefinden.

Das gute Wetter lädt dazu ein rauszugehen und Sport zu machen, was sich positiv auf die Motivation auswirkt. Im Gegensatz zum Fitnessstudio oder zum Training zu Hause bietet die Natur mit ihren vielseitigen Park- und Wiesenanlagen und den Wäldern eine willkommene Abwechslung, was wiederum die Stimmung und die Motivation positiv beeinflusst. Darüber hinaus hilft Bewegung in der Natur Stress abzubauen, den Alltag hinter sich zu lassen und schenkt während und nach der Trainingseinheit gute Laune! Das Glücksgefühl ist nach einer erfolgreichen „Draußen-Sportereinheit“ vorprogrammiert.

Die besten Outdoor-Sportarten im Sommer

Um sich draußen zu bewegen und sein Immunsystem zu stärken, gibt es verschiedene Sportarten, die besonders gut geeignet sind. Die wohl am häufigsten gewählte Sportart ist das Joggen. Joggen, so wie auch Walken, sind Sportarten, die die Ausdauer steigern. Darüber hinaus gibt es für alle, die gerne etwas schneller unterwegs sind, das Radfahren oder Inlineskating. Wer Kraft aufbauen und seine Muskeln stärken möchte, kann von gezielten Outdoor-Fitnessprogrammen profitieren. Regionale Angebote findet der Sportinteressierte im Internet. Einen guten Mix aus Kraft- und Kraftausdauer bietet für junge Mamas das buggyFit. Hierbei walken Mamas mit Kind im Kinderwagen durch den Park und machen Fitnessübungen mit Schwerpunkt auf der Beckenbodenmuskulatur, während die Kinder mit dabei sind. Wer es gerne gemütlicher angeht und den Fokus auf Beweglichkeit setzt, ist bei Angeboten wie Yoga oder Pilates im Park genau richtig.

Wichtig ist immer, dass die Bewegungen und Übungen technisch korrekt ausgeführt werden, um den besten Effekt auf die Gesundheit zu erzielen und verletzungsfrei durch die Saison zu kommen. Im Zweifel lohnt es sich, einen Trainer anzusprechen oder sich einer Gruppe anzuschließen.

Sonnenlicht und Vitamin D – Das unsichtbare Plus

Sport an der frischen Luft unterstützt die körpereigene Produktion von Vitamin-D. Deutschland ist ein Vitamin-D-Mangelgebiet und es ist wichtig, dass jeder auf seinen Vitamin-D-Wert achten und diesen regelmäßig vom Arzt überprüfen lassen sollte. Vitamin-D hat viele Auswirkungen auf den gesamten Organismus. Ist der Spiegel zu niedrig, kann dies die Gesundheit beeinträchtigen: Ein schwaches Immunsystem, verlangsamter Stoffwechsel mit Übergewicht, Depressionen, Abgeschlagenheit, schlechte Regeneration beim Sport, bis hin zum gesteigerten Krebsrisiko können Folge sein. Regelmäßiges Sporttreiben an der frischen Luft kann den Vitamin-D-Spiegel positiv beeinflussen.

Auch bei heißem Wetter in Bewegung bleiben

Gerade im Hochsommer, wenn die Sonne knallt und die Temperaturen auf über 30 Grad ansteigen, gibt es erhöhte Risiken für die Gesundheit. Die Sommerhitze kann im schlimmsten Falle zu Hitzestau, Sonnenbrand und Kreislaufproblemen führen und deshalb ist es wichtig, viel Wasser zu trinken. Darüber hinaus ist es sinnvoll, das Training in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden durchzuführen, wenn sich die Temperaturen noch nicht auf Hitzekurs befinden. Auch die Intensität des Trainings sollte angepasst werden. Sport an der frischen Luft ist eine super Sache, um sich und seiner Gesundheit Gutes zu tun. Mit einem passenden Trainingsprogramm macht es Spaß und wirkt sich positiv auf die mentale und körperliche Verfassung aus.

Text: Christina Dann



Eva Keller

FÜR LEBENDIGE ZUKUNFTSKOMPETENZEN

www.forum8.de



Petra Kimm

BeYOUty Celebration

fon +49 (0)561 . 430 212 95

www.lebensspielraum-kassel.de

Essen, Trinken, Einkaufen, Schnuddeln ...

In der Region und in Kassel erfreuen sie sich großer Beliebtheit: die Feierabendmärkte.



Geselliges Miteinander und kulinarischer Genuss verbinden sich auf einem Feierabendmarkt – auch in der Region Kassel.

Ob nach der Arbeit, beim Abendspaziergang oder einfach zum entspannten Ausklang des Tages – Feierabendmärkte liegen im Trend. Immer mehr Städte und Gemeinden setzen auf diese besondere Form des Wochenmarkts, bei dem sich regionale Lebensmittel, geselliges Miteinander und kulinarischer Genuss aufs Schönste verbinden.

Für die Region Kassel bietet die Plattform regional-optimal.de eine eigene Übersicht aller Feierabendmärkte in der Region. Im Veranstaltungskalender finden Interessierte Termine und Orte bequem auf einen Blick – von Bad Sooden, Melsungen, Sontra über Niestetal, Kaufungen, Hofgeismar und Wehretal bis zu den Kasseler Feierabendmärkten in Kirchditmold und im Vorderen Westen.

Ein Stück Heimat genießen

Feierabendmärkte starten meist am späten Nachmittag und laden ein, direkt beim Erzeuger einzukaufen, Neues zu probieren und die Vielfalt regionaler Produkte kennenzulernen. Dazu gibt es je nach Standort Musik, kleine Snacks und Getränke. Das Angebot wechselt je nach Saison – so wird jeder Marktbesuch zur Entdeckungstour. Feierabendmärkte sind dabei viel mehr als Einkaufsmöglichkeit: Sie beleben Orte, fördern regionale Produzenten und stärken den Zusammenhalt in Stadt und Quartier. Wer dabei ist, genießt über gute Lebensmittel hinaus zum Feierabend auch ein Stück Heimat.

Alle Termine und Orte unter: www.regional-optimal.de/veranstaltungen
www.feierabendmarkt.org

Achtsamkeitstrainings mit Eva Metz

Advertorial

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Achtsamkeit ins Leben einladen, innere Kraftquellen nutzen und den Geist zur Ruhe kommen lassen: Das Training der Achtsamkeit ist ein Übungsweg, bei dem sich das „Gedankenkarussell“ verlangsamt und der Körper entspannen darf. Nach Jon Kabat-Zinn, dem Begründer der Mindfulness-Based Stress Reduction – MBSR.



Kursangebot:
MBSR-8-Wochenkurse: 7.9. - 2.11.2025

Achtsam Essen

Achtsames Essen ist ein wunderbarer Stressunterbrecher und hilft dabei, sich wieder mit allen Sinnen den Köstlichkeiten des Lebens zu zuwenden.

Kursangebote:
achtsam essen / achtsam abnehmen
9.9. - 28.10.2025

Beide Formate lassen sich auch individuell und flexibel im Einzeltraining gestalten. Ich freue mich über Ihre Anfragen.

wild & achtsam

Vertiefte Sinneserfahrungen und naturbasierte Achtsamkeit helfen zur Ruhe zu kommen und wieder aufzutanken. Naturbegegnungen und Naturverbundenheit erleben, Meditieren unter Bäumen, essbare Wildpflanzen kennen lernen, Wilde Kost mit allen Sinnen genießen. Termine auf Anfrage und auf der Homepage.

Kontakt: Eva Metz | Diplom Oecotrophologin zert. MBSR-Achtsamkeitslehrerin
Tel. 0561 - 9 37 15 290
kontakt@mbsr-kassel.de

Weitere Angebote:
www.mbsr-kassel.de | www.esswertsein.de



Nährsystem kennenlernen

Ein Tag, um sich etwas Gutes zu tun... Nährsystem nach Urso Paul® ist eine feinstoffliche Energiearbeit und bietet Nahrung für Körper, Seele und Geist.

Nächster Termin: 27.09.2025
Info und Anmeldung über den QR-Code

Weitere Heilangebote wie Heiltage oder -wochen finden Sie unter www.heilhaus.org > Leben > Gesundheit und Heilung > Heilangebote



HEILHAUS
Geburt
Leben
Sterben

HEILHAUS-STIFTUNG URSA PAUL
Brandstr. 10, 34127 Kassel, Tel. 05 61 / 9 83 260
stiftung@heilhaus.org, www.heilhaus.org

wild & achtsam

FREUNDSCHAFT SCHLIESSEN MIT DER INNEREN UND ÄUSSEREN NATUR



Eva Metz' Kolumne zu einer natürlichen und artgerechten Lebensweise

Wild und achtsam, zwei Seiten einer Medaille

Die Natur ist wild! Unsere Vorfahren, Jäger und Sammler, waren nach meinem Verständnis auch wild, sie waren eng mit der Natur verbunden, immerhin hing ihr Überleben davon ab. Sie lebten von essbaren Wildpflanzen und Beutetieren. Ab der Zeit der "Neolithischen Revolution", circa 5800 Jahre vor unserer Zeitrechnung, sind die Menschen sesshaft geworden. Die Bauern begannen wilde Pflanzen zu kultivieren, anzubauen und Nutztiere zu halten. Erst seit der industriellen Revolution vor etwa 150 Jahren kamen die Herstellung und der Konsum von verarbeiteten Nahrungsmitteln auf. Dieser Trend hält bis heute an.

Qualitätsmanagement, Hygienevorschriften und weitere verschiedene aufkommende Regelungen wie zum Beispiel die Allergienkennzeichnungspflicht unserer Zeit lassen es oft nicht mehr zu, dass kleine Nahrungsmittelbetriebe „regionale Naturkost“ herstellen. Von einem Kantinenkoch, weiß ich, dass aufgrund der Lebensmittelinformationsverordnung manche regionalen Produkte, die aus verschiedenen Zutaten bestehen – wie Aufstriche, Soßen oder Backwaren – nicht mehr in der Küche verwendet werden dürfen. Das liegt beispielweise daran, dass kleine Lebensmittelbetriebe nicht das nötige Geld und Personal haben, um dem Kontrollwahnsinn nachzukommen. Eine Demeter-Butter schnitt in einem Test einmal mangelhaft ab, weil sie natürliche Milchsäurebakterien enthielt, die sehr gesund für den Darm sind, in den Testbedingungen aber nicht vorgesehen waren. Hygienevorschriften und Kennzeichnungspflichten sind natürlich wichtig, gleichwohl frage ich mich ob wir nicht teilweise in einer

Überregulierung gelandet sind. Vertrauen wir unseren Sinnen und der natürlichen Nahrung nicht mehr? Ist es möglich, dass wir über die Zeit die Verbindung zur Natur verloren haben?

Der Natur und den eigenen Sinnen vertrauen

„In der Ruhe liegt die Kraft“ - Die Kultivierung von Achtsamkeit kann dazu beitragen, dass Ruhe und Weite im Inneren entstehen. Sie sind die besten Voraussetzungen für kreative Lösungsansätze, um dem Unvorhersehbaren und Unsicherheiten in der Außenwelt angemessen begegnen zu können. Der innere Halt, der in der Achtsamkeitspraxis entsteht, ist derart stärkend, dass wir weniger Halt in Form von Kontrolle im Außen brauchen. Sich mit der eigenen wilden Natur anzufreunden und sich dabei bewusst zu werden, welche Gefühle in einem schlummern, hilft, den natürlichen inneren Kompass zu stärken. Dr. Markus Strauß schreibt in seinem Buch "Artgerecht" dazu: „Wir leben jetzt in einer der spannendsten Zeiten jemals: Wir stehen vor den Toren des Paradieses! Diese werden sich für uns öffnen, wenn wir es [...] verstehen, mit den Kräften der Natur zu leben, statt in einer künstlich geschaffenen Welt ständig gegen die Prinzipien der Natur zu arbeiten.“ Achtsam und naturverbunden können wir den Herausforderungen dieser Zeit des Wandels begegnen.

„Wer innehält, erhält Innen Halt.“

Laotse

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
Di: 10-13 & 15-17 Uhr
Mi, Do, Fr: 10-13 & 15-18 Uhr

ENERGIE UND INNERE RUHE

NATURA MEDICA

Wir führen diverse Yoga-Matten, Korkblöcke, Gurte, Meditations-Kissen, Klangschalen und weiteres Zubehör.

Fachgeschäft für Naturheilmittel
Friedrich-Ebert-Str. 87 | 34119 Kassel | 0561-7394000 | www.naturamedica.de

Seien Sie mittendrin statt nur dabei, mit unseren optimal eingestellten, intelligenten und dezenten Hör-Lösungen. Ihr persönliches Statement für mehr Lebensqualität und gegen frühzeitige kognitive Beeinträchtigung. Denn gutes Hören ist Einstellungssache!

HÖRMEISTEREI
am Bebelplatz

Herstellerunabhängige Lieferantin aller Kassen
Gudrun Surup / Hörakustikmeisterin / Friedrich-Ebert-Straße 140 | 34119 Kassel
Tel. 0561-50 39 59 79 / www.hoermeisterei.de

Hörsysteme nach Maß | Persönliche Beratung | Innovative Messtechnik

Advertorial

Sich im La'Bua Institut Gutes tun

Ihr neuer Wohlfühlort – mitten in der Stadt Kassel.

Im frisch eröffneten Studio findet sich alles, was es zum Wohlfühlen und Verwöhnen braucht. Dazu gehören professionelle Hand- und Fußpflege, entspannende Massagen und ein spezielles Migräne-Programm, mit dem sich die Beschwerden gut lindern lassen. Liebevoll umsorgt lässt sich die Auszeit aus dem Alltag im „La'Bua“ – thailändisch für Lotusblume, die für Ruhe, Klarheit und innere Balance steht – gut genießen.



La'Bua Institut
Graben 8 | 34117 Kassel | Tel. 0160 - 92494639

Advertorial

Zahnmedizin mit Herz und Verstand

Dental Duo ist die neue Adresse für gesunde Zähne – für alle, die sich moderne Behandlung, einfühlsame Beratung und echte Nähe wünschen. Und das in jedem Alter.



Kinder, Eltern und Großeltern fühlen sich in der Zahnarztpraxis Dental Duo in Kassels Vorderem Westen gleichermaßen wohl. Duo, also zwei – denn die beiden jungen Zahnärztinnen Dr. Ladan Darweshi-Pecnik und Samra Mustafa haben die traditionsreiche Praxis von Dr. Utech übernommen. Jetzt führen sie diese mit frischem Blick, moderner Technik und ganz viel Herz in die Zukunft. Was das Duo verbindet: ein hoher fachlicher Anspruch, echte Freude am Beruf – und ein tiefes Verständnis für die Menschen, die zu ihnen kommen. Ob zur ersten Kontrolluntersuchung, für eine Implantatversorgung oder bei akuten Zahnschmerzen: Die beiden Fachfrauen begegnen ihren Patientinnen und Patienten auf Augenhöhe, hören zu und nehmen sich Zeit.

Für die ganze Familie ist gesorgt

Von den ersten Milchzähnen bis zur Alterszahnmedizin ist die Praxis breit aufgestellt. Besonders gefragt sind die beiden Zahnärztinnen bei Familien, Angstpatient:innen und Menschen, die sich eine verständliche Kommunikation ohne Fachchinesisch wünschen. Implantologie, Parodontologie und individuelle Prophylaxeprogramme – gerade auch für Kinder – ergänzen das Spektrum. Modernste Technik sorgt für präzise Diagnostik, kurze Abläufe und mehr Komfort. Was die Praxis ausmacht: eine besonders entspannte und herzliche Atmosphäre und das Gefühl, in guten Händen zu sein. Dr. Ladan Darweshi-Pecnik und Zahnärztin Samra Mustafa möchten ihren Patientinnen und Patienten dauerhaft zur Seite stehen – mit Kompetenz, Empathie und persönlichem Engagement. Denn so entsteht Zahngesundheit, wie sie sein sollte.

Kontakt: Dental Duo
Friedrich-Ebert-Str. 127 | 34119 Kassel
Tel. 0561-124 61 | info@dental-duo.de
www.dental-duo.de



Landkreis Kassel Tierpark Sababurg

15. Sababurger Tierparklauf
29.6.2025

Spendenlauf für unsere Steinböcke mit Halbmarathon, 10 km, 5 km, 500 m-Bambini & mehr!

Jetzt anmelden auf www.tierparklauf.de

Die Markthalle besuchen!

Advertorial

Im Juni findet das Kasseler Altstadtfest statt. Die Markthalle beteiligt sich mit anregendem Programm. Darüber hinaus lassen sich weiterhin Schulranzen spenden.



Öffnungszeiten Markthalle:
Do. + Fr. 7.00 – 18.00 Uhr | Sa. 7.00 – 14.00 Uhr

Aktionen im Sommer

Programm zum Altstadtfest 2025

- **Freitag, 27.06.**
Ab 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr: Manufakturen Markt
Ab 20.00 Uhr: Geselliges Beisammen sein mit den Gastro-Beschicker:innen der Markthalle
- **Samstag, 28.06.**
Ab 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr: Manufakturen Markt
Ab 20.00 Uhr: Salsa Party mit dem Markthallen-Beschicker:innen „Taqueria 341“
- **Sonntag, 29.06.**
Ab 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Manufakturen Markt
Ab 14.30 Uhr: Kaffee und Kuchen mit Tante Lili

Zweites Leben für Schulranzen

Abgabe jeden Donnerstag bis Oktober 2025
15.00 bis 17.00 Uhr; obere Etage der Markthalle
schulranzen@kasseler-markthalle.de



Kontakt: Kasseler Markthalle | Marstaller Platz 10 | 34117 Kassel
Instagram: @kasselermarkthalle | Facebook: @ KasselerMarkthalle
www.kasseler-markthalle.de

Zum Altstadtfest werden die saisonalen, internationalen und handgefertigten Produkte der über 60 lokalen und regionalen Beschicker:innen der Marktstände in den Fokus gerückt. Wie auch im letzten Jahr nimmt das Team donnerstags gepflegte Schulranzen zur Spende für Familien entgegen. Die Spender:innen bekommen Markthallentaler im Wert von fünf bis zehn Euro.

Quartierskantinen für Alle!

Der Ernährungsrat Kassel & Region e. V. zeigt mit seiner Kantine für Alle, wie sich Klimaschutz und sozialer Zusammenhalt verbinden lassen. Der gemeinnützige Verein setzt sich dafür ein, dass Quartierskantinen mit klimafreundlichem und erschwinglichen Essen in allen Kasseler Stadtteilen entstehen.



Ausgabe der Mahlzeiten in der Kantine für Alle.

pflanzlichen Ernährung wie in der Kantine für Alle können bis zu 81 Prozent der Emissionen eingespart werden. Der gemeinnützige Verein sieht in dem Konzept einen Baustein, wie die Stadt Kassel ihr selbstgestecktes Ziel der Klimaneutralität auch im Bereich Ernährung erreichen könnte. Daher setzt sich der Ernährungsrat dafür ein, dass ein flächendeckendes Angebot solcher Quartierskantinen entsteht. In den kommenden Monaten baut das Team einen weiteren Standort im Schiller- viertel auf – und arbeitet an einem stadtweiten Konzept.

Autor:innen: Den Text hat das Kernteam der Kantine für Alle in einem kollektiven Prozess erarbeitet.

Mehr Infos zur Kantine für Alle und dem Ernährungsrat Kassel und Region e. V.:

Kantine für Alle
Jeden Dienstag um 18 Uhr im Stadtteilzentrum Wesertor
Weserstraße 26 | 34125 Kassel
www.ernaehrungsrat-kassel.de/kantine-fuer-alle
@ kantinefueralle_kassel

Die Kantine für Alle freut sich über zusätzliche helfende Hände. Auch Geld- und Sachspenden an den gemeinnützigen Verein Ernährungsrat Kassel & Region e. V. tragen zur Fortführung des Projekts bei. Die Initiative wird auch durch den Pakt gegen Armut gefördert.

Ernährungsrat Kassel & Region e. V.
Zweimal im Monat mittwochabends offenes Treffen in Kassel
Ort und Zeit auf Anfrage.
www.ernaehrungsrat-kassel.de | @ernaehrungsrat_kassel
kontakt@ernaehrungsrat-kassel.de



Es ist Dienstagabend und in der Küche im Stadtteilzentrum Wesertor wuseln zehn ehrenamtliche Helfer:innen zwischen Küche und Speisesaal umher. In einem großen Topf rührt eine junge Frau eine Suppe mit frischem Gemüse, während zwei Köch:innen gerade die selbstgemachten Haferkekse in den Ofen schieben. Im Innenhof sitzen schon Familien mit Kindern, während im Saal zwei ältere Herren ein Brettspiel spielen. Die „Kantine für Alle“ gibt es nun bereits ein Jahr: Seit Mai 2024 kochen Ehrenamtliche jeden Dienstagabend ein vollwertiges Abendessen. Die Kantine für Alle im Stadtteilzentrum Wesertor ist ein offenes Angebot. Auch Menschen mit wenig Geld können teilhaben, denn die Mahlzeiten werden ohne festen Preis ausgegeben. An den langen Tafeln im Saal sowie den gemütlichen Ecken im Innenhof entsteht eine angenehme Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt und neue Begegnungen ermöglicht. Die Kantine für Alle ist eine niederschwellige Möglichkeit zur sozialen Teilhabe und gleichzeitig ein Beispiel für Klimaschutz: Das Essen ist pflanzlich, besteht aus regionalem Bio-Gemüse sowie geretteten Lebensmitteln. Darüber hinaus wird der gesamte Ablauf – von der Speiseplanung über das Kochen bis hin zum Essen und der Resteverwertung – mit verschiedenen Klima- und Umweltbildungsformaten kombiniert.

Soziale Teilhabe und Klimaschutz fördern

Das Ernährungssystem trägt zu etwa einem Drittel der menschengemachten Treibhausgasemissionen bei. Mit einer ausgewogenen,

Liefertage Kassel: Montag & Freitag

100% Bio, frisch ins Haus geliefert!
Gemüse & Obst, Käse & Wein sowie Brot & weitere Bio-Produkte aller Art



lotta karotta
BIO-LIEFERSERVICE SEIT 1999

37130 Gleichen
Fon: 05508 979 419-0

Online-Shop & Infos:
www.lotta-karotta.de




Advertorial

Gutes Essen. Gute Freunde. Gute Zeit.



Sie möchten etwas vorbestellen?
Telefon: 0561-920 25 839

Unsere aktuellen Öffnungszeiten

Bebelplatz: Montag bis Freitag 8.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–13.00 Uhr

Bio-Metzgerei Armbröster
Friedrich-Ebert-Str. 143 | Markthalle Kassel



Der Markt mit Herz

Jeden Freitag von 7.00 bis 13.00 Uhr auf dem Wehlheider Platz
Marktgemeinschaft Wehlheiden



HAUSHALTSWAREN · EISENWAREN
KOCH
KG SEIT 1902

WERKZEUGE · EISENWAREN · SICHERHEITSTECHNIK
GARTENGERÄTE · HEIMWERKERBEDARF
HAUSHALTSWAREN · KÜCHENHILFER
ELEKTROKLEINGERÄTE

FRANKFURTER STRASSE 57 · 34121 KASSEL · TEL. 0561 21019
INFO@EISENWAREN-KOCH.DE · WWW.EISENWAREN-KOCH.DE
FACEBOOK.COM/EISENWARENKOCH

Lecker – regional – frisch!

Essen in tollem Ambiente, Suppen-Abhol-Laden, Regio-Laden und Suppenkurier: Die Suppenplantage Kassel lässt keine Wünsche offen.



Was habt ihr aktuell auf dem Feld oder im Gemüse Keller?“ fragt Manuela Arndt beim wöchentlichen Einkauf bei den nordhessischen Landwirten und Gärtnereien, denn jahreszeitliches Kochen liegt ihrem Team am Herzen. Die frischen Zutaten mit kurzen Wegen aus regionaler Produktion sind hier das „Geheimrezept“ für leckere Sattmachsuppen – von vegan bis Bio-Gulaschsuppe. Süßes für danach gibt es natürlich auch...

www.suppenplantage-kassel.de

10 Jahre mit Schmackes

Frisch, fair, regional und nachhaltig, vieles auch unverpackt: Das ist das Programm im Bioladen Schmackes, der seinerzeit im Schillerquartier startete. Mittlerweile sind die Geschäftsräume in der Friedrichsstraße. „Wir haben nun über 500 Mitglieder, haben noch Kapazitäten, und freuen uns, wenn wir noch mehr Menschen für unser Sortiment begeistern können“, sagen die Initiator:innen des Mitgliederladens.

Ganz neu ist das Angebot „Guthabenkonten für Mitarbeiter:innen“, das sich an Firmen und Büros richtet.

Den 10. Geburtstag feiert das Schmackes-Team mit Kund:innen und Interessierten am 13. September 2025.

www.schmackeskassel.de

WIR BRINGEN BIO ZU DIR NACH HAUSE



Grüner Bote
Bioqualität seit 1984

Was in deine Kiste kommt, entscheidest Du.
Wir kümmern uns darum, dass die Qualität stimmt.

www.gruener-bote.de

Hübenthal 14
37218 Witzzenhausen
Tel.: 05542-71077




Herzhafter Tofu im Fladenbrot

Für 2 Personen

Perfekt für ein herzhaftes, vegetarisches Essen – knuspriger Tofu, gebratenes Gemüse und Joghurtsoße machen dieses Gericht einfach und lecker.

Einkaufsliste

- 150 g Räuchertofu
- 1 TL Paprikapulver süß
- 1 TL Paprikapulver scharf
- 1 TL Oregano
- 1/4 TL Kreuzkümmel
- 1-2 EL Olivenöl
- Salz und Pfeffer
- 2 kleine Fladenbrote
- 1/2 rote Paprika
- 1/2 gelbe Paprika
- 1/2 Zucchini
- Aromatischer Salat
- 4 kleine Cocktailtomaten
- Röstzwiebeln
- 150 g Joghurt
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Zitrone (Abrieb und Saft)
- 1 Bund Petersilie

So wird's gemacht

- Den Tofu mit einem Sparschäler in Scheiben schneiden.
- Paprikapulver, Oregano, Kreuzkümmel, Salz und Pfeffer in eine Schüssel geben und mit dem Öl verrühren. Tofuscheiben hinzugeben, vermengen und für etwa 30 Minuten beiseite stellen.
- Joghurt in eine Schüssel geben. Knoblauch dazupressen, Zitronenabrieb, Zitronensaft, Salz, Pfeffer und fein gehackte Petersilie unterrühren.
- Fladenbrote halbieren und zu Taschen aufschneiden. Im Ofen bei 160 Grad etwa 15 Minuten backen, bis sie leicht knusprig sind.
- Gemüse in einer Pfanne scharf anbraten und anschließend mit Salz und Pfeffer würzen.
- In einer zweiten Pfanne den marinierten Tofu bei mittlerer Hitze knusprig anbraten.
- Fladenbrote mit der Joghurtmasse ausstreichen. Anschließend mit Salat, halbierten Tomaten, Gemüse und Tofu füllen. Mit Röstzwiebeln bestreuen, nach Belieben mehr Joghurtsoße dazugeben.

Rezept: Cathrin Körber

Bio-Produkte genießen

Der Grüne Bote aus Witzenhausen beliefert Kund:innen in der Region Kassel. Mit den Bio-kisten bringt der Lieferdienst den Wochen-einkauf ganz bequem bis an die Wohnungstür.

Ob Obst, Gemüse, Milch, Eier, Käse, Brot, Getränke oder Vorräte für den Alltag: Das Sortiment umfasst über 3000 ausgewählte Bio-Produkte. Auch Haushaltswaren, Drogerie-artikel und Katzenfutter sind erhältlich. Besonders praktisch ist der Lieferservice bei schweren Artikeln wie Getränkekisten, Kartoffeln oder Blumenerde. Seit über 40 Jahren baut der Grüne Bote in der eigenen Gärtnerei Gemüse und Salat nach Bioland-Richtlinien an. Über 50 regionale Betriebe und zwei Großhändler runden das Sortiment ab, sodass rund ums Jahr eine große Produktauswahl in hoher Qualität erhältlich ist. Die Bestellung erfolgt telefonisch oder online.



Mehr Informationen und Bestellung: www.gruener-bote.de
Telefonische Beratung und Bestellung: 05542 71077

nudelnudel
frisch & hausgemacht

Friedrich-Ebert-Straße 55 • Kassel www.nudelnudel.de hausgemachte Nudeln mit täglich wechselndem Soßenangebot – frisch und flott!

großes, überwiegend regionales Angebot

Quer Beet **NATURKOST**

Korbacher Str. 211 34132 Kassel
Bio seit 1987 0561-404702
www.querbeet-kassel.de

Mo, Di, Mi, Fr: 9-18 Uhr
Do: 9-14 Uhr
Sa: 8:30-13 Uhr

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Bilanzierendes Unternehmen

10 JAHRE Schmarke

Dein Bioladen mitten in der Kasseler Innenstadt -fair, regional und auch unverpackt!

Sause: 13.9.25 ab 13 Uhr

www.schmarkekassel.de
Friedrichsstr.12, 34117 Kassel



Die vegan-Kolumne von Mia Lynn Boehme

Fleisch pflanzlich ersetzen

Die passende vegane Alternative finden.

Selena's Küche duftet nach frischen Kräutern und Reis. Heute bereitet sie Tempeh, eine indonesische Zutat aus fermentierten Sojabohnen, die als Fleischersatz dient, mit Gemüse und Reis zu. Als Selena fertiggekocht hat, genießt sie das gelungene Essen.

Die zahlreichen Möglichkeiten nutzen

Von „Sojafleisch“ gibt es verschiedenste Formen, wie Schnitzel, Nuggets und Hähnchenersatz. Es überzeugt mit fleischähnlichem Geschmack und Konsistenz. Tempeh ist eine Fleischalternative aus fermentierten Sojabohnen. Es hat eine herzhaftere Note und stammt aus der traditionell indonesischen Küche. Die Nutzung von Gewürzen ist bei Tofu und Seitan entscheidend, da sie einen neutralen Geschmack besitzen. Eine Vielfalt von Aufschnitt und Würstchen ist durch sie möglich. Lupinensamen gehören zu den eiweißreichsten Hülsenfrüchten und sind eine Quelle für Mineralstoffe und Spurenelemente. Sie finden Verwendung in Schnitzel- und Steakalternativen. Der Nussbraten ist eine köstliche und nahrhafte Alternative zu traditionellem Braten. Er besteht aus Nüssen, Samen, Hülsenfrüchten, Gemüse und Gewürzen.

Hülsenfrüchte lecker zubereiten

Durch ihren hohen Ballaststoffgehalt sind Kichererbsen sehr sättigend. Sie sind die Grundlage für verschiedene Gerichte wie Falafel oder Hummus. „Erbsenfleisch“ enthält alle neun essenziellen Aminosäuren, die den Blutzuckerspiegel und die Energiegewinnung regulieren und ist allergenfreundlich. Es gilt, beim Fleischersatz kreativ zu sein und die Auswahl passend zur Mahlzeit zu treffen. Die Geschmäcker sind verschieden und es ist entscheidend bei der großen Auswahl den Fleischersatz zu finden, der einen selbst überzeugt.

Die Langversion, ein Rezept für Tempeh mit Brokkoli und Reis, sowie weitere Kolumnen finden sich hier:



Advertorial

Picknick unter freiem Himmel

Hier wird für euch „uffgetischt“!



Die leckeren Picknickangebote runden die Zeit in der Natur ab.

Unter freiem Himmel, direkt am Waldrand gelegen, laden im Naturpark Habichtswald seit kurzem zwei kulinarische Rastplätze dazu ein, eine genussvolle Pause in der Natur einzulegen. Unter dem Motto „Uffgetischt“ können sich Gruppen ab vier Personen am Wanderparkplatz Altenburg bei Niedenstein und an der Wassertretstelle in Habichtswald-Dörnberg ein köstliches Picknick von regionalen Anbietern anliefern lassen. Neben variationsreichem Fingerfood gibt es von der klassischen Brotzeit über die vitale Proviant-Kiste bis hin zum Drei-Gang-Menü das Passende für jeden Geschmack. Gebucht werden kann ganz einfach online unter www.naturpark-habichtswald.de/uffgetischt. Zur vereinbarten Zeit stehen dann die zubereiteten Gerichte mit Getränk, Besteck und Geschirr im Picknickschrank bereit.

Gaumenfreude trifft Naturgenuss

Beide Rastplätze liegen an attraktiven Wanderwegen und sind optimal geeignet, das Picknick mit einer ausgedehnten Wanderung, zum Beispiel auf dem Habichtswaldsteig oder den Extratouren H3 oder H5, zu verbinden. Aber auch die örtlichen Rundwanderwege laden dazu ein, die idyllische Landschaft und ihre kulturellen und naturkundlichen Besonderheiten zu erkunden. Alles zusammen optimale Zutaten für einen perfekten Draußentag mit Gaumenfreuden!



Advertorial

Santorin, Zypern, Madeira

Herbst-Urlaub ab Kassel-Calden.

Mit fröhlichen Reisen geht es im Herbst wieder in sonnige Reiseziele. Entspannte Direktflüge ab Kassel sind genauso inklusive, wie ausgewählte Hotels, die vom familiären Mittelklassehotel bis zum 5 Sterne Luxusresort reichen. Vom 21. bis 28. Oktober 2025 lädt die griechische Insel Santorin mit türkisfarbenem Meer, atemberaubenden Aussichten und den weiß getünchten Häusern mit ihren blauen Kuppeln zu einem einzigartigen Urlaubserlebnis ein. Vom 29. Oktober bis 5. November 2025 wird Zypern angesteuert. Auf der drittgrößten Insel im Mittelmeer herrschen im Herbst nicht nur außergewöhnlich warme Temperaturen, sondern auch die einzigartige Kultur rund um die griechische Mythologie ist hier zu Hause. Vom 6. bis 11. November geht es auf die „Insel des ewigen Frühlings“ Madeira. Ob Levada-Wanderung, Jeep-Safari oder Bootsausflug – die eindrucksvolle Natur wartet darauf erkundet zu werden.



Infos & Buchungen: www.froelichreisen.de

NATÜRLICH unterwegs

Mit Bus und Bahn Nordhessen entdecken

Jetzt Magazin mitnehmen!

Wandern ganz a...

Lust auf Abenteuer?

Laufend Inspiration im neuen Freizeit-Magazin und auf unserem Blog.

nordhessen.de

NVV

Mit Rätseln durch die Natur schweifen!

In der GrimmHeimat Nordhessen gibt es verschiedene Touren, die Rätselspaß mit eindrücklichen Landschaften verbinden. Die Green Escape Touren verbinden Spannung, Naturerlebnisse und Teamwork zu anregenden Sommeraktivitäten.



Rätselspaß am Wasserschloss Wülmersen

Mit einem Rucksack voller Rätsel ziehen Rieke und ihre Familie los in die Natur. Ihr Bruder Jannes ist ganz aufgeregt und hopst über den gepflasterten Schlossweg. Das Wasserschloss Wülmersen ist die ideale Kulisse für das Abenteuer, auf das sich Rätsel-Gruppen von drei bis acht Teilnehmenden begeben können. Auf dem Weg voller Rätsel lässt sich tief in die spannende Geschichte eintauchen und die Natur genießen. Am Ende sind Rieke und Jannes ganz stolz und erleichtert, dass sie mit dem guten Schlossgespenst Wüllli den Scherz des bösen Schlossgeistes verhindert und die Lebensmittel des Wasserschlosses gerettet haben!

Den richtigen Weg ohne digitale Hilfsmittel finden

Die Green Escape Tours funktionieren ähnlich wie Indoor Escape-Räume: Innerhalb eines bestimmten Zeitfensters sollen Rätsel in der Gruppe gelöst werden. Das Besondere an dieser Version ist, dass die Teilnehmenden in der freien Natur rätseln. Sie werden mit einem Rucksack losgeschickt und finden dann mit Lösungen, Hinweisen und ohne technische Hilfsmittel den richtigen Weg. Dabei bildet die spannende Geschichte den roten Faden und erzeugt das passende Setting. Die neueste der sechs Touren spielt im Naturpark Habichtswald in Breuna. Dort hat der Pfarrer die wertvolle Glocke vor der Rohstoffmafia versteckt; sie muss gefunden werden, bevor es die Gegner tun.

Gemeinsam die Region erkunden

Für alle Rätselbegeisterten findet sich in Nordhessen eine passende Tour: Wer kurze Ausflüge bevorzugt, ist in Rotenburg an der Fulda gut

aufgehoben. In circa 80 Minuten können Gruppen die Region vor einer Atommüllkatastrophe retten. Mittleres Rätselniveau bietet auch die 60-minütige Tour, bei der die „Bornschisser“ in Bedrängnis geraten und ein mysteriöses Phänomen aus dem Mittelalter zurückkehrt. Rund um das Wasserschloss Wülmersen oder die Wasserfestung in Schwalmstadt-Ziegenhain drehen sich jeweils zweistündige Rätsel-Geschichten um Lebensmittelvorräte oder Belagerungsversuche des Kaisers. Die längste Tour findet in Neukirchen statt und handelt von einem sagenhaften Schatz und der weißen Frau am Christeröder Wasserfall.

Green Escapae Touren der Region

Rotenburg an der Fulda

Atommüll Alarm – Nukleare Not
Rettet die Region vor einer Katastrophe!
Dauer: ca. 80 Minuten | Anspruch: mittel
Länge: 1 km | Personen: 4 bis 8

Bornschisser in Bedrängnis
Ein mysteriöses Phänomen aus dem Mittelalter kehrt zurück!
Dauer: ca. 60 Minuten | Anspruch: mittel
Länge: 2 km | Personen: 2 bis 3

Schwalmstadt-Ziegenhain

Wundersame Wasserfestung
Verteidigt die Festung Ziegenhain vor einer List des Kaisers!
Dauer: ca. 2 Stunden | Anspruch: mittel
Länge: 1 km | Personen: 3 bis 8

Neukirchen

Sagenhafter Schatz
Lüftet das Geheimnis um einen legendären Schatz!
Dauer: ca. 2,5 Stunden | Anspruch: leicht bis mittel
Länge: 3 km | Personen: 3 bis 8

Wasserschloss Wülmersen

Spukhafter Streich
Besänftigt den unruhigen Geist im Wasserschloss!
Dauer: ca. 2 Stunden | Anspruch: leicht
Länge: 2 km | Personen: 3 bis 8

Breuna

Glockengauerei
Findet die wertvolle Glocke, bevor sie für immer zerstört wird!
Dauer: ca. 2 Stunden | Anspruch: leicht
Länge: 2,3 km | Personen: 3 bis 8

www.greenescapetours.de

Vom Mahnmal Aschrottbrunnen lernen

Von der Wirkung des Verschwundenen – eine Erkundung.

Sehen

Dem Mahnmal Aschrottbrunnen am Rathausvorplatz, von Horst Hoheisel konzipiert und in Zusammenarbeit mit der Stadt Kassel realisiert, fehlt die Aura des Offensichtlichen. Hier erklärt sich nichts von selbst. Wer in Eile vorbeigeht, könnte meinen, hier wird demnächst gebaut. Doch Eile und flüchtiges Hinschauen verbieten sich bei der Begegnung mit einem Mahnmal. Was früher an diesem Ort stand und für immer verschwunden ist, wurde zum Prinzip: Gestalte das Verschwinden so, dass es für immer unvergessen bleibt! Die verbliebenen Steinrudimente der Brunnenumrandung lassen Außergewöhnliches erahnen. Wer von den oberen Stufen der Rathausstreppe auf das Mahnmal blickt, erfasst die gesamte Umrandung, erkennt die Größe der Brunnenanlage insgesamt und bekommt eine Vorstellung von der Großzügigkeit ihres Stifters, des Unternehmers Siegmund Aschrott, der jüdischen Glaubens war. Hinweisschilder an der Rathauswand geben einen chronologischen Überblick und erklären die Gestaltwerdung dieses Verschwindens: Horst Hoheisel baute im Jahr 1987 die Pyramidenskulptur des Aschrottbrunnens aus gegossenem Beton nach und ließ sie kopfüber als „verlorene Form“ exakt an jener Stelle versenken, wo bis zum 9. April 1939 die originale Skulptur gestanden hatte.

Hören

Das Wasser des Brunnens findet seinen geschützten Weg. Es umfließt den Grundriss des alten Beckens in einem schmalen Kanal, der mit perforiertem Metall abgedeckt ist, das die Chronologie des Brunnens dokumentiert: „1908 Stifter Siegmund Aschrott“, „1939

Fußläufig unterwegs

Streifzüge durch kulturelle Welten

Eine Kolumne von Doris Gutermuth



Zerstörung“, „1943 Blumenbeet“, „1965 Rathausbrunnen“, „1987 Versenkter Aschrottbrunnen“, „2008 Hundert Jahre“, „2012 documenta 13 Collaps and Recovery“ (Zusammenbruch und Neubeginn), „Zeit“. Von dort führen acht Rinnen in das Zentrum des Mahnmals, wo das Wasser unter begehbaren Metallgittern zwölf Meter tief in das Innere der Pyramide stürzt. Die Geräusche der Stadt, der Menschen in ihrer Geschäftigkeit, die hektische Betriebsamkeit des Verkehrs rücken in den Hintergrund. Über dem hinabstürzenden Wasser stehend kommt der Betrachter zum Innehalten. Die Zeit steht einen kurzen Augenblick still. Das Mahnmal wirkt. Es ist ein Ort, um den Dingen auf den Grund zu gehen.

Fühlen

Horst Hoheisel sagt: „Das eigentliche Denkmal ist der Passant, der darauf steht und darüber nachdenkt, weshalb hier etwas verloren ging“. Am 9. April 1939 wurde der Aschrottbrunnen durch nationalsozialistische Aktivisten zerstört. Die Stadtverwaltung ließ die Bruchstücke in Erwartung Adolf Hitlers zum „Ersten Großdeutschen Reichskriegstag“ bis auf die Sandsteinfassung abtragen. Das Verschwindenlassen war offenkundig von langer Hand geplant. Man wollte dem Führer bei seinem Besuch im Kasseler Rathaus nicht den Anblick des „Judenbrunnens“ zumuten.

Das Mahnmal Aschrottbrunnen wirkt wie ein Stachel in einer nie verheilenden Wunde. Der Schmerz über all das, was der Naziterror an Gewalt, Zerstörung, Massenmord und unfassbarem Leid verursacht hat, ist von bleibender Intensität. Horst Hoheisel steigt jeden Monat in den Brunnen hinab, um ihn zu reinigen. Die Wundversorgung ist ein niemals endender Prozess, denn der Stachel sitzt tief.

primareisen
DIE WELT ENTDECKEN - ABENTEUER ERLEBEN!

Ihr unabhängiges Reisebüro in Kassel:
Friedrich-Ebert-Straße 35, Telefon: 0561-7390736

www.prima-reisen.de
reisen@prima-reisen.de

ANZEIGE

Aus Nordhessen in die Welt.

Seit über 140 Jahren sorgt **frölich**reisen dafür, dass Sie von Nordhessen aus gemeinsam entspannt die Welt entdecken können. Ob per Bus, Flug oder Schiff – wir schicken Sie auf Reisen. Und jetzt begeben auch wir uns als Reiseveranstalter auf eine spannende neue Reise:

Wer **Urlaub** entspannt erleben will, reist **frölich**.



Mit neuem Logo und neuem Design kommunizieren wir in Zukunft noch stärker das, für was wir stehen: Perfekte Organisation, ausgezeichneten Wohlfühl-Service und Reiseziele, die für Momente sorgen, an die Sie sich noch Ihr ganzes Leben erinnern werden. Gehen Sie mit uns auf diese und viele weitere Reisen!



Die Kasseler Museumsnacht

Am 6. September 2025 ist es wieder so weit.

Rund 50 Museen, Galerien und Kulturinstitutionen von Kunst und Geschichte über Naturwissenschaft und Technik bis hin zu Literatur und Musik öffnen ihre Türen. Musik und Kulinarik, stimmungsvolle Beleuchtung und ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm umrahmt das vielfältige Angebot. Kulturellen Spaß gibt es natürlich auch für die Kleinen. Über besondere Veranstaltungen für Familie hinaus gibt es das Rätselheft „Check die Museen“, das Kinder mit Fragen, Rätseln und Malvorlagen durch die Museen begleitet. Mehr Informationen zum Programm veröffentlicht die Stadt Kassel ab August auf der Museumsnacht-Webseite.

www.museumsnacht.de

Das Magazin für die innovativen Seiten der Fuldstadt und der Region.

Alle drei Monate in gedruckter Form und mit den letzten sechs Ausgaben im Netz.

stadtzeit-kassel.de

Grüner Heimat
NORDHESSEN

NORDHESSEN erleben

Der digitale Gästeführer für die Region

www.NordhessenErleben.de

Laufen für den guten Zweck

Der Tierparklauf Sababurg feiert Jubiläum und verbindet Bewegung, Natur und Artenschutz. Das Motto in diesem Jahr: „Gemeinsam laufen für unsere Steinböcke“.



Auf naturnahen Strecken mitten geht es durch den Park und den angrenzenden Reinhardswald.

Am 29. Juni 2025 heißt es wieder: Laufschuhe schnüren und los! Zum 15. Mal lädt der Tierpark Sababurg in Hofgeismar zu einem ganz besonderen Laufevent ein. Auf naturnahen Strecken mitten durch den Park und den angrenzenden Reinhardswald erleben Läufer:innen jeden Alters eine Verbindung aus Bewegung, Naturerlebnis und Engagement für den Tierschutz. Das Motto des Jubiläumslaufs: „Gemeinsam laufen für unsere Steinböcke“. Der Erlös

fließt in den Ausbau des Steinbock-Geheges. Ob jung oder alt – jede gelaufene Runde zählt. Neu gestaltete Kletterfelsen, Bepflanzungen und ein moderner Stall sollen mit diesem Finanzzellen Rückenwind bald Realität werden.

Für jedes Fitnesslevel möglich

Von den Kleinsten im Bambinilauf über den beliebten Schülerlauf bis hin zum Halb-

marathon ist für jedes Fitnesslevel etwas dabei. Auch Nordic-Walker:innen kommen auf ihre Kosten. Besonders beliebt ist der Schülerlauf über 1.000 Meter – mit Erinnerungsmedaille für alle. Die jeweiligen Gesamtsieger erhalten einen Steinbockpokal. Ob sportlicher Wettkampf oder gemeinsamer Naturtag – der Tierparklauf begeistert durch seine besondere Atmosphäre: Start und Ziel liegen mitten im Park, begleitet auch von tierischen Zuschauern am Streckenrand.

Tierparklauf Sababurg Sonntag, 29. Juni 2025

Die Laufstrecken innerhalb des Tierparks führen über befestigte Parkwege. Vom Einsteiger bis zum „Profi“ – es ist für jeden etwas dabei: Halbmarathon, 10 km-Lauf, 5 km-Lauf und 5 km-Nordic-Walking, 1.000 m-Schülerinnen und Schüler-Lauf und 500 m Bambini-Lauf.

Ort: Tierpark Sababurg, Hofgeismar
Distanzen: Bambinilauf (500 m), Schülerlauf (1 km), 5 km, 10 km, Halbmarathon, Nordic Walking (5 km)
Startgebühren: 3 bis 15 €, inkl. Park Eintritt
Anmeldung: bis 28. Juni online unter:
www.tierparklauf.de

Musikstadt Kassel

ENTDECKE, WO IN KASSEL DIE MUSIK SPIELT

...mit dem neuen kostenlosen **Audioguide Musikstadt Kassel!**
Einfach QR-Code scannen, Guide downloaden und überraschen lassen.



Einfach QR-Code scannen und los geht's!



Waldführung im FriedWald Reinhardswald

Das Besondere bei einer kostenlosen Waldführung entdecken.

Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch den Bestattungswald erklären FriedWald-Försterinnen und -Förster die Bestattung in der Natur. Von Grabarten und Kosten über die Auswahl des passenden Baumes bis hin zur Gestaltung von Beisetzungen. Interessierte können bei der etwa einstündigen Tour Fragen zum FriedWald stellen und die Schönheit des Waldes entdecken. Treffpunkt ist die Info-tafel am FriedWald-Parkplatz, Navigationspunkt: Bushaltestelle „Reinhardswald Friedwald“. Die Waldführungen finden regelmäßig statt und sind in der Teilnehmerzahl für eine angenehme Gruppengröße begrenzt.



Die nächsten Termine, jeweils um 14 Uhr:
14. & 28. Juni
12. & 26. Juli
9. & 23. August
Weitere Termine und Anmeldung: www.friedwald.de/reinhardswald



Ihre perfekte Fahrradmobilität!

Mit der individuellen Beratung des Fahrradhof-Teams finden Sie immer die richtigen Lösungen.

Die Fahrradsaison läuft – ob für Alltag, Ausflug oder Urlaub: Für fast jede mobile Herausforderung gibt es eine passende Lösung. Leichte E-Bikes unter 20 kg erleichtern das Tragen über Treppen. Mit Falträdern wird Pendeln oder Reisen besonders flexibel und bequem. Lastenräder transportieren Kinder, Einkäufe oder Waren – ideal auch für nachhaltige Lieferdienste und urbane Mobilität. Viele E- und Bio-Bikes bieten neue Komfortfunktionen. Und auch immer beliebter: Fahrradleasing über den Arbeitgeber oder für Selbstständige. Der Fahrradhof in Kassel berät Sie sehr gerne – persönlich, kompetent und unabhängig vor Ort.



Kontakt: Fahrradhof VSF GmbH & Co.KG **FAHRRAD HOF**
Wilhelmshöher Allee 261 | 34131 Kassel
Tel. 0561-47 11 32 | info@fahrradhof.de | www.fahrradhof.de

Beweglich!

Bereits zum 17. Mal lässt der BLAUER SONNTAG die Nordhessische Industriekultur hochleben.



Von Donnerstag, 14. August bis Sonntag, 17. August 2025 zeigt sich Industrie – Kultur – Landschaft – Nordhessen hochgradig lebendig und beweglich. Bei Wanderungen, Stadtspaziergängen, Werksbesichtigungen, Grubenführungen, Rundgängen, Entdeckertouren, Lokfahrten, Experimenten, Bunkerbesichtigungen, Ausstellungen und vielem mehr präsentieren sich unterschiedlichste Perspektiven auf Industrie, Technik und Arbeitswelt Nordhessens.

Von der Bierherstellung bis zu historischen Schreibmaschinen, vom Braunkohleabbau bis zur modernen Medizintechnik

Insgesamt 63 produzierende Unternehmen, Museen, Initiativen, Vereine, Städte und Gemeinden in Nordhessen, von Bad Arolsen bis Eschwege, von Heringen bis Witzenhausen, laden zu mannigfaltigen Entdeckungen ein: Über den Wolken mit dem Flugsimulator,

unterwegs mit der Ferkeltaxe, lachen über den Humor aus der Gezähkiste oder bei Sonnenuntergang auf dem Monte Kali. Neugierig? Das komplette Programm des BLAUEN SONNTAG gibt es ab Ende Juni 2025 unter www.blauer-sonntag.de

Übrigens ermöglicht eine Förderung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst den BLAUEN SONNTAG Junior: die Tage der Industriekultur für die Kinder- und Jugendliche. Das Junior-Programm mit 50 kostenfreien oder kostenreduzierten kreativen Workshops und beweglichen Führungen gibt es hier: www.blauer-sonntag-junior.de

Blauer Montag Sonntag



Blauer Montag Sonntag JUNIOR



„ruff un runner“ 24/12

Auf dem Habichtswaldsteig findet im Herbst wieder der Wandermarathon statt. Freitag, 26. und Samstag, 27. September.



Mit flotter Sohle „ruff un runner“ auf dem Habichtswaldsteig.

Auf geht's zur 3. Auflage des sportlichen Wanderevents – 24 Stunden oder 12 Stunden mit flotter Sohle am Stück wandern. Die Tag- und Nachtwanderer starten bereits am Freitagabend um 19 Uhr in Wolfhagen. Vor ihnen liegt eine Strecke von 100 Kilometern, neun Verpflegungsstellen und unvergessliche Eindrücke, bis sie am Samstag wieder am Ausgangspunkt eintreffen. Für die 12-Stunden-Wanderer sind 50 Kilometer zu bewältigen. Bevor sie an den Start gehen, werden sie zunächst am frühen Samstagmorgen um 6:30 Uhr mit Bussen nach Schauenburg-Elmhagen geschuttelt. Dort steigen sie dann direkt auf den Habichtswaldsteig in Richtung Firnsbachtal ein.

Wechselnde Strecken und helfende Hände

2023 und 2024 startete „ruff un runner“ erfolgreich in der Stadt Zierenberg. Für 2025 hatte sich die Stadt Wolfhagen frühzeitig beworben. Der Hessisch-Waldeckische Gebirgs- und Heimatverein (HWGHV Gesamtverein e.V.) als Veranstalter und die TAG Naturpark Habichtswald halten in ihrem Konzept vor, dass die Austragungsorte im Naturparkgebiet jährlich rotieren. Für alle Städte und Gemeinden der Region bietet sich so ein gutes Miteinander an. Alle Wanderer können sich darauf freuen, jährlich stets wechselnde Strecken und Veranstaltungsorte kennenzulernen. Über 150 Helfende kümmern sich um die Versorgung der zu erwartenden 600 Wanderer. Neben der Bergwacht, den DRK-Helfern und weiteren Ehrenamtlichen wird „ruff un runner“ von den Premiumsponsoren EAM, Kassel Airport, AROLSER Brauerei und weiteren Partnern unterstützt.



Michael Martin-Leck - Gesamteinsvorsitzender des Hessisch-Waldeckischen Gebirgs- und Heimatverein e. V. (Veranstalter) freut sich über die starke Nachfrage am Wandermarathon-Event, bereits in der 3. Auflage

Noch ca. 100 Startplätze zur Verfügung

Wer noch mit dabei sein möchte, sollte sich am besten gleich anmelden. Aktuelle Informationen gibt es auf der Webseite.

www.habichtswaldsteig24.de



Komm mit (!) am 26./27. Sept. 2025

DEIN WANDERN. DEIN EVENT.
24 ODER 12 STUNDEN AUF DEM HABICHTSWALDSTEIG WANDERN,
VON UND NACH WOLFHAGEN



24/12, AUF GEHT'S
3. „RUFF UN RUNNER“ auf dem Habichtswaldsteig
Deine Herausforderung:
100 km in 24 Stunden oder 50 km in 12 Stunden

JETZT ANMELDEN!

habichtswaldsteig24.de

kassel airport



Advertorial

„Über den Dächern der Stadt“ wandern!

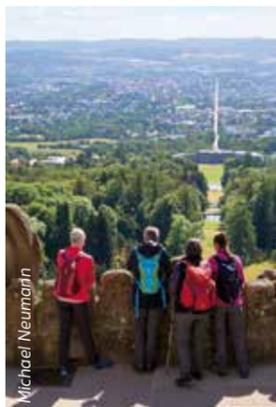


Neue Habichtswaldsteig-Extratour in Kassel.

Anfang Juli ist es soweit: Wanderfreunde und Naturliebhaber können auf der neuen Habichtswaldsteig-Extratour H10 „über den Dächern der Stadt“ wandern. Der Name ist Programm, denn die vielen Aussichtspunkte, darunter auch das Herkules-Denkmal oder der Bismarckturm, ermöglichen weite Fernsichten über Kassel und das Umland. Auf der rund 18 km langen Strecke lassen technische und naturkundliche Besonderheiten, wie die historischen Wassergräben oder die Porta Lapidaria – ein Steintor inmitten großer Basaltfelsen – die Wanderung auch zu einer Zeitreise in die Vergangenheit werden.

Die Einstiegsmöglichkeiten an der Waldgaststätte Hohes Gras, dem Wanderparkplatz am Herkules oder der Endhaltestelle Druseital sind gut mit Bus und Bahn erreichbar.

Alle Informationen, auch zu Abkürzungsmöglichkeiten und Gastronomie am Wegesrand, unter www.habichtswaldsteig.de



Michael Neumann

Ziele in ganz Nordhessen entdecken!

Der Nordhessische VerkehrsVerbund präsentiert im Netz Ausflugstipps mit Bus und Bahn.

Die sonnigen Tage laden zum Entdecken und Erkunden ein! Wer dafür Inspiration, Anregungen und Tipps sucht, wird auf der neuen Freizeit-Webseite des Nordhessischen VerkehrsVerbunds (NVV) fündig. Nach Kategorien sortiert finden sich hier Ausflugziele „Mit Ruhe“, „Mit Bewegung“, „Mit Hunger“ und „Mit Neugier“. Die regionalen Ausflugstipps sind Teil des großen Anliegens des NVV: Die Ziele sind gut angeschlossen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zugänglich, sodass über die Erkundung der Region auch die klimafreundliche Mobilität im Mittelpunkt steht. Das digitale Angebot liefert zusätzlich verschiedenste Informationen, die bei der Planung der Reise wichtig sind: So finden sich über Filmchen, die das Ausflugsziel konkreter vorstellen, hinaus auch aktuelle Fahrpläne und Eckdaten zu Reisedauer, Reisegruppengröße oder Budgetspektrum. So lässt es sich gut in Ausflüge in der Region starten.

www.nordhessen.de



Die Keller & Gruber-Nachdenk-Kolumne

WAS TUN, WENN SICH DAS KLIMA WANDELT

Wie CO₂-Bilanzen, Fuß- und Handabdruck Anstöße für klimafreundliches Verhalten geben.

CO₂-Bilanzen sind mehr als nur ein Haufen an Daten und Zahlen für Klimaforschende oder Umweltbeauftragte großer Konzerne. Immer häufiger begegnen sie uns im Alltag: Auf Lebensmittelverpackungen, in Apps zur CO₂-Kompensation, in Unternehmensberichten – und zunehmend auch in unserem eigenen Bewusstsein. Doch was bringen diese Klimabilanzierungen wirklich? Und wie alltagstauglich sind sie? Im Kern geht es bei CO₂-Bilanzen darum, messbar zu machen, welchen Beitrag ein Produkt, eine Dienstleistung oder eine Person zur globalen Erwärmung leistet. Wie viel klimaschädliche Gase entstehen durch Herstellung, Transport, Nutzung und Entsorgung? Diese Fragen lassen sich oft auf ein paar Zahlen herunterbrechen, die es ermöglichen, Entscheidungen bewusster zu treffen. Und bei Letzteren helfen uns zwei konkrete Konzepte, um Gutes für das Klima zu tun. Der ökologische Fußabdruck, um dem Ausmaß unseres Konsums bewusst zu werden und der Handabdruck, ein neueres Modell, das den Fokus auf positives Handeln und Veränderung legt.

Der Fußabdruck als Versinnbildlichung des Konsums

Der ökologische Fußabdruck zeigt, wie viele Ressourcen eine Person verbraucht und wie viele Emissionen sie verursacht – etwa durch Autofahrten, Essgewohnheiten oder Stromverbrauch. Viele Menschen versuchen daher, ihren Fußabdruck zu verkleinern – und das ist gut so! Aber, wer sich nur auf den eigenen Fußabdruck konzentriert, gerät schnell in eine Sackgasse. Denn selbst wenn wir alles richtig machen, stoßen wir irgendwann an eine Grenze. Unser individueller Beitrag verändert nicht automatisch die Welt um uns herum.

Mit dem Konzept des Handabdrucks Veränderung schaffen

Genau hier kommt der Handabdruck ins Spiel – ein Konzept, das weniger bekannt, aber umso kraftvoller ist. Er beschreibt, wie sehr wir durch unser Handeln positiven Einfluss auf andere Menschen und Strukturen nehmen. Es geht nicht darum, weniger schlecht zu sein, sondern darum mehr Gutes zu tun. Wer auf Ökostrom umstellt, reduziert den eigenen Fußabdruck. Wer darüber hinaus noch Freunde oder Nachbarn überzeugt, es einem gleichzutun, vergrößert seinen Handabdruck. Der Handabdruck wächst, wenn wir Vorbilder

sind, andere inspirieren, politische Prozesse mitgestalten oder nachhaltige Innovationen fördern.

Fazit für ein gutes Klima

Über ein leiser treten hinaus, sollten wir auch lauter wirken. Die Frage ist nicht allein, „Wie hinterlasse ich möglichst wenig Spuren?“, sondern auch, „Welche Spuren will ich hinterlassen?“ Der Fußabdruck zeigt uns, wo wir stehen. Der Handabdruck zeigt uns, wie weit wir kommen können.

Interessantes

Das Umweltbundesamt stellt unterschiedliche Tools zur Berechnung der eigenen CO₂-Bilanz und einen CO₂-Schnellcheck zur Verfügung und schlägt Maßnahmen zur Verbesserung vor.



Der Handabdrucktest von „Brot für die Welt“ und

Germanwatch hilft, den eigenen Handabdruck herauszufinden. Am Ende steht eine auf sich zugeschnittene Handabdruck-Idee.



12.9.-14.9. 2025

- Marathon
- Marathon-Staffel
- Halbmarathon
- Sparkassen Mini-Marathon
- Sparkassen Mini-Halbmarathon
- Bambini-Lauf
- Power-Walking-HM
- Walking
- Firmenlauf

LAUF FÜR DEIN LEBEN



Deutsche Polizei-Meisterschaft Marathon 2025



Jetzt anmelden:



www.kassel-marathon.de

Chancen erkennen, Potenziale entfalten!

Zusammen mit seinem Team setzt Kai Georg Bachmann vielfältige Impulse, um die Region immer wieder neu zu denken – als attraktiven Lebens- und Arbeitsraum, als Modellregion für dezentrale Energien, zukunftsfähige Mobilität und nachhaltigen Tourismus.

StadtZeit-Gespräch mit Kai Georg Bachmann, Geschäftsführer der Regionalmanagement Nordhessen GmbH.

Herr Bachmann, wo sehen Sie im Hier und Jetzt die größten Potenziale der Region, die es in Zukunft zu fördern und umzusetzen gilt? Zum einen wollen wir Nordhessen im Bereich der Lebens- und Arbeitsbedingungen stärken, um die Region für die Fachkräfte der Zukunft attraktiv zu machen. Stichwort: attraktive Arbeitgeber:innen und -nehmer:innen ansiedeln. Wir vermitteln dafür die vielen Vorzüge Nordhessens. Dazu gehören die verschiedenen Jobmöglichkeiten in unserer Region, in der es gleichzeitig auch bezahlbaren Wohnraum gibt und in der sich Land und Stadt auf ganz besondere Weise verbinden.

Was macht diese Verbindung für Sie aus?

Was Kassel und Region aus meiner Sicht auszeichnet, ist vor allem die besondere Verbindung zwischen Kassel als Oberzentrum und den umliegenden Kommunen: Kassel profitiert beispielsweise in Aspekten der Naherholung oder der Energieversorgung mit grüner Energie; das Umland profitiert vom Staatstheater oder auch der Universität, wenn wir an die vielen Ausgründungen und Impulse denken, die von dort ausgehen. Von den Menschen, die neu in unsere Region gekommen sind, wissen wir, dass sie sich hier rundum wohl fühlen – und das hätten sie so erstmal nicht erwartet, weil sie Kassel nur vom Vorbeifahren über die Autobahn oder als Umsteigepunkt von Bahnreisen kennen. Diese Wahrnehmung unserer Region sind wir dabei zu ändern!

Ein wichtiges Stichwort für die Zukunft der Region ist die Energiewende. Wie sehen Sie Nordhessen da aufgestellt?

Das Thema dezentrale Energietechnologien spielt für uns eine ganz wichtige Rolle. Wie die Energiesysteme der Zukunft aussehen sollen, dazu gibt es schon seit vielen Jahren Forschungen und Umsetzungsstrategien. Und es gibt bereits große Erfolge. Im Stromsektor unserer Region sind inzwischen 60 Prozent erneuerbare Energietechnologien vertreten. Mit Blick auf den Gesamtenergiebedarf, also Strom, Verkehr und Wärme, sind wir allerdings erst bei 20 Prozent. In Nordhessen haben wir wunderbare Voraussetzungen, um zu zeigen, wie sich die Versorgung von Kommunen und Quartieren mit grüner Energie mit Ladeinfrastruktur und günstiger Energie für die ansässigen Unternehmen verbinden lässt.

Was macht Sie da so optimistisch?

Mein Optimismus leitet sich daraus ab, dass es vor Ort viele kompetente Akteure:innen in diesen Bereichen gibt: Viessmann, SMA, viele kleinere Hidden Champions, das Fraunhofer Institut, die Universität Kassel, das Kompetenznetzwerk für dezentrale Energietechnologien oder das House of Energy. Diese Player leisten wichtige Beiträge dazu,

wie die Energiesysteme der Zukunft aussehen und auch dazu, wie sich Zukunftstechnologien wie grüner Wasserstoff oder Energiespeicher nutzen lassen. Wir sehen Nordhessen daher als Vorreiterregion für die Energiewende.

Welche weiteren Potenziale sehen Sie für unsere Region?

Wir sehen, dass seit dem Angriffskrieg gegen die Ukraine das Thema „Sicherheitspolitik“ in der gesellschaftlichen Diskussion eine ganz andere Dynamik bekommt. Deshalb beschäftigen wir uns aktuell auch mit der Frage, wie wir Nordhessen als herausragenden Standort der Verteidigungsindustrie stärken und im Wettbewerb positionieren können. Nordhessen bietet hierfür mit Unternehmen wie Rheinmetall, verfügbaren Gewerbeflächen und attraktiven Entwicklungspotenzialen hervorragende Rahmenbedingungen. Für kommende Strukturmaßnahmen, über die auf politischer Ebene entschieden wird, wollen wir Nordhessen im Blick der Entscheidungsträger:innen wissen. In den vergangenen Jahren haben wir die Region in Wiesbaden und Berlin immer wieder sichtbar gemacht und deren Stärken kommuniziert. Wichtig ist, dass wir uns zusammenschließen, um gemeinsam in und mit der Region sichtbar zu werden und von den Stärken der anderen zu profitieren.

Interview: Klaus Schaake

Textversion: Paula Behrendts

KAI GEORG BACHMANN IM GESPRÄCH

StadtLabor-Podcast zum Thema „Perspektiven für die Region“

Geschäftsführer Kai Georg Bachmann blickt im Gespräch mit Klaus Schaake auf die Aufgaben der Regionalmanagement Nordhessen GmbH, die sich für ein integriertes Standortmarketing einsetzt.

Hier zu hören: www.klaus-schaake.de/podcasts



Kai Georg Bachmann war Dozent an der Fachschule der Bundeswehr für Informationstechnik. Ab 2011 Bürgermeister von Trendelburg, 2018 bis 2021 Direktor des Zweckverbands Raum Kassel. Seit August 2021 leitet er das Regionalmanagement Nordhessen.



Regionalmanagement Nordhessen GmbH

Advertorial

Klimaschutz hat viele Facetten

In feierlichem Rahmen wurde beim Tag der Erde Ende April zum dritten Mal der Kasseler Klimaschutzpreis verliehen.



Die Preisträger des Klimaschutzpreises mit der Preisjury rund um Stadtklimarätin Simone Fedderke sowie dem Moderator David Zabel und Gestalter der Skulpturen Friedrich Brand vom Werkhof am Park Schönfeld

Vereine, Initiativen, Projekte, Schulklassen, Unternehmen, Organisationen, sowie Privatpersonen hatten sich in den drei Kategorien „Privatpersonen“, „Personengruppen“ und „Unternehmen“ für den Klimaschutzpreis der Stadt Kassel beworben. Die diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner unter den 23 Bewerberinnen und Bewerbern sind: Annika Isabelle Peter (Privatpersonen), der Klimarat des Staatstheaters Kassel (Personengruppen) und p&e power&energy GmbH (Unternehmen). Die unterschiedlichen Bewerbungen verdeutlichen die Vielfältigkeit der Handlungsmöglichkeiten beim Klimaschutz. Vom bemerkenswerten Einsatz für eine klimafreundliche Ernährung und Vermeidung von Lebensmittelverschwendung bis hin zu besonderem Engagement für eine nachhaltige Mobilitätswende – Klimaschutz hat in Kassel viele Facetten und das Interesse an der Auszeichnung zeigt, dass sich viele Menschen in der Fuldastadt auf unterschiedlichste Weise für den Klimaschutz einsetzen.

„Inspirierende Beispiele“

„Die Bewerberinnen und Bewerber gehen mit inspirierendem Beispiel voran und leisten einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz

in Kassel“, sagte Simone Fedderke, Stadtklimarätin und Jury-Mitglied bei der feierlichen Übergabe der Preise am 27. April 2025. „Dieses Engagement möchten wir als Stadt unterstützen und fördern, denn Klimaneutralität kann nur gemeinsam gelingen.“

Die Skulpturen des Preises entstanden in Zusammenarbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen innerhalb der WföM im Werkhof am Park Schönfeld.

Ein Holzwürfel, gefertigt aus einem 400 Jahre alten Eichenbalken aus der Region Nordhessen, stellt das Motto der Skulpturen dar: „Klimaschutz ist kein Glücksspiel“. Über die Skulptur hinaus freuen sich die Gewinnerinnen und Gewinner zudem über ein Preisgeld von insgesamt 3.000 Euro.



Die diesjährige Skulptur wurde durch den Werkhof am Park Schönfeld gestaltet.

Die Ausgezeichneten

Forschen für den Klimaschutz

Preisträgerin in der Kategorie „Privatpersonen“ ist die 20-Jährige Annika Isabelle Peter. Die Nachwuchs-Forscherin zeigt, wie man als junger Mensch mit kreativen Ideen und Einfallsreichtum dem Klimawandel begegnen kann. Im letzten Jahr absolvierte sie auf der Albert-Schweizer-Schule in Kassel ihr Abitur. Im Schülerforschungszentrum Kassel erhielt sie die Möglichkeit zu experimentieren und zu forschen. Dabei entwickelte sie einen CO2-Fresser: ein Verfahren, das CO2-Emissionen auf Basis einer Filteranlage aus Algen reduzieren kann.

Kultur schützt Klima

In der Kategorie „Personengruppen“ wurde der Klimarat des Staatstheaters in Kassel ausgezeichnet. Die Initiative besteht aus etwa 20 Engagierten der Staatstheater-Belegschaft und stößt seit 2022 wichtige Maßnahmen für den Klimaschutz an. Sie begeistern mit ihrem Tun über Musik und Schauspiel hinaus auch für diese Themen und über ihr Engagement ließen sich bereits direkte Wirkungen bei der Reduktion von Emissionen erzielen.

Innovation für die Energiewende

Preisträger in der Kategorie „Unternehmen“ ist die p&e power&energy GmbH. Das Unternehmen arbeitet im Science Park in Kassel an innovativen Lösungen für den Klimaschutz. Mit ihren Entwicklungen liefert das Unternehmen konkrete Antworten für bedeutenden Fragen der effizienten Speicherung und Nutzung von erneuerbarer Energie und leisten so einen wegweisenden Beitrag für eine nachhaltige Energiewende.

Ausführliche Porträts der Preisträgerinnen und Preisträger sind auf der Webseite der Stadt Kassel zusammengestellt.

www.kassel.de/klimapreis

Weniger Rüstung, mehr Lebensqualität!

Viele Bereiche unseres Zusammenlebens müssen dringend saniert und modernisiert werden. Für Rolf Weckeck, Mitorganisator der Kasseler Ostermärsche, sind die geplanten Rüstungsausgaben nicht sinnvoll.

Herr Weckeck, was halten Sie von der Idee, die Region Kassel als günstig gelegenen und gut geeigneten Standort für die Rüstungsproduktion zu positionieren?

Es ist mehr als zweifelhaft, dass die Rüstungsindustrie zur Stärkung der Region Nordhessen geeignet ist. Zum einen sollten wir uns an den 22. Oktober 1943 mit den 10.000 Toten, unzähligen Verletzten und der Zerstörung der Kasseler Altstadt erinnern. Die Rüstungsindustrie in Kassel war mit ein Grund für das furchtbare Bombardement. Zum anderen fehlt das Geld, welches für Rüstung ausgegeben wird, an vielen anderen Stellen.

Welche Stellen meinen Sie genau?

Die Erkenntnis, dass viele Bereiche unseres Zusammenlebens wie Bildung, Gesundheit, Mobilität usw. über Jahre vernachlässigt wurden und dringend saniert werden müssen, ist sogar bei den politisch Verantwortlichen angekommen. Trotzdem werden die Steuergelder vorrangig für Rüstungsgüter ausgegeben und dem sind seit dem verheerenden Bundestagsbeschluss nach oben keine Grenzen gesetzt.

Warum ist dieser Beschluss aus Ihrer Perspektive verheerend?

Zu dem Beschluss gab es weder konkrete Bedrohungsanalysen noch konkrete Angaben zum Militärbedarf. Die Aktienkurse der Rüstungsindustrie steigen von Allzeithoch zu Allzeithoch. Dagegen konnte die Einführung einer Gewinnsteuer auf kriegsbedingte Gewinne von den Lobbyisten aus Rüstungsindustrie und Politik verhindert werden.

Warum betrachten Sie Rüstungsausgaben als Steuermittelverschwendung?

Die Aussage, dass die Bundeswehr kaputt gespart wurde, ist falsch. Der Bundeswehretat gehört seit Jahrzehnten zu den höchsten im Bundeshaushalt. Es ist nicht zu erwarten, dass der von vielen Pannen gekennzeichnete Kauf von Militärgerät – angefangen vom Starfighter über den Transportflieger A 400 M, das Unterseeboot U 35, den Militärhubschrauber NH 90, das Sturmgewehr G 36, Puma-Panzer, Sanierung der Gorch Fock bis zu den digitalen Funkgeräten – besser geworden ist. Die Steuermittelverschwendung bei Rüstungsausgaben wird auch durch die doppelten Strukturen bei der Waffentechnik verstärkt. So redet die Politik seit vielen Jahren von der Notwendigkeit europäischer Zusammenarbeit, z.B. beim Panzerbau. Passiert ist wenig, denn jeder Rüstungsbetrieb will sein Geschäft machen und der Konkurrenz nichts überlassen.

Wie bewerten Sie das Arbeitsplatz-Argument?

Was die Arbeitsplätze in der Rüstungsindustrie anbelangt, so sind das bezogen auf den Gesamtarbeitsmarkt nicht viele. Aber sie sind sehr teuer und werden meist von hochqualifizierten Menschen besetzt. Bei entsprechenden Investitionen könnten diese Menschen leicht an anderen Stellen arbeiten. So sind im Bereich der Mobilität, der erneuerbaren Energie, der digitalen Versorgung noch viel Felder zur Verbesserung nach oben offen. Auch im Bauwesen, wo ich tätig war, wären die Fertigungstechniken zu optimieren.

Was ist ihr Fazit?

Die gigantische Aufrüstung nützt nur der Rüstungsindustrie, hat mit Landesverteidigung nicht das Geringste zu tun und verschlingt Milliarden von Steuergeldern, die zur Verbesserung der Lebensqualität auch in unserer Region gebraucht werden.

Rolf Weckeck ist Jahrgang 1945. Nach Maurerlehre, Bundesgrenzschutz und Bauingenieurwesen-Studium, arbeitete er in Ingenieurbüros und später bei der Bauaufsicht der Stadt Kassel. Er ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn. Weckeck ist Vorsitzender der NaturFreunde Kassel, arbeitet im Kasseler Friedensforum mit, engagierte sich bei Terre des Hommes.








SOLARANLAGE VOM TESTSIEGER

Ihre Vorteile



Jetzt anfragen!



Regionaler Fachbetrieb



Überdurchschnittliche Garantie



0€ Anzahlung

0561 - 310 59 80

www.esg-solar.de

Photovoltaik-Investitionen 2025 – jetzt die Chance nutzen!

Warum sich eine Solaranlage gerade jetzt lohnt.

2025 ist ein ideales Jahr für Investitionen in Photovoltaikanlagen: Gesunkene Kosten für Module und Speicher sowie effizientere Technik machen den Einstieg attraktiv. Staatliche Klimaziele fördern den Ausbau zusätzlich. Wichtig ist künftig der Fokus auf Eigenverbrauch, da Einspeisevergütungen sinken. Wer in Solar investiert, steigert den Immobilienwert und schützt das Klima. Tipp: Die regionale Firma Energiesysteme Groß aus Niestetal, die bereits über 1.000 Anlagen in Nordhessen realisiert hat, bietet Ihnen eine kostenlose und unverbindliche Beratung, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse und die Gegebenheiten vor Ort.



www.esg-solar.de

Bio-Anbau und Biodiversität

Im Juni und August finden bei Lotta Karotta in Gleichen-Rittmarshausen Veranstaltungen rund um den Anbau der Lebensmittel statt.

Bei zwei Führungen habe Interessierte die Möglichkeit sich die Bio-Gärtnerei sowie die verschiedensten Gemüsearten und Salate anzuschauen. Im Juni findet zur Blütezeit eine Sommerführung statt. Der Rundgang geht über ökologische Anbauflächen und vermittelt Spannendes über Sortenvielfalt, ökologische Anbaumethoden und den Weg vom Samen bis zur Erntekiste. Bei der Hochsommer-Führung im August können besuchende die Vielfalt der Gemüse- und Kräuterwelt erleben. Darüber hinaus erfahren sie, wie sich Naturschutz und Biodiversität mit handwerklicher Gemüse-Erzeugung perfekt ergänzen lassen. Im Anschluss findet ein Tasting statt zum Thema: "Food-Pairing alkoholfrei – die Vielseitigkeit alkoholfreier Speisebegleitung".



28.6.25 um 11 Uhr | 9.8.25 um 14 Uhr | 9.8.25 um 16 Uhr

LOTTA KAROTTA Bio-Lieferservice und Bioland-Gärtnerei „Rote Rübe – Schwarzer Rettich“
www.lotta-karotta.de; Stichwortsuche: Veranstaltungen
service@lotta-karotta.de | Tel. 05508-979 419 0

Wie die digitale Transformation gelingt

Der ITM'25-Kongress bot eine Plattform zu den Themen Zukunft und Digitalisierung.

Gesellschaftliche Veränderungen, sinkende Mitgliedszahlen und damit verbundene finanzielle Einbußen stellen Kirchen vor neue Herausforderungen. Die ECKD GmbH, führender IT-Dienstleister im Bereich Kirche und Wohlfahrt, initiierte mit der ITM'25 im ECKD Event- & Tagungszentrum Kassel eine Plattform zum Thema Zukunft und Digitalisierung. Rund 200 Teilnehmende diskutierten und erarbeiteten in zwei Tagen mit vielen Fachvorträgen und Impulsen tragfähige Lösungsansätze für die Zukunft. Das Motto „Wir bleiben IT.Menschlich“ betonte: Die digitale Transformation gelingt nur, wenn der Mensch weiterhin im Fokus steht.



ECKD GmbH
Wilhelmshöher Allee 256 | 34119 Kassel
Tel. 0561-40044-160
vertrieb@eckd.de | www.eckd.de



Unsere Region steckt voller Energie.

Gemeinsam mit starken Partnern arbeiten wir an einer nachhaltigen Zukunft.

www.EAM.de
Tel. 0561 9330-9330



Ralph Habenicht
Mitinhaber
Fahrradladen
Gudensberg

Unsere Mitte Vorteilswelt
Exklusiv für EAM-Kunden!

Positive Energie aus der Mitte



Abfalltrennung leicht gemacht.



Übersicht zur richtigen Abfalltrennung
www.stadtreiniger.de

BIOABFALL Biowaste



RESTABFALL Residual waste



VERPACKUNG Packaging materials



ALTPAPIER Paper



SPERRMÜLL Bulky waste



RECYCLINGHOF
oder ABHOLUNG
recycling yard or pickup

ALTGLAS Glass



ALTKLEIDER Used clothing



WERTSTOFFE Reusable materials



RECYCLINGHOF
recycling yard

Warum Abfalltrennung zählt!

Jeder korrekt entsorgte Abfall ist ein Gewinn für Klima, Umwelt und das soziale Miteinander.



getrennt sind. Daher ist es wichtig, den Deckel von der Verpackung zu trennen und Verpackungen nicht ineinander zu stapeln. Gebrauchte Verpackungen können restleert in die Gelbe Tonne. Gebrauchte Glasverpackungen sind je nach Farbe Weiß, Braun oder Grün über die unterschiedlichen Glascontainer zu entsorgen. Sonderfarben wie rote oder blaue Flaschen gehören zum Grünglas, denn dieses kann den größten Anteil an Fremdfarben aufnehmen.

Papier hat eine große Recyclingwirkung

Wird Papier sauber getrennt, ist es ein Spitzenreiter beim Recycling. In Kassel sorgen die Papiertonnen zu Hause oder die großen Papiercontainer auf den Straßen dafür, dass Papier in Form von Zeitungen, Kartons und Briefen recycelt wird. Recyclingpapier spart rund 60 Prozent Energie und 70 Prozent Wasser gegenüber Frischfaserpapier. Das macht den Gang zu Altpapiercontainern oder -containern so wirkungsvoll. Wichtig ist, dass Kartonagen und Pappverpackungen vor der Entsorgung gefaltet und zerkleinert werden. So sparen sie Platz im Container und erhöhen die Sammelmenge.

Altkleider und Sperrmüll an den richtigen Stellen abgeben

Altkleider richtig zu entsorgen ist ein wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung. Besonders wertvoll: Kleider tauschen oder verschenken, aber auch die Abgabe in der Kleiderkammer oder Secondhand-Läden vor Ort spart Ressourcen. Darüber hinaus lassen sich saubere und noch tragfähige Kleidung und Schuhe aber auch in Säcken verpackt über die Altkleidercontainer entsorgen. Für Sperrmüll gibt es in Kassel zwei wichtige Angebote. Um Gegenstände aus dem Haushalt, die zu groß und sperrig für die Restabfalltonne sind, sinnvoll zu entsorgen, gibt es den Abholservice für Sperrmüll und die kostenfreie Abgabe am Recyclinghof. Was recycelbar ist, wird dort verwertet.

Elektroschrott sicher entsorgen

Elektroschrott, also Produkte mit Stecker, Batterie oder Kabel dürfen nicht in die Mülltonne, sondern müssen aufgrund der Schadstoffe getrennt entsorgt werden! Die kostenfreie Abgabe im Handel oder über die Recyclinghöfe schützt die Umwelt und ermöglicht darüber hinaus die Rückgewinnung seltener Rohstoffe wie Kupfer oder Stahlblech. Vor allem Handys, Laptops und Elektrowerkzeuge aber auch elektrische Zahnbürsten, Akku-Staubsauger und E-Zigaretten enthalten leistungsstarke Lithium-Akkus. Diese Batterien und Akkus können sich bei Kurzschluss oder Beschädigung bis zur Selbstentzündung erhitzen und dadurch Brände verursachen. Daher sind Lithium-Ionen-Akkus über die Recyclinghöfe oder Rücknahmestellen des Handels zu entsorgen.

Seinen Müll richtig zu trennen, heißt sich für Klima, Umwelt und für Kassel zu entscheiden. Jede Bananenschale im Bioabfall, jede sortierte Verpackung, jeder beim Sperrmüll abgegebene Stuhl und jedes korrekt entsorgte Handy sind ein Schritt in die richtige Richtung. Mülltrennung ist ein großer Hebel im Umweltschutz und eine leichte Aufgabe, die jede und jeder zu Hause umsetzen kann.

Bioabfall wird zu hochwertigem Kompost

Ein Drittel des Hausmülls ist organisch. Landen Essensreste, Gemüseschalen, Kaffeesatz und Gartenabfälle in der Biotonne, liefern sie die Rohstoffe für hochwertigen Kompost und einen geschlossenen Kreislauf. Die wertvollen Inhaltsstoffe unseres Bioabfalls ernähren als Dünger neue Pflanzen, aus denen wieder Nahrungsmittel hergestellt werden. Daher ist die Biotonne ein stiller aber wichtiger „Helfer“ im Klimaschutz. Störstoffe wie Plastik, kompostierbare Plastiktüten, Glas oder Metall gehören nicht in die Biotonne, da sie den Kompost verunreinigen. Zum Sammeln des Bioabfalls eignen sich am besten Papiertüten oder Zeitungspapier; die binden auch die Feuchtigkeit.

Verpackungen richtig trennen

Alle Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbunden wie Milchkartons gehören in die Gelbe Tonne. Über korrekt getrennten Müll lassen sich Ressourcen schonen, denn Sortieranlagen können die Materialien besser erkennen, wenn sie voneinander

Prima Klima mit Fassadenbegrünung!

Nachhaltigkeit spielt auch bei den Baumaterialien eine große Rolle. Begrünte Fassaden machen aus Häuserschluchten bunte Lebensräume, tragen zur Kühlung bei, verbessern die Luftqualität und fördern die Biodiversität in Städten.

Angesichts des Klimawandels und zunehmender Urbanisierung gewinnt die Fassadenbegrünung als ökologische und ästhetische Lösung für Gebäude immer mehr an Bedeutung. Fassadenbegrünung bietet für eine Vielzahl von Gebäuden und urbane Umgebungen viele Vorteile, unabhängig vom Dämmzustand des Gebäudes. Pflanzen absorbieren Sonnenstrahlung und wandeln diese durch Verdunstung in Kühlung um. Dieser Prozess, bekannt als Evapotranspiration, kann die Oberflächentemperatur einer Fassade um bis zu zehn Grad senken. Bei sorgfältiger Planung und Umsetzung überwiegen die Vorteile deutlich gegenüber potenziellen Risiken.

Auf die Pflanzenauswahl kommt es an

Bei der Pflanzenauswahl für eine effektive Kühlung sollten Arten mit hoher Blattmasse und Verdunstungsrate bevorzugt werden. Kletterpflanzen wie Efeu oder Wilder Wein sind hierfür besonders geeignet. Sie bilden dichte Blattschichten, die Sonnenstrahlen abfangen und gleichzeitig viel Wasser verdunsten. Allerdings ist es wichtig, den Wasserbedarf der Pflanzen zu berücksichtigen, insbesondere in Regionen mit begrenzten Wasserressourcen. Daher empfiehlt sich eine vorherige Beratung dazu, welche Pflanze für den Standort geeignet ist oder nicht.

Fassadengrün verbessert den Wärmeschutz von Gebäuden

Bei Gebäuden ohne oder mit geringer Wärmedämmung kann eine Fassadenbegrünung besonders effektiv sein, da sie als zusätzliche Isolationsschicht fungiert und somit den Energiebedarf für Heizung

Mit der Baubiologie auf Du und Du

Kerstin Volkenant und Peter Wolff geben in einer StadtZeit-Serie sinnvolle Tipps für ein gesundes Lebensumfeld.

und Kühlung reduzieren kann. Die Pflanzen bilden eine natürliche Pufferzone zwischen der Außenluft und der Gebäudehülle, was insbesondere im Sommer zu einer spürbaren Verbesserung des Innenraumklimas führt. Bei gut gedämmten Gebäuden ist der isolierende Effekt der Begrünung zwar weniger ausgeprägt, dennoch bietet sie auch hier Vorteile: Sie schützt die Dämmung vor direkter Sonneneinstrahlung und extremen Temperaturschwankungen, was deren Lebensdauer verlängern kann. Zudem trägt die Begrünung auch bei gedämmten Gebäuden zur Verbesserung des Mikroklimas in der unmittelbaren Umgebung bei.

Fassadenschäden vorbeugen

Eine häufig gestellte Frage ist, ob Fassadenbegrünung die Gebäudestruktur beschädigen kann. Die Antwort hängt von der Art der Begrünung und der Fassadenbeschaffenheit ab. Direkte Begrünung, bei der Kletterpflanzen an der Fassade haften, kann bei unsachgemäßer Pflanzenwahl oder mangelnder Wartung zu Schäden führen. Pflanzen wie Efeu können mit ihren Haftwurzeln in kleine Risse eindringen und diese vergrößern. Bei intakten, gut verputzten Fassaden ist dieses Risiko jedoch gering. Indirekte Begrünungssysteme, bei denen die Pflanzen an separaten Rankgerüsten wachsen, minimieren das Risiko von Fassadenschäden. Diese Systeme ermöglichen zudem eine bessere Kontrolle des Pflanzenwachstums und erleichtern Wartungsarbeiten an der Fassade. Tatsächlich kann eine fachgerecht installierte Fassadenbegrünung sogar zum Schutz der Fassade beitragen: Sie reduziert thermische Belastungen durch Temperaturwechsel, schützt vor UV-Strahlung und witterungsbedingter Abnutzung.

... wohnen Sie noch oder sind Sie schon "Prosumer"?

- Unterstützen Sie den Umbau auf regionale und erneuerbare Energie
 - mit einer Beteiligung an regionalen Windkraftwerken
 - durch eine PV-Anlage auf dem eigenen oder gemeinschaftlichen Dach.

Ihre Bürger-Energie-Genossenschaft begleitet Sie dabei:

Nutzung regionaler erneuerbarer Energie für Strom und Wärme
Beratung - Beschaffung - Vermietung - Betrieb

Lassen Sie sich von uns unverbindlich und kostenlos beraten!

Bürger Energie
Kassel & Söhre eG



Tel.: 0561 450 35 76
info@be-kassel.de
www.be-kassel.de



Advertorial

Farb(T)räume

Im August startet die Ausstellung des Kuratorenteams von 387, die das Thema „Farbe“ in den Fokus nimmt.



Bild o.T., Sally Schütz

Farbe eröffnet Künstlerinnen und Künstlern Möglichkeiten, Stimmungen und Ideen auszudrücken, Atmosphäre zu schaffen, Emotionen zu vermitteln und aussagekräftige Werke zu schaffen.

Mit Mehmet Güler ist ein Künstler vertreten, dessen figurlich-abstrakte und expressive Malerei zu seinem Hauptwerk zählt. Seine Arbeiten sprechen eine markante Formensprache, die in einen für ihn typischen Farbraum eingebettet ist.

Bei Mona Gassim stehen Farbe und Farbkontraste als Thema und Bildaussage, sie verzichtet bei ihren Arbeiten auf jeglichen Versuch, Figürlichkeit oder Abstraktion einzubringen.

Bewegung und Licht spielen bei der Malerei von Michael Melchior eine wesentliche Rolle. Transparenz und Intensität der Farben schaffen in seinen Werken räumliche Wirkung und Bewegung.

Die Arbeiten von Sally Schütz leben von Farbigkeit und archaisch anmutenden Gebilden, die miteinander eine wundersame Liaison eingehen.

Die dritte Dimension bringt Katharina Beesk in die Ausstellung. Bei ihren Installationen und Objekten spielt auch Farbe eine wichtige Rolle.

Farb(T)räume

Eröffnung: Freitag, 22.8., 18 Uhr
Einführung: Anne-Kathrin Auel
Dauer: 23.8. bis 14.9. | täglich 14 bis 18 Uhr
Künstlergespräch: 14.9., 14:30 Uhr
Moderation: Anne-Kathrin Auel

Offene Werkstatt:
„Kunstwerke durch den Körper erfahren“
23.8.2025 10 bis 13:30 Uhr
mit Franziska Ullrich & Mareike Steffens

Der Workshop lädt dazu ein, eine Verbindung zwischen Kunstwerken im Außen und den inneren Erfahrungswelten zu erforschen. Für Körper- Stimm- und Bewegungs-Forscher:innen zwischen 14-150 Jahren.

Kulturnahnhof Südflügel | www.387qm-kunst.de
Anmeldung: mareikesteffens@aol.com



Die Musikstadt Kassel erkunden!

Der neue akustische Stadtführer der cdw Stiftung beleuchtet die Musikgeschichte und -Gegenwart Kassels. Interessierte hören Wissenswertes zu Klassik und Jazz, Punk und Hip-Hop.



Musiker:innen, Komponist:innen und DJs, die kreativ in der Stadt gewirkt haben oder wirken, stehen im Fokus des kostenlosen Audioguides. Der mittlerweile zehnte akustische Stadtführer liefert darüber hinaus eine große Auswahl an musikalischen Hörproben. So wird erfahrbar, wie wichtig Musik als Kunstform für die Kulturstadt Kassel war und ist. Der Audioguide erzählt vom Wirken klassischer Musiker wie Louis Spohr und Gustav Mahler, erinnert an die Bates, eine der beliebtesten deutschen Punk-Bands der 1990er-Jahre, und thematisiert die international gefeierte Band Milky Chance. Darüber hinaus beleuchtet er die bis heute überregional ausstrahlende Jazz-Szene und die Anfänge des lokalen Hip-Hops.

Lokale Musikgeschichte wird lebendig

Der Audioguide führt an Orte, die für die Menschen wichtig waren, die an Kassels bisheriger Musikgeschichte kräftig mitgeschrieben haben: Der Kasseler Innenstadtraum ermöglicht einen besonders umfassenden Überblick über die Vielfalt der hier relevanten Musikgenres und Zeitepochen. Interessierte erfahren viele Geschichten, Anekdoten und Besonderheiten. Die Informationen zu den insgesamt 15 Stationen werden durch historische Fotos, Interviews sowie Ton- und Videoaufnahmen ergänzt.

Audioguide zur Musikstadt Kassel

www.izi.travel.de
Stichwortsuche: Musikstadt Kassel

KULTURZELT

KASSEL

www.kulturzelt-kassel.de



Seit der Gründung Ende der 80er Jahren hat sich das Kulturzelt Kassel zu einer zentralen Größe der Festival- und Musikbranche etabliert. Jährlich bereichern zahlreiche Live-Konzerte an der Fulda das kulturelle Programm von Stadt und Region und sorgen beim Kasseler Publikum für ausgelassene Stimmung. Ziel der Betreiber:innen ist es, vielfältige und unvergessliche Musikerlebnisse zu schaffen, die Menschen zusammenbringen, zu inspirieren und zu begeistern. Das Kulturzelt Kassel steht sowohl für musikalische Vielfalt als auch für eine zukunftsorientierte und offene Gesellschaft. Eine freundliche, wohlige und open-minded Atmosphäre bleibt dabei prägender Begleiter.

Einige der Veranstaltungen sind bereits ausverkauft - aber es gibt noch Tickets für viele interessante Acts, so wie für beispielsweise Derya Yildirim, die antaloschen Folk mit Psychedelic-Klängen verbindet, die dänischen Indie-Helden von Efterklang, die All-Female Band Friedberg, die mit ihrem Debut zu begeistern weiß, UK-Folk-Singer/Songwriter FINK, Manu Delago, dem Meister der Handpan-Musik sowie Jazz-Virtuosin Kinga Glyk und den größten Cumbia-Act aus Südamerika, Chico Trujillo.

21.6. **IL CIVETTO** 22.6. **EFTERKLANG** 24.6. **FRIEDBERG**
 25.6. **FINK** 26.6. **DERYA YILDIRIM & GRUP ŞİMŞEK**
 27.6. **LES YEUX D'LA TÊTE** 28.6. **KAT FRANKIE - BODIES**
 29.6. **FREDRIK VAHLE** Kinderkonzert **LOUISA SCHNEIDER**
 Live-Reportage 2.7. **CHINA MOSES** 3.7. **THOMAS D x FLO**
MEGA & THE KBOS 4.7. **ALIN COEN** 5.7. **MANU DELAGO** feat.
MAD ABOUT LEMON 6.7. **RALF KÖNIG** Comic-Lesung
 8.7. **CANDY DULFER** + Special Guest Shelby J.
 9.7. **HAZLETT** 10.7. **ROSMARIN** 11.7. **TOCOTRONIC**
 12.7. **AFROB + MAIN CONCEPT + GALV + CUZZLE HYPOAIZ**
 13.7. **KETT CAR** 16.7. **CHICO TRUJILLO** 17.7. **KINGA GŁYK**
 18.7. **CAMOUFLAGE** 19.7. **BUNTSPECHT**



BUCHTIPP ZENTGRAFEN-BUCHHANDLUNG KIRCHDITMOLD



Giselle Clarkson: Schau genau hin!
Das außergewöhnliche Handbuch der Beobachtologie
Moritz Verlag, 22.-€

Beobachtologie lohnt sich in vielen langweiligen Situationen: Schule, Erwachsene treffen alte Bekannte, Stromausfall... Viele witzige Anregungen, was es zu Entdecken gibt bei Insekten, Regenwürmern, Pilzen sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt! Ab 8 Jahren.



Sarah Heuzeroth: Die Welt in einer Eierschale. Wie die Artenvielfalt uns rettet und warum wir Vögel brauchen
Eichborn Verlag, 30.-€

Tolle Sachgeschichten, warum Vögel für uns unerlässlich sind: „Scharfäugige Beschützer“, „Tatortreiniger“, „Wohnraumbeschaffer“ - all diese Geschichten eignen sich hervorragend zum gemeinsamen Lesen und Anschauen. Herausragend illustriert! Für die ganze Familie.



Manfred Baur: WAS IST WAS - Schleim
Ekelig? Nein, genial!
Tessloff Verlag, 14,95€

Schleim eignet sich z.B. als Superkleber - da macht Wissen richtig Spaß! Die Traditionsserie „WAS IST WAS“ erfindet sich neu mit vielen neuen Themen in modernem Outfit: „Schleim“, „Tiefsee“, „Raumfahrt-Kontrollzentrum“ z.B. Gut gemacht, Tessloff-Verlag! ab 8 Jahren.



Konstantin Wagner: Familie Weißbescheid - Expedition nach Genitalien
Richtig Wissen Verlag: 22.-€

Kleinkindgerecht in eine Familiengeschichte verpackt erfahren Mathilda und Lasse, wer wie aussieht, was gleich ist, was verschieden, wer wie Pipi macht etc.. Die Reihe „Familie Weißbescheid“ ist ein toller Beitrag zu frühkindlicher Aufklärung. Ab 18 Monaten.

Zentgrafens Buchhandlung | Inh. Sibylle Walz
Zentgrafenstr. 134 | 34130 Kassel
0561-73 96 03 50 | info@zentgrafens-buchhandlung.de
www.zentgrafens-buchhandlung.de



Zukunftsraum Kirchenschiff

Schwindende Mitgliederzahlen, Priestermangel und finanzielle Engpässe erschweren die Erhaltung der rund 45.000 Kirchen in Deutschland. Ein neuer Blick auf die Nutzung von Kirchenräumen ist gefragt.



Veranstaltungskirche mit Jugendzentrum: So stellen sich Architektur-studierende der Universität Kassel die Nutzung der Elisabethkirche nach dem Neuaufbau vor.

Die St. Peter's Church im nordenglischen Shipley veranstaltet während des Gottesdienstes Wrestlingkämpfe. Das unkonventionelle Konzept der Organisation „Kingdom Wrestling“, die zusätzlich Selbstverteidigungskurse, Nachhilfe und Männertreffs anbietet, soll Menschen zurück in die Kirche holen. Dass dieses Modell funktioniert, zeigen die steigenden Mitgliederzahlen der kleinen Gemeinde. Kirchen waren stets mehr als Gottesdienstorte: Sie sind multifunktionale Orte sakraler Nutzung. Hier finden Konzerte statt, Kinder- und Jugendgruppen treffen sich und Kirchenchöre üben. Doch nun scheint das Prinzip „Kirche“ allein nicht mehr auszureichen. Der Rückgang der christlichen Bevölkerung in Europa, auch in Deutschland, macht das deutlich. Jährlich verlieren deutsche Kirchengemeinden konfessionsübergreifend rund drei Prozent ihrer Mitglieder durch Sterbefälle und Austritte. Dies hat sowohl personelle als auch finanzielle Folgen: Die Mittel zur Instandhaltung der Gebäude schwinden. Es stellt sich die Frage, welche Funktionen Kirchenräume künftig erfüllen müssen, um gesellschaftlich relevant zu bleiben.

Eine ungewisse Zukunft

Drei mögliche Vorgehensweisen im Umgang mit Kirchenräumen, deren Unterhaltung sich nicht mehr rechnet, hat das Erzbistum Köln formuliert. Das bevorzugte Modell ist selbstverständlich die Erhaltung des sakralen Raumes in seiner ursprünglichen Nutzung. Kooperationen mit anderen Initiativen, wie beispielsweise Orchestern oder der Seelsorge, ließen sich ohne großen Aufwand umsetzen und könnten die Gemeinde finanziell entlasten. Das zweite Modell sieht eine Veränderung des Raumes vor, um eine Mitbenutzung durch beispielsweise eine Bücherei oder ein Museum zu ermöglichen. Wenn sich jedoch kein innovatives Nutzungskonzept finden lässt, tritt das dritte Modell in Kraft: Die sakrale Nutzung wird beendet. Es gibt zahlreiche Beispiele für die Umnutzung ehemaliger Kirchen, von

einer Buchhandlung in Maastricht über eine Boulderhalle in Bad Orb bei Frankfurt bis hin zu Hotels, Restaurants und Locations für Kunst- oder Musikveranstaltungen.

Einen Neuanfang wagen

Nach dem Dacheinsturz der Elisabethkirche im November 2023 startete die katholische Kirche in Kassel eine Umfrage zur zukünftigen Nutzung des Kirchenraums. Gemeindeglieder und Interessierte konnten ihre Vorstellungen zum Wiederaufbau sowie zu einer möglichen neuen Nutzung einbringen. Trotz unterschiedlicher Meinungen zeigte sich ein klarer Trend: Viele befürworteten eine Mischnutzung aus sakraler und kultureller Nutzung, wie in den letzten Jahren bereits umgesetzt. Ein Interimsdach macht die Kirche ab diesem Winter vorerst wieder nutzbar. Im gleichen Zeitraum erarbeitet eine designierte Arbeitsgruppe ein Konzept für eine Sanierung und Neunutzung, das dem Bistum Fulda vorgelegt wird. In den kommenden Jahren soll dieses in enger Abstimmung mit der Gemeinde umgesetzt werden.

Gemeinden im Prozess begleiten

Die Evangelische Kirche in Kassel hat eigens eine Stiftung eingerichtet, die mögliche Mit- und Zusatznutzungen ihrer Kirchenräume prüfen soll, bevor als Ultima Ratio ein Standort aufgegeben wird. So besteht die Idee, besondere Themenschwerpunkte wie Jugend, Umwelt oder interreligiösen Dialog an den jeweiligen Standorten zu setzen. Die Stiftung wird mit den Gemeinden gewünschte Konzepte entwickeln und vor Ort Unterstützung bei der Umsetzung leisten. Die Weiter- oder Nachnutzung von Kirchenräumen ist eine soziale und architektonische Frage zugleich, denn Kirchen sind sowohl in ihrer baulichen als auch gesellschaftlichen Funktion wichtige Einrichtungen in der Stadt. Dazu müssen sich Gemeinden für neue gesellschaftliche Bedürfnisse öffnen und den Wandel aktiv gestalten. Wie Rüdiger Jungbluth vom Evangelischen Forum betont, sind Versuchskultur und Fehlerfreundlichkeit Teil des Prozesses.

Text: Marlena Mulhaupt



Unter der Betreuung von Vertretungsprofessor Dr. Christoph Palmen und Anne Zimmermann vom Fachgebiet Entwerfen und Baukonstruktion entstanden vielfältige Entwürfe für die Elisabethkirche, zum Beispiel ein Kolumbarium.

BAD HERSFELDER FESTSPIELE

DIE RÄUBER SOMMERNACHTSTRÄUME WIE IM HIMMEL
RONJA RÄUBERTOCHTER
A CHORUS LINE
GOTT DES GEMETZELS
KUNST

20. JUNI BIS 18. AUGUST 2025

TICKETS » 06621 640 200

www.bad-hersfelder-festspiele.de

GRIMMIIIIIIII
 WELTIIIIIIII
 KASSELIIIIII

23|08|2025

Vom bösen Wolf bis Donald Duck
 – Tiere im Comic
 12|04|2026

ICH, DAS TIER

Im Dialog mit dem Körper

Wandel, Hülle und Identität: In ihrer neuen Ausstellung „WasserStoff“ widmet sich die Künstlerin Christine Reinckens der symbolischen und physischen Nähe zwischen Wässrigem und Stofflichem.



„Floating“, 2025 Öl/Leinwand, 80 x 175cm

Christine Reinckens © VG Bild-Kunst, Bonn 2025



Illustration: Leonie Heidei

Wasser und Stoff – zwei Elemente, die auf den ersten Blick kaum vergleichbar scheinen, offenbaren bei näherer Betrachtung überraschende Parallelen. In ihrer Ausstellung widmet sich Christine Reinckens der symbolischen und physischen Nähe zwischen dem Wässrigen und Stofflichen. Beide verbindet mehr als nur ihre fließende Form. Beide begegnen dem Körper als Hülle sowie auch als mitgestaltende Elemente. Sie reagieren auf Bewegung, Form und Spannung und prägen im Gegenzug das Bild des Körpers. Über großformatige Ölgemälde hinaus zeigt die Ausstellung auch Arbeiten auf Glas und halbtransparentem Gazestoff – Materialien, die das Flüchtige, Lichtabhängige und Veränderliche des Wassers aufgreifen. Mit großer Präzision und einem feinen Gespür für innere Zustände schafft die Künstlerin in und mit der Ausstellung „WasserStoff“ Bilder von Körpern in Bewegung oder Ruhe – eingebettet in Stoffe oder scheinbar schwerelos im Wasser. Ihre Darstellungen beschäftigen sich mit Fragen nach Identität, Wahrnehmung und dem Verhältnis zwischen Innen- und Außenwelt. Der Ausstellungsort selbst bietet dabei einen inhaltlich passenden Rahmen. Begleitet wird die Ausstellung von einem Katalog, Führungen sowie Zeichenevents.



Detail aus: „Im Element“ 2025 Öl/Leinwand 100 x 175cm

Christine Reinckens © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Christine Reinckens

Seit ihrem Studium an der Kunsthochschule Kassel ist Christine Reinckens überregional als freischaffende Malerin tätig. In ihrer Arbeit fokussiert sie sich auf den Menschen. Im StadtLabor-Podcast spricht die Künstlerin über ihr Schaffen. Hier zu hören →

Info: www.reinckens.de



WasserStoff

Christine Reinckens, Malerei
 Hallenbad Ost | Leipziger Str. 99 | 34123 Kassel
 Vernissage: 3. Juli 2025, 18.30 Uhr
 Grußwort: Dr. Sven Schoeller
 Einführung: Dr. Harald Kimpel
 Finissage (Museumsnacht): 6. September 2025

EinWurf

von Harald Kimpel

Exerzitien in der Fläche

Erinnerungen an Karl Oskar Blase

Kalter Wind strich durch die Bäume und ließ die kleine Schar frösteln. Nur wenige waren gekommen, um mitzuerleben, wie das von Karl Oskar Blase entworfene Grabdenkmal in der Künstlerkropole seiner Bestimmung zugeführt wurde – dies meine letzte Erinnerung an eine Person, mit der ich über lange Zeit in mancherlei Hinsicht zu tun hatte. Seit April dieses Jahres zeigt das „documenta archiv“ eine knappe Materialpräsentation von und zu Karl Oskar Blase. Grund genug, um hier aus sehr persönlicher Sicht einige ebenso knappe Erinnerungen an den Graphik Designer einzuwerfen, darf ich mich doch mit einigem Recht einen Blase-„Schüler“ nennen: Was ich über grafische Gestaltung weiß und anwenden konnte, weiß ich von ihm.

Wir hätten es ahnen können: Als unsere studentische Arbeitsgruppe Anfang der 1970er-Jahre daranging, dem „Hessnlöwen“ die goldenen Krallen zu ziehen und auch an weiteren Körperpartien dem Staatssymbol formal verschlichtend zu Leibe zu rücken, war das Projekt zum Scheitern bestimmt: Manipulationen am Herrschaftssymbol konnten die Landesherren keinesfalls dulden. Der fortschrittlich gemeinte Zugriff auf das Wappentier war Teil eines Gestaltungsauftrags, den uns Karl Oskar Blase als Lehrender für „Kunst und visuelle Kommunikation“ an der Kasseler Hochschule für bildende Künste vermittelt hatte. Es ging dabei um nichts weniger als um ein neues Rahmenlayout für sämtliche Drucksachen aller Ministerien der Hessischen Landesregierung. Obwohl die Entwürfe aus besagtem Grund in ministerialen Schubladen verschwanden, konnte das sogenannte „Hessen-Layout“ als ein Musterbeispiel für die Verbindung von Theorie und Praxis, von Ausbildung und Ernstfall in Form von Gruppenarbeit gelten, wie sie Karl Oskar Blase als Spezialität in seine Lehre einbezog. Wenn auch offensichtlich etwas zu progressiv geraten, so konfrontierte uns das aufwändige, mehrsemestrige Projekt doch mit allen gestalterischen und reprobotechnischen Belangen des vordigitalen Zeitalters. (Und das Honorar für „nichtveröffentlichte Entwürfe“ brachte mir immerhin eine neue Stereo-Anlage ein.) Deutlich glücklicher verliefen andere praxisbezogene Vorhaben außerhalb des Akademie-Biotops: beispielsweise der städtische Auftrag für ein Orientierungssystem in den publikumsfeindlichen Verästelungen der Fußgängerunterführungen „Trompete“ und Altmarkt. Reste davon haben – wenngleich zur Unkenntlichkeit überarbeitet – bis heute überdauert. Zusammen mit dem Gebäude verschwunden hingegen ist die Wandgestaltung der Eingangshalle im Kinderkrankenhaus an der Wilhelmshöher Allee.



Näheren Einblick in Karl Oskar Blases grafisches Denken und seine ästhetischen Prinzipien ermöglichte mir das Privileg eines Jobs als studentische Hilfskraft und Tutor für „Theorie der visuellen Sprache“. Semiotik hieß das Zauberwort der Zeit, unter dem Blase in seinem (inzwischen zur „Organisationseinheit“ der Gesamthochschule heruntergekommen) Lehr- und Lernbetrieb kreative Praxis mit aktueller Theorie verband. Da wurden dann die Plakatkampagnen der Parteien zur Bundestagswahl 1972 kritischen zeichentheoretischen Analysen unterzogen, ebenso die Strukturen der Berichterstattung der „Tagesschau“ (seinerzeit das Leitmedium der gesellschaftspolitischen Orientierung).

Später dann, in denen noch Briefe geschrieben wurden, stand mir während meiner kulturamtlichen Tätigkeit der von Blase entworfene Briefkopf – die topografische Lage der Stadt zwischen Bergpark und Fulda-Aue sinnfällig zum Ausdruck bringend – tagtäglich unausweichlich vor Augen. Darüber hinaus ergaben sich immer wieder Chancen zur Zusammenarbeit: zum Beispiel beim Katalog der Kunstwerke der „documenta-Foundation“ oder der Dokumentation des Arnold-Bode-Preises 1980-2000; als Kuratoriumsvorsitzender hatte Blase entscheidenden Anteil an Zustandekommen und wachsender Reputation dieses inoffiziellen documenta-Preises, hervorgegangen aus den von ihm 1975 initiierten Geburtstagsgeschenken für den documenta-Gründer.

Viele Zeugnisse der Omnipräsenz des Kommunikationsdesigners sind inzwischen aus dem kollektiven Gedächtnis verschwunden – es wäre lohnend, sie in größerem Rahmen in Erinnerung zu rufen.

Denn wie kein Zweiter hat Karl Oskar Blase über Jahrzehnte hinweg die visuelle Kultur der Stadt geprägt. Für zahlreiche Institutionen wirkte er imagebildend: Unter anderem können „Evangelisches Forum“, „Nordhessischer Kultursommer“ und „Kasseler Musiktage“ ein Lied davon singen. Von den Vorstellungen des Kommunikationsdesigners profitierte neben der documenta besonders auch das Staatstheater, dessen Erscheinungsbild er von 1966 bis weit in die 1970er-Jahre definierte. Die Ausstellung „Das Design der Kultur“ im Südflügel des Kulturbahnhofs bot mir 1999 die Möglichkeit, seine Stückplakate aus sämtlichen Spielzeiten einmal vollzählig aufzublättern.

Trotz gelegentlicher Ausflüge ins Dreidimensionale war Karl Oskar Blase ein Mann der Fläche. Bei der Organisation grafischer Zeichen im Rahmen vierseitig begrenzter Zweidimensionalität gelangen ihm stets überzeugende Lösungen. Sie wirken bis heute maßstabsetzend, waren sie doch präzise und konsequent aus den zu vermittelnden Inhalten heraus entwickelt. Die Klarheit der Bauhaus-Tradition verband sich mit einer aus den Anforderungen der Gegenwart abgeleiteten Formensprache: eine visuelle Hygiene, die mit allem aufräumte, was zuvor als gestalterische Normen gebraucht und missbraucht worden war.

Unsere finale Begegnung war dann am „Blauen See“ vor seinem Grabdenkmal „Momentum“, dem Symbol des Sehens und Gesehenwerdens, dem Ausdruck jenes fruchtbaren Augenblicks, in dem das Sehen zum Erkennen wird. Dort hatte ich an jenem kalten Tag im Jahr 2018 die Ehre, ihn mit einer Grabrede zu bedenken.

„Das Auge ist das Herz der Kunst“, lautete sein Credo. Es findet sich eingraviert in die Lehne der hölzernen Sitzbank gegenüber der Skulptur.

Weißer Nacht im Bergpark

Ein Sommernachtstraum im Weltkulturerbe lädt zum Feiern, Flanieren und Genießen ein.



Musik, Lichtkunst und Kulinarik im Park.

Zur Sommersonnenwende verwandelt sich der Bergpark Wilhelmshöhe in eine magische Kulisse. An diesem Abend laden Musik, Lichtkunst und Kulinarik zur stimmungsvollen „Weißen Nacht“ ein. Auf zwei Bühnen gibt es Live-Musik, DJ-Sets und eine Silent Disco. Walking Acts wie der LED-Walkact LILORA, Mitmachaktionen und Führungen durch Schloss und Park machen

den Abend zum Erlebnis für alle Generationen. Höhepunkt ist die kunstvoll beleuchtete Große Fontäne. Weiße Kleidung ist willkommen, aber keine Pflicht – erwünscht ist vor allem gute Laune für eine besondere Sommernacht im UNESCO-Welterbe.

Weiße Nacht im Bergpark Wilhelmshöhe

- Ort: Rund um Schloss Wilhelmshöhe, Kassel
- Termin: Samstag, 28. Juni 2025 19.00 bis 24.00 Uhr
- Eintritt: 8 € inkl. Programm, Shuttle und Museumseintritt
- Kinder unter 18 Jahren in Begleitung eines Ticketinhabers frei

Infos: www.heritage-kassel.de

Zeitreise ins Rokoko

Landpartie in Schloss und Park Wilhelmsthal.



Eine Gesellschaft in historischer Kleidung.

Einmal eintauchen in die Welt des 18. Jahrhunderts – das ermöglicht die Landpartie im Schloss und Park Wilhelmsthal am Samstag, 2. August 2025.

Inmitten barocker Gartenarchitektur erwartet die Gäste ein Tag voller Musik, Spiel und Begegnung: Eine Gesellschaft in historischer Kleidung belebt das Gelände, Führungen geben Einblicke in das Schloss und klassische Spiele wie Schach oder Blinde Kuh laden Jung und Alt zum Mitmachen ein. Wer verkleidet erscheint, hat freien Eintritt – und ist Teil des Erlebnisses. Jede Verkleidung ist willkommen. Ein sommerlicher Ausflug in die Vergangenheit für alle, die Kultur, Geschichte und Natur auf besondere Weise verbinden möchten.

Landpartie

- Samstag, 2. August 2025 11.00 bis 17.00 Uhr
- Schloss und Park Wilhelmsthal bei Calden
- Eintritt: 8 Euro (inkl. Führungen & Programm)
- frei für Kinder unter 18 in Begleitung & Gäste im Kostüm

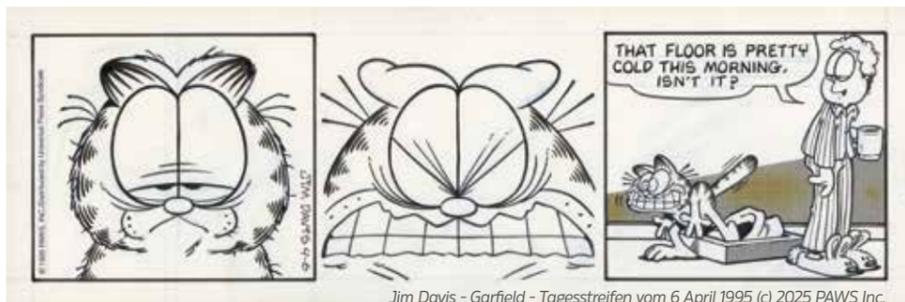
www.heritage-kassel.de

KASSELER MUSEUMS NACHT

6.9.25



WWW.MUSEUMSNACHT.DE



Jim Davis - Garfield - Tagesstreifen vom 6 April 1995 (c) 2025 PAWS Inc.

Tierisch gute Comics entdecken

Die neue Sonderausstellung der GRIMMWELT zeigt, wie Tiere seit Jahrhunderten Comicgeschichten prägen.

Ob listiger Fuchs, düsterer Wolf oder Pechvogel Donald Duck: Tierfiguren sind Ikonen der Comicwelt. Mit „ICH, DAS TIER. Vom bösen Wolf bis Donald Duck“ zeigt die GRIMMWELT eine große Ausstellung zu tierischen Comicfiguren. Sie gibt Einblick in das zeichnerische und erzählerische Spektrum vom 19. Jahrhundert bis heute. Mit dabei: Garfield, der berühmte faule Kater aus der Feder von Jim Davis. Originalzeichnungen, Skizzen, Interviews und ein Mitmachbereich

machen die Schau lebendig. Besucher:innen können eigene Comics gestalten oder sich in Tiere verwandeln. Die Ausstellung ist Teil des Jubiläumsprogramms zum zehnjährigen Bestehen der GRIMMWELT.

„ICH, DAS TIER“ – Sonderausstellung
GRIMMWELT Kassel, Weinbergstraße 21
23.8.2025 bis 12.4.2026
Eröffnung: 22.8.2025, 18 Uhr
www.grimmwelt.de



Christoph Coxper

Altstadt-Kulturfest in Korbach

Gemütlich zwischen Fachwerkhäusern schlendern, Musik von Jazz über Rock und Pop bis Chormusik, dazu eine Festmeile mit Kunsthandwerk, Gastronomie und Straßenkünstlern. Teil unserer Kulturfest-Philosophie ist es, dass Kultur für alle da sein soll. Daher finden mehr als 90 Prozent aller Veranstaltungen bei freiem Eintritt statt und auch der Zugang zur Festmeile ist kostenlos.

3. – 6.7.2025
www.korbach.de



Karl-Heinz Mierke

Jazz Trio UNTERHOLZ

Mit ihrer Musik greifen UNTERHOLZ (Martin Speicher – Saxophone, Sven Krug – Kontrabass, Steffen Moddrow – Drums & Percussion) die Bezüge zur afro-amerikanischen Musiktradition des Jazz auf, wie er sich als selbstbewusste Äußerung seit den 60er Jahren entwickelte. Auf der Basis eigener Kompositionen verbinden die Musiker subtile musikalische Poesie mit hochenergetischer Ausdruckskraft. Dem gemeinsam gestalteten Spielprozess fehlt jede standardisierte Vorhersehbarkeit, wodurch die permanente Interaktion der drei Musiker ihre innovative Frische erhält.

www.martinspeicher.net
www.sven-krug.de
www.moddrow.de



Anđrej Grlic

BEGEGNUNGEN-Festival

Seit 2016 bringt der Kasseler Spätsommer nicht nur blühende Natur, sondern auch Kultur – das Festival BEGEGNUNGEN jährt sich 2025 zum zehnten Mal, und das mit einem besonderen Programm! Zwei Meisterwerke der Kammermusik werden mehr Menschen auf die Bühne führen als bisher: Beinahe symphonisch erklingen Ludwig van Beethovens Septett und Franz Schuberts Oktett. Dazu gesellen sich Werke von Brahms, Bartók, Schumann, Rihm und anderen, in mal tänzerischen, mal pathetischen Klängen von Orient bis Okzident. Feiern Sie mit uns!

22. – 24.8. & 29. – 31.8.2025
www.festival-begegnungen.de



Sylwester Pawliżczek

Großes Theaterfest

Zum Start in die Spielzeit 2025/26 und bevor es in der Ersatzspielstätte INTERIM so richtig losgeht, lädt das Staatstheater zu seinem legendären Theaterfest ein. Ein Spaziergang durch die verborgenen Winkel des Theaters ist dabei ebenso garantiert wie exklusive Einblicke in die kommenden Produktionen. Von Mitmachaktionen, Technik- und Werkstattführungen, Kostümvorstellung und Requisiten-Ausstellung bis hin zu Instrumenten zum Anfassen, ist für die ganze Familie etwas dabei.

31.8.2025, Opernhaus und Schauspielhaus
www.staatstheater-kassel.de



Philomena Wollflingseder

Derya Yildirim & Grup Şimşek im Kulturzelt

Als Tochter türkischer Eltern in Hamburg geboren, wuchs Derya unter dem Einfluss der anatolischen Herkunft ihrer Familie und den zahlreichen, internationalen Einflüssen Hamburgs auf. Deryas musikalische Wurzeln begannen zu Hause, wo sie mit Familienmitgliedern Volksmusik spielte. Mit der Grup Şimşek verbindet sie diese Roots mit psychedelischen, zeitgemäßen Elementen, die live und auf Platte eine ganz eigene Stimmung erschaffen und nicht nur regelrecht hypnotisieren.

26.6.2025, 19.30 Uhr, Kulturzelt Kassel
www.kulturzelt-kassel.de



Ursel Schlicht

Tag des offenen Denkmals

Der Kulturbunker Kassel ist ein lebendiges Zentrum für Musikunterricht, kreative Bildungsangebote und kulturellen Austausch. In dem historischen Gebäude gestalten verschiedene Akteur*innen ein vielfältiges Programm für alle Altersgruppen und Erfahrungsstufen. Am 14. September, dem Tag des offenen Denkmals, findet als besonderes Highlight eine Lesung aus Ottmar Ettes Roman „Wunder Bunker“ statt – ein Blick aus verschiedenen Perspektiven auf den Bunker Valentin in Bremen-Farge.

14.9.2025 | www.kulturbunker-kassel.de



Der Froschkönig – Ein Märchenmusical

Die sommerliche Ydille der königlichen Residenz wird durch laute Quak-Konzerte gestört. Die Frösche lieben laute Musik, wildes Hüpfen, Fliegeneintopf und ein gepflegtes Bad im Schlamm. Regiert wird das Quak-Orchester von König Julius, einem verwunschenen Prinzen der sehnhelst auf den Kuss einer Prinzessin wartet, damit sein Fluch gelöst wird und er wieder Mensch sein darf.

Ein humorvolles Märchenmusical für die ganze Familie, von Christoph Steinau und Lena Baumgarte, frei nach den Brüdern Grimm. Mit bekannten Hits aus allen Welten.

10.7. – 17.8.2025
www.brueder-grimm-festival.com



David Campesino

Sommer im Park 2025

Ein ganz besonderes Jahr für Vellmar! Während wir 2025 die 1250-jährige Geschichte von Vellmar und 50 Jahre Stadtrechte feiern, wird auch unser beliebtes Kulturfestival „Sommer im Park“ wieder ein Highlight im Jubiläumsjahr sein. Es erwartet uns eine mitreißende Mischung aus Kabarett, Comedy und Musik. Vom Variété, Kabarett bis zum Konzert – es gibt viel zu jubeln, versprochen!

22.8. – 14.9.2025 | www.piazza-vellmar.de



S. Sennewald

Sommernachtstraum

Joern Hinkel eröffnet seine letzte Saison als Intendant der Bad Hersfelder Festspiele mit einer eigenen Fassung von Shakespeares „Sommernachtstraum“.

Unter dem Titel „Sommernachtsträume“ wird das von Joern Hinkel inszenierte Stück zum fantasievollen Theatererlebnis – poetisch, überdreht und sehr musikalisch. Hinkel möchte dem Publikum in schwierigen Zeiten „etwas zum Lachen und zum Träumen“ bieten. Seine Inszenierung erweitert die klassische Handlung und lässt weitere berühmte Shakespeare-Paare durch den nächtlichen Zauberwald irren – darunter Romeo und Julia, Benedikt und Beatrice sowie Viola und Malvolio.

Eine Besonderheit: Erstmals erklingt in einer Schauspielproduktion der Festspiele das große Orchester, das bisher nur den Musicals vorbehalten war. Ein Theaterabend zwischen Witz, Gefühl und Musik – in der besonderen Atmosphäre der Stiftsrüne.

www.bad-hersfelder-festspiele.de



Altstadtfest in Kassel

Kassels Innenstadt wird zur Festmeile. Ein neuer Bühnenstandort am Königsplatz sowie drei weitere Bühnen bieten dieses Jahr ein vielfältiges Musikprogramm, u. a. mit Olaf der Flipper, Marquess und From Zero (Linkin-Park-Tribute). Highlights sind die neue Streetfoodgasse, die Vereinsgasse, ein Jahrmarkt auf dem Friedrichsplatz und internationale Kultur auf dem Martinsplatz.

27. – 29.6.2025 | www.kasseler-altstadtfest.de



FilmLaden, Goethestr. 31
Kinokasse Tel 0561/7076422
www.filmladen.de



BALi Kinos im KulturBahnhof
Kinokasse Tel 0561/710550
www.balikinost.de



Gloria Kino, Fr.-Ebert-Str. 3
Kinokasse Tel 0561/7667950
www.gloriakino.de



One To One: John & Yoko

Großbritannien 2024
Regie: Kevin Macdonal, Sam Rice-Edwards
Mit: John Lennon, Yoko Ono / 100 Min.

Der Dokumentarfilm One to One: John & Yoko taucht in die 18 Monate ein, die John Lennon und Yoko Ono in den frühen 1970er Jahren im New Yorker Greenwich Village verbrachten. Im Zentrum steht das One-to-One-Benefizkonzert 1972 für Kinder der Willowbrook-Einrichtung, Lennons einziges vollständiges Konzert nach seiner Zeit mit den Beatles. Mit unveröffentlichten Archivaufnahmen, Telefonmitschnitten und restauriertem Filmmaterial zeichnet der Film ein intimes Bild des Paares, ihrer Liebe und ihres Aktivismus in einem politisch turbulenten Setting.

Geplant zum Bundesstart am 26.6.



Oxana – Mein Leben für Freiheit

Frankreich 2025
Regie: Charlène Favier
Mit: Albina Korzh, Maryna Koshkina, Lada Korovai / 104 Min.

Das biographische Drama von Charlène Favier erzählt die Geschichte von Oksana Chatchko, Mitbegründerin der Femen-Bewegung. Ukraine, 2008: Die junge Oxana und ihre Freundinnen kämpfen mit provokanten Aktionen gegen Korruption und Unterdrückung. Als politischer Flüchtling setzt sie ihren Kampf für Frauenrechte und Freiheit in Paris fort, trotz persönlicher Opfer. Der Film zeigt ihren Werdegang als Künstlerin und Aktivistin, geprägt von Rebellion und Tragik, mit intensiver Darstellung durch Albina Korzh. Ein bewegendes Porträt über Mut und Verlust.

Geplant für Anfang August.



Was ist Liebe wert - Materialists

USA 2025
Regie: Celine Song
Mit: Dakota Johnson, Pedro Pascal, Chris Evans / 109 Min.

Im neuen Film der Past-Lives-Regisseurin Celine Song gerät die erfolgreiche New Yorker Heiratsvermittlerin Lucy (Dakota Johnson) in ein emotionales Dilemma: Hin- und hergerissen zwischen dem charismatischen, wohlhabenden Randy (Pedro Pascal) und ihrem Ex-Freund John (Chris Evans), muss sie entscheiden, was ihr Herz wirklich will. Dieses toxische Liebesdreieck bedroht nicht nur ihr persönliches Glück, sondern auch ihre berufliche Integrität. Mit Witz und Tiefgang erzählt der Film von Liebe, Luxus und den wahren Werten im Leben.

Geplant zum Bundesstart am 21.8.

WISSEN



Niemand muss taz lesen.
Aber wer will, kann – auf
taz.de immer ohne Paywall.

DISST MACHT

taz.de



taz Verlags- und Vertriebs-GmbH, Friedrichstraße 21, 10969 Berlin

taz lies selbst



Offener Mittagstisch*
Mo. – Fr., 12:30 – 14:00 Uhr

Trauercafé
In einem geschützten Raum haben Trauernde die Gelegenheit zum Austausch mit anderen Betroffenen. Jeden Mittwoch, 15:30 Uhr

Erzählcafé
Menschen jeden Alters kommen zusammen, schauen, hören, sprechen. Wir teilen Geschichten des eigenen Lebens, Gedanken zu unterschiedlichsten Themen. Do., 3.7., 15:30 Uhr

Musikcafé
Musikalische Begegnungen am Nachmittag mit Liedern, Instrumenten, Geschichten und Rätseln. Ein Nachmittag zum Mitmachen und/oder Zuhören. Do., 12.6. und 4.9., 15:30 Uhr

Treffpunkt Bewegung im Stadtteil
Sich gemeinsam bewegen, mit qualifizierter Anleitung, ab 60 Jahre. Dienstags, 11:00 – 12:00 Uhr

Freude in Bewegung
Kostenloses Angebot zum Kennenlernen von Bewegungs- und Entspannungsformen wie Yoga, Taiji und QiGong. Sonntags, 16:45 – 17:45 Uhr

Geburtshaus im Heilhaus
Informationen zur Geburtshilfe und dem Kursprogramm unter: www.geburtshaus-im-heilhaus.org

Offene Handy-Sprechstunde
Für alle Fragen rund ums Smartphone in vertraulicher Atmosphäre. Donnerstags, 16:00 – 17:00 Uhr (nicht in den Schulferien)

Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum Heilhaus
Brandastr. 8b, Kassel
Telefon 0561 / 983260
kassel@heilhaus.org
www.heilhaus.org
Instagram: @heilhauskassel

Mädchen-Treff und interkulturelles Familiencafé
Kreativer Treff zum Malen, Singen, Gestalten. Für 6 – 10-Jährige. Parallel treffen sich die Familien zum interkulturellen Familiencafé. Mittwochs, 16:00 – 17:30 Uhr

Führung durch das Heilhaus und die Siedlung am Heilhaus.
Di., 26.8. und 23.9., 16:30 Uhr

Kulinarischer Abend – Essen à la carte*
Kulinarische Köstlichkeiten in schöner Atmosphäre gemeinsam genießen. Di., 26.8. und 23.9., 18:30 – 21:30 Uhr

Gesundheitsprävention im Heilhaus
Kostenlose Infoveranstaltungen, donnerstags, 19:30 – 21:00 Uhr
26.6.: Was ist, wenn ich pflegeberdyrtig werde?
3.7.: Helfer auf vier Pfoten – Hundgestützte Ergotherapie
28.8.: Lernen mit allen Sinnen – von Jung bis Alt...
25.9.: Demenz – Herausforderungen und Hilfe für Angehörige

Ritual zum Wechsel der Jahreszeit
Zum Sommeranfang, Fr., 20.6. 19:00 Uhr

Friedensritual
Gemeinsam innehalten. Wahrnehmen, was ist. Verbundenheit spüren. Um Frieden bitten in uns selbst, für unsere Gemeinschaften, für die Welt. Sonntags, 18:00 Uhr, Friedensmandala

*kostenpflichtige Angebote



a.k.demie
Mediation und Training
Anja Kenzler/Karin Freudenstein

Mediationsausbildung "Mediation in der Arbeitswelt und im sozialem Umfeld"
Sept. 2025 bis Sept. 2026

- Nach dem Mediationsgesetz und nach den Standards des Bundesverbandes Mediation e.V.
- 7 Wochenenden & 2 Blockwochen
- Die Blockwochen sind als Bildungsurlaub anerkannt
- Leitung: Anja Kenzler (Ausbilderin BM), Karin Freudenstein (Ausbilderin) und Gastdozent_innen

Ausbildung zum wingwave®-Coach:
4-tägiger Block von Montag bis Donnerstag: 25.8. – 28.8.2025

- Mit einem zusätzlichen Supervisionstag am 29.8.2025 auch als Bildungsurlaub möglich
- Leitung: Anja Kenzler, wingwave®-Lehrtrainerin und Coach

Weitere Ausbildungen/Seminare und Angebote in Bremen, Essen und Kassel finden Sie auf unsere Homepage: www.a-k-demie.de



Jubiläumskonzert 40 Jahre Ensemble „in process“

So 22. Juni 2025 | 18:00 Uhr

Genau 40 Jahre nach seinem ersten Konzert am 22. Juni 1985 in der Kunsthochschule Kassel präsentiert sich dieses bundesweit einzigartige Ensemble im Großen Saal des Anthroposophischen Zentrums mit einem Programm aus der Minimal Music-Historie. Bis heute wurden im In- und Ausland Werke in über 400 Konzerten präsentiert.



Unser vollständiges Programm finden Sie hier ->

Wilhelmshöher Allee 261 | 34131 Kassel | www.az-kassel.de



ZUKUNFTS ORTE

AUSSTELLUNG

02.07.2025 → 30.08.2025
Eröffnung 2. Juli 18 Uhr

Di. bis Fr. 12 – 18 Uhr
Sa. 12 – 16 Uhr

FÜHRUNGEN
Mittwochs 13 + 17 Uhr ohne Anmeldung

Eintritt frei
➔ www.sdgpluslab.de

SDG+ LAB im UNI:Lokal
Wilhelmsstraße 21
34117 Kassel

SDG+ LAB

LABOR FÜR NACHHALTIGKEITSFRAGEN

EIN PROJEKT VON

UNI KASSEL TRANSFER

DAS PROJEKT WIRD VON 2023-2027 IM RAHMEN DER BUND-LÄNDER-INITIATIVE GEFÖRDERT

GEFÖRDERT VON

EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON

Alle Veranstaltungsankündigungen unter Vorbehalt



evangelisches FORUM kassel

Evangelisches Forum
Goethestraße 85
Tel. 0151 11 282 331
www.ev-forum.de
ev.forum.kassel@ekkw.de

3.7.2025, 19.30 Uhr
Somewhere else. Ein musikalisch-tänzerisches Zwischenspiel
Musik: Duoselles mit Stefanie Hofmann, Flöte und Franziska Hofmann, Klarinette
Tanz: Christa Stöffelbauer
Hotel Hessenland, Obere Königsstr. 2, Kassel
Anmeldung über ev-forum.de

Info/komplettes Programm:
www.ev-forum.de

Jetzt zu unserem
neuen Newsletter
anmelden:



Wolfhager Kram- & Viehmarkt

17. bis 20. Juli 2025
Festplatz Liemecke, Wolfhagen



Highlights
Freitag: LandSchau
Samstag: Festumzug
Sonntag: Höhenfeuerwerk



KULTUR BUNKER KASSEL

kulturbunker-kassel.de

Weitergehende Informationen
auf unserer Website:
• Anstehende Konzerte,
Workshops und Führungen
• Infos zu den Akteurinnen und
Akteuren im Kulturbunker
• u. v. m.

Schalt ein. Leg los. Im Proberaum auf Zeit.



Für Musiker*innen und Bands ohne eigenen Proberaum:
Unser Proberaum steht euch von Montag bis Samstag bereits
ab 6,00 € pro Stunde zur Verfügung! **Inklusive Equipment:**
Schlagzeug, E-Piano, Gesangsanlage, Gitarren- & Bassverstärker.
Jetzt unkompliziert **online buchen – direkt über unsere Website!**

Lesung & Gespräch am Tag des Denkmals 14.9.



Im Fokus steht Ottmar Ettes Roman „Wunder Bunker“,
der die Geschichte des Bunkers Valentin in Bremen-
Farge aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.
Antje Bielfeld-Müller liest ausgewählte Passagen,
während der Autor Hintergründe und Kontext erklärt.

Kulturbunker Kassel gGmbH
Friedrich-Engels-Straße 27, 34117 Kassel
Tel. 0561 92193303, info@kulturbunker-kassel.de

!Kassel



Altstadtfest KASSEL 27.-29.06.2025

3 Tage volles Programm
in den Gassen der Altstadt

www.kasseler-altstadtfest.de

!Kassel Marketing | Kassel documenta Stadt

BRÜDER GRIMM FESTIVAL KASSEL

Der Froschkönig

EIN MÄRCHENMUSICAL VON
CHRISTOPH STEINAU UND LENA BAUMGARTE
FREI NACH DEN BRÜDERN GRIMM

10. JULI – 17. AUGUST 2025
PARK SCHÖNFELD · KASSEL

TICKET-HOTLINE: 0561 7018722
SHOP: TIC · AKAZIENWEG 24 · KASSEL
BRUEDER-GRIMM-FESTIVAL.COM

Alle Veranstaltungsankündigungen unter Vorbehalt

Korbacher Altstadt-Kulturfest 3.-6. Juli 2025

Musik und
mehr im Herzen
der Altstadt

HANSESTADT
KORBACH
SYMPATHISCH. BUNT. GOLDRICHTIG!

Kaufunger Stiftssommer 2025

Die Gemeinde Kaufungen lädt zu
kulturellen Genüssen in das malerische
Ritterschaftliche Stift Kaufungen ein.

17.6. Scheuenkino
10.8. Theater LakuPaka
15.8. Scheuenkino
17.8. Jazz-Trio VoGiBa
24.8. Musikschule SKW

www.kaufungen.eu

Held*innen-Reise Biodanza - Natur - Erleben

bio danza®
mitte

Jahresgruppe 2026 an den Helfensteinen, Zierenberg

Jetzt Platz sichern!

mit Barbara Schlender & Erhard Söhner
www.biodanza-mitte.de T.05606-5633368, info@biodanza-mitte.de

10 JAHRE
2016
2025

BE GEG NUN GEN

Tianwa Yang
22.–24.8.2025 &
29.–31.8.2025
Hallenbad Ost | Friedenskirche
Kassel

Lily Francis Violine | Erika Geldsetzer Violine | Tianwa Yang Violine
Liisa Randalu Viola | Wen Xiao Zheng Viola | Valentino Worlitzsch Violoncello
Hong Yiu Thomas Lai Kontrabass | Kilian Herold Klarinette | Rie Koyama Fagott
Alec Frank-Gemmill Horn | Martin Klett Klavier | Nicholas Rimmer Klavier

22.8. | 20.00 Uhr | Hallenbad Ost
„Erinnerung“
Zum Auftakt des zehnjährigen
BEGEGNUNGEN-Jubiläums: Erinne-
rung an die Anfänge des Festivals
mit Klavierquintetten von Johannes
Brahms und Béla Bartók

29.8. | 20.00 Uhr | Hallenbad Ost
„Ist das Kunst?“
Zwei Schätze der Kammermusik:
Ralph Vaughan Williams' Klavier-
quintett c-Moll und Ludwig van
Beethovens fulminantes Septett
Es-Dur

23.8. | 21.30 Uhr | Friedenskirche
„Die Suche nach dem Phantom“
Geisterhaft Schauerliches in der Musik
von Wolfgang Rihm, Franz Schubert
und Ludwig van Beethoven im Dunkel-
konzert in der Friedenskirche

30.8. | 21.30 Uhr | Friedenskirche
„Pathétique“
Pathetische Klänge und ungewöhn-
liche Besetzungen in der Kammer-
musik von Johannes Brahms, Michail
Glinka und Franz Schreker

24.8. | 17.00 Uhr | Hallenbad Ost
„Bilder aus Osten“
Orientalische Einflüsse in Robert
Schumanns *Bildern aus Osten* sowie
zwei Klaviertrios Maurice Ravel's und
Arno Babadshchanyans

31.8. | 17.00 Uhr | Hallenbad Ost
„O heilige Kammermusik, wo bist du
hingeraten?“
Klezmer, Tanz und symphonische
Klänge bei Alexander Krein, Erwin
Schulhoff und Franz Schubert

www.festival-begegnungen.de

ARTpraxis

Intuitiv zu Querflöten-Konzerten von Ulrike Lenz in der ARTpraxis malen.
29.6.25 | 31.8.25 | 17.00 bis 19.30 Uhr
www.artpraxis.eu

Petra Kimm
BeYOUty Celebration

fon 0561 . 430 212 95
mobil 0179 . 533 66 66
www.lebensspielraum-kassel.de

Deine Insel im Alltag
... wöchentlich mit Yin Yoga

montags, 19.30 h – 21.00 h
mittwochs, 19.30 h – 21.00 h
donnerstags, 10.30 h – 12.00 h

Einstieg jederzeit möglich
Alle Termine als Livestreaming via
Zoom und in Präsenz vor Ort

Nachhaltig genießen

Ein besonderer Platz
am Fuße der Helfensteine
Jetzt mit größerem Angebot z.B.
Flammkuchen, Pommes, Salate.

Café Helfensteine
Sa, So, Feiertag 11 - 18 Uhr
Warme Küche 12-17 Uhr

Vertrauenskiosk
Mo - Fr 11 - 18 Uhr
mit kleinerem Angebot
(keine warme Küche)

Auf dem Dörnberg 13
34289 Zierenberg
kontakt@cafe-helfensteine.de

STAATSTHEATER KASSEL

Exquisite Abos für alle!

Informieren Sie sich jetzt über unsere Abonnements unter: www.staatstheater-kassel.de oder in unserem Serviceheft, das Sie gratis im Staatstheater erhalten.

Bei Fragen rund um den Theaterbesuch allgemein und Abonnements im Speziellen ist unser Besucherservice des Abo-Büros für Sie da – per E-Mail an: abobuero@staatstheater-kassel.de oder telefonisch unter: 0561.1094-333!

Abo-Büro im Opernfoyer
Di-Fr 10-13 Uhr
15:30-17 Uhr
Sa 10-13 Uhr



www.staatstheater-kassel.de



Hatha-Yoga in der Tradition von B. K. S. Iyengar
Durch Präzision zur Meditation
Dr. rer. nat. Claudia Schaubitzer-Nowak
0561 / 88 59 23
www.yoga-schaubitzer.de



Biodanza ist eine Einladung, Vitalität, Genuss und Freude, Lebensmut und Motivation zu erfahren. Ohne vorgegebene Schrittfolgen, ohne Richtig oder Falsch, geben sich die Tanzenden den inneren und äußeren Bewegungen hin.

TERMINVORSCHAU

Do. 19.6. – So. 22.6.
„9. Biodanza-Sommercamp“ an den Helfensteinen, Zierenberg mit Barbara Schlender & Erhard Söhner und vielen weiteren Biodanza-Facilitatoren
Kommt und lasst uns Tanzen, Feiern, Lachen, Bewegen und Zusammen sein.

Di. 1.7., 19:45 Uhr
„Sommer-Wonne-Weib“ – Biodanza-Abend für Frauen mit Christiane Rogl in der Fabrik Chasalla ein Abend mit Tanz und wertvollem, nährenden Austausch

So. 27.7. – Fr. 1.8.
„Biodanza & Meer“ Ostsee, Gutshaus Parin
Ein paar Tage Erholung für Körper, Geist und Seele bei Sonne, Wasser und Wind. Wer sich nach einer naturnahen Auszeit sehnt und zugleich Freude an Tanz und Begegnung hat, ist hier genau richtig. Die Ostsee liegt ca. 10 km / 15 Autominuten entfernt.

Infos:
Barbara Schlender & Erhard Söhner | 05606-563 33 68 | www.biodanza-mitte.de

Start: Di, 26.8.
Biodanza-Wochengruppe in Kassel dienstags, 19:45 Uhr in der Fabrik Chasalla
In der regelmäßigen Gruppe lässt sich der Alltag abschütteln, die Lebensfreude und der Genuss wecken. Für Menschen mit und ohne Vorerfahrung. Schnuppern möglich.

Sa. 13.9., 13:30 – 19:30 Uhr
„Von Herz zu Herz“
Biodanza-Herbst-Workshop in Paderborn in der Tanzschule Millenium mit Erhard Söhner
Eintauchen in die Gemeinschaft, Vertrauen in lebendige Herzenskraft, Begegnen in der Tiefe. In vielen Armen geborgen sein ...das Leben lieben

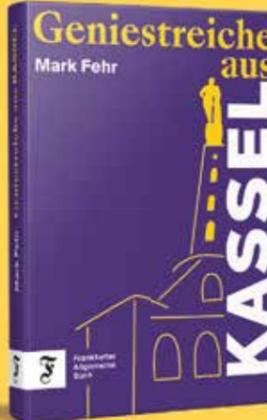
23. – 26.11.
„Natur & Stille“ Herbst-Retreat im Benediktushof Holzkirchen b. Würzburg, mit Barbara Schlender und Erhard Söhner
Verbunden im Tanz und in der Stille findet sich ein tiefer Zugang zu dem uns innewohnenden authentischen Sein.



Frankfurter Allgemeine Buch

Kassel – Stadt der Pioniere

Anhand elf historischer Kasseler Persönlichkeiten porträtiert Mark Fehr unterhaltsam und kenntnisreich Kassel als einen Schauplatz kultureller, technologischer und gesellschaftlicher Meilensteine.





GENIESTREICHE AUS KASSEL
Mark Fehr
176 Seiten – 20 Euro – ISBN 978-3-96251-211-8
www.fazbuch.de – 0711-7899 2044
faz@zeitfracht.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Dipl.-Ing. Klaus Schaake
printszenrolle - verlag & medien GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 48, 34117 Kassel

StadtZeit Kassel erscheint
vierteljährlich
Auflage: 10.000
Druck: Druck- und Verlagshaus Thiele und Schwarz GmbH
Erscheinungstermine: Mitte März, Mitte Juni, Mitte September, Mitte Nov.
Anzeigenpreisliste: 2025

Redaktion: Klaus Schaake (V.i.S.d.P.)
Fon: 0561/475 10 11
redaktion@stadtzeit-kassel.de

Grafik/Layout: Maria Rufle

Fotos/Grafiken: Siehe Quellenangabe.
Alle nicht näher bezeichneten Bilder/Grafiken wurden der Redaktion von den verschiedenen Veranstaltern zur Veröffentlichung überlassen.

WEITERE HINWEISE
Es gelten die AGB auf www.StadtZeit-Kassel.de

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder. Alle Rechte an sämtlichen Artikeln dieser Ausgabe sind den Autorinnen und Autoren der Texte sowie der StadtZeit-Redaktion vorbehalten. Für die Nutzung einzelner Artikel ist eine vorherige schriftliche Genehmigung der Redaktion erforderlich. Manuskripte für Gastbeiträge sind willkommen. Absprachen für Themen und Inhalte sind mit der Redaktion zu treffen.

ADVERTORIALS
Das StadtZeit Kassel Magazin ist eine zu 100 Prozent werbefinanzierte Publikation. Über klassische Inserate hinaus ermöglicht die printszenrolle verlag & medien GmbH Interessierten, sich mittels Advertorials zu präsentieren. Es handelt sich dabei um redaktionell aufgemachte Werbebeiträge von Kundinnen und Kunden, die mit "Advertorial" gekennzeichnet sind. Für Advertorials gilt die jeweils aktuelle Preisliste, die auf der Webseite einsehbar ist.

PRESSEMELDUNGEN
Pressemeldungen mit dem dazugehörigen Bildmaterial können an einer Veröffentlichung interessierte Personen, Institutionen und Unternehmen jederzeit an die Redaktion übermitteln. Die Redaktion prüft diese Informationen und bereitet sie gegebenenfalls für die Veröffentlichung auf. Kürzungen und Umstrukturierungen von Texten behält sich die Redaktion vor. Garantien für eine kostenfreie Veröffentlichung gibt es nicht.

STADTZEIT ABONNIEREN
Der Preis für das Einzelheft beträgt 7,50 Euro zuzüglich Versandkosten. Das normale Jahresabonnement für vier StadtZeit-Ausgaben kostet 25 Euro inklusive Versandkosten. Wer die redaktionelle Arbeit des StadtZeit-Teams unterstützen möchte und darüber hinaus junge Talente bei ihrem Einstieg in den Journalismus fördern möchte, zeichnet bitte ein Förderabonnement. Der Förderbeitrag ist frei wählbar.

Für dem Gemeinwohl verpflichtete Initiativen und Vereine gibt es das Modell eines Druck- und Verteilkostenzuschusses, um eine Veröffentlichung zu ermöglichen. Weitere Informationen dazu gibt es über die Redaktion.

www.stadtzeit-kassel.de

DAS STADTZEIT-TEAM DER AKTUELLEN AUSGABE



Paula Behrendts studierte Soziologie an der Universität Kassel. Als festes Redaktionsmitglied begleitet sie regelmäßig die Publikation von der Themenfindung über das Texten bis zum letzten Korrekturdurchgang. Darüber hinaus ist sie für den Social-Media-Auftritt verantwortlich.



Mia Lynn Boehme, Schülerin der zwölften Klasse eines Gymnasiums, schreibt gerne Artikel für das StadtZeit Kassel Magazin, die sich rund um die Themen Gesundheit, Umwelt, Ernährung und Tierschutz drehen.



Christina Dann ist Heilpraktikerin für Psychotherapie und Personal Fitness Trainerin in Kassel. Seit 2013 begleitet sie ihre Kunden ganzheitlich auf dem Weg in ein gesundes Leben. Christina Dann ist 42 Jahre jung und lebt mit ihrer Familie im Landkreis Kassel.



Johanna Groß ist Filmemacherin, Fotografin und Geschichtenerzählerin. Sie interessiert sich für die tiefen Belange menschlichen Lebens und beobachtet gern Alltagsmomente. Bibliotheken durchforstet sie mit Freude nach neuen Inspirationsquellen.



Kristina Gruber und Martina Keller sind Nachhaltigkeitswissenschaftlerinnen und forschen zur Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsbranche und zu nachhaltigen Lebensmittel-Wertschöpfungsketten. Als Projektschmiede Keller & Gruber gestalten sie Nachhaltigkeitsprojekte.



Doris Gutermuth, Dipl.-Psychologin, Psychoanalytikerin, studierte Kunst bei Karl Oskar Blase, arbeitet als Psychotherapeutin und Künstlerin in Kassel.



Leonie Heide studiert Bildende Kunst an der Kunsthochschule Kassel. Davor hat sie in Augsburg ihren Bachelor in Kommunikationsdesign gemacht. Sie interessiert sich außerdem für Philosophie, Theater, Tanz und Musik.



Eva Keller steht mit ihrer Initiative forum8 für regenerative Lebensformen, innere und äußere Transformation, für Sterbekultur und für die gemeinsame Entwicklung von Zukunftskompetenzen. Dafür öffnet sie Vertrauens- und Lernräume und bietet Workshops und Coachings an.



Dr. Harald Kimpel studierte Kunstpädagogik und Kunstgeschichte in Kassel und Marburg. Er ist tätig als Kunstwissenschaftler, Kurator und Autor. Für die StadtZeit kümmert er sich in der Kolumne „EinWurf“ regelmäßig um erfreuliche oder unerfreuliche Begebenheiten im Kulturbereich.



Eva Metz. Die Liebe zur Natur, das Interesse an Ernährungsthemen und die Schulung der Achtsamkeit prägen Ihr Leben. Als studierte Oecotrophologin und MBSR-Achtsamkeitslehrerin ist es Ihr ein Anliegen, die Begeisterung und das Bewusstsein für eine vitale Lebensweise bei Ihren Klienten zu wecken.



Marlena Mulhaupt studierte in Weimar, bevor es sie für ihr Masterstudium in Stadtplanung nach Kassel verschlug. In ihrer Freizeit liest und schreibt sie Fiktion. Für das StadtZeit Magazin Kassel bleibt sie aber bei dem, was ihr vertraut ist: Architektur.



Dr. Dirk Pörschmann ist Direktor des Museums und Zentralinstituts für Sepulkralkultur und Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal. Für die StadtZeit macht sich die Kunstwissenschaftlerin in der Kolumne „besser endlich“ Gedanken über das Leben.



Frank Rohde ist Inhaber der Firma Samen Rohde und „Pflanzendoktor“. Er und sein Team sind Experten für alle Fragen rund um den Garten. Besonders liegen ihm die Themen Blumenwiesen, Rasen und Pflanzengesundheit am Herzen.



Maria Rufle ist freiberufliche Grafikerin und Webdesignerin mit beruflichen Wurzeln in der Kunsttherapie und Sozialpädagogik. Sie macht die Grafik fürs StadtZeit Kassel Magazin.



Iryna Sauerwald begleitet als studierte Wirtschaftswissenschaftlerin Projekte und organisiert die Kundenkommunikation. Die persönliche Beratung von Werbekunden und denen, die es noch werden möchten, ist ihr Ding.



Klaus Schaake ist Miterfinder des StadtZeit Kassel Magazins. Er studierte Architektur und Städtebau. Über Umwege kam er zum Schreiben und begeistert sich seitdem für alles rund ums öffentlichkeitswirksame Kommunizieren.



Dr. Kerstin Volkenant und Peter Wolf beraten seit über 15 Jahren als Sachverständige für mikrobielle Schäden und Schadstoffe in Gebäuden. Ihr baubiologischer Ansatz setzt beim Menschen und dessen Gesundheit im Wohnumfeld bei gleichzeitigem Erhalt der Bausubstanz an.

StadtZeit

mitlesen mitteilen mitkommen mitgehen
mitmachen mitwirken mitgestalten
mitbestimmen mitarbeiten mitanpacken
mitentwickeln mitreden mithören
mitziehen mithelfen mitbringen mitgeben
mitnehmen mitkriegen mitverfolgen
mitwissen mitdenken mitfühlen
mitreißen mitjubeln mitfreuen mitlachen
miterleben **mittendrin-kassel.de**

Das Onlinemagazin für deine Stadt.